



Konsolidierter Jahresabschluss
der
KANSAI HELIOS Coatings GmbH
zum 31.12.2023

Inhaltsverzeichnis

SEITE

1. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1.1.2023 BIS 31.12.2023 (EINSCHLIEßLICH VORJAHR)	7
2. GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 1.1.2023 BIS 31.12.2023 (EINSCHLIEßLICH VORJAHR)	8
3. KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 31.12.2023 (EINSCHLIEßLICH VORJAHR)	9
4. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG VOM 1.1.2023 BIS 31.12.2023	11
5. KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1.1.2023 BIS 31.12.2023 (EINSCHLIEßLICH VORJAHR)	12
6. ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSSES DER KANSAI HELIOS COATINGS GMBH PER 31. DEZEMBER 2023	12
6.1. Allgemeine Information.....	13
6.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	14
6.2.1. Grundlagen für die Erstellung des Jahresabschlusses.....	14
6.2.2. Annahme zur Unternehmensfortführung	14
6.2.3. Änderung in der Darstellung der Zahlen	14
6.2.4. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - Geänderte Standards und Interpretationen.....	15
6.2.5. Von der EU übernommene Standards, Interpretationen und Änderungen an veröffentlichten Standards	15
6.2.6. Standards und Interpretationen, die noch nicht von der EU übernommen wurden.....	17
6.2.7. Wesentliche rechnungslegungsbezogene Schätzungen und Bewertungen	19
6.2.8. Wertminderung des Firmenwertes	20

6.2.9.	Latente Steueransprüche.....	20
6.2.10.	Konsolidierungskreis.....	20
6.2.11.	Unternehmenszusammenschlüsse und Firmenwerte.....	21
6.2.12.	Währungsumrechnung.....	23
6.2.13.	Immaterielles Anlagevermögen.....	25
6.2.14.	Materielles Anlagevermögen.....	26
6.2.15.	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien.....	27
6.2.16.	Fremdkapitalkosten	28
6.2.17.	Finanzinstrumente	28
6.2.17.1.	Nicht-derivative Finanzinstrumente	29
6.2.17.2.	Derivate Finanzinstrumente	31
6.2.18.	Zu veräußernde Vermögenswerte	32
6.2.19.	Vorräte	32
6.2.20.	Eigenkapital.....	33
6.2.21.	Rückstellungen	34
6.2.22.	Leistungen für Arbeitnehmer.....	35
6.2.23.	Leasingverhältnisse	35
6.2.24.	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	36
6.2.25.	Finanzielle Einnahmen und Ausgaben.....	36
6.2.26.	Zuschüsse der öffentlichen Hand.....	36
6.2.27.	Umstrukturierungskosten	36
6.2.28.	Steuerliche Verpflichtungen	37
6.3.	Erwerb von Tochtergesellschaften	38

6.3.1.	Erworbene Tochtergesellschaften.....	38
6.3.2.	Unternehmenszusammenschlüsse und Übernahmen innerhalb der Gruppe	39
6.3.3.	Sukzessiver Erwerb von Anteilen.....	39
6.3.4.	Materielle Beschränkungen	39
6.4.	Verkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften.....	39
6.5.	Informationen über die Tochtergesellschaften	40
6.5.1.	Zusammensetzung der Unternehmensgruppe	40
6.5.2.	Nicht konsolidierte Unternehmen	42
6.6.	Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	42
6.6.1.	Umsatzerlöse.....	42
6.6.2.	Sonstige betriebliche Erträge	43
6.6.3.	Personalkosten.....	44
6.6.4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	44
6.6.5.	Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	44
6.6.6.	Abschreibung	44
6.6.7.	Restrukturisierungskosten	45
6.6.8.	Wertminderungen	45
6.6.9.	Finanzergebnis	45
6.6.10.	Steuern von Einnahmen und Ertrag.....	46
6.7.	Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	47
6.7.1.	Entwicklung des Anlagevermögens	47
6.7.2.	Immaterielle Vermögenswerte	51

6.7.2.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen.....	51
6.7.2.2.	Firmenwert	52
6.7.3.	Sachanlagen.....	53
6.7.4.	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien.....	54
6.7.5.	Beteiligungen an assoziierte Unternehmen.....	55
6.7.6.	Finanzielle Vermögenswerte.....	55
6.7.6.1.	Aktien und Anteile	55
6.7.6.2.	Darlehen und langfristige Forderungen	55
6.7.7.	Aktive und passive latente Steuern.....	56
6.7.8.	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	57
6.7.9.	Vorräte.....	57
6.7.10.	Forderungen	58
6.7.11.	Als Sicherheiten verpfändete Vermögenswerte	60
6.7.12.	Eigenkapital	60
6.7.13.	Finanzverbindlichkeiten	63
6.7.14.	Rückstellungen	65
6.7.15.	Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	67
6.7.16.	Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	67
6.8.	Finanzinstrumente - Risikomanagement und beizulegende Zeitwerte	68
6.8.1.	Management des Kapitalrisikos	68
6.8.2.	Management des Marktrisikos	68
6.8.2.1.	Management des Wechselkursrisikos	69

6.8.2.2. Management des Zinsrisikos	71
6.8.3. Management des Kreditausfallsrisikos	73
6.8.4. Management des Liquiditätsrisikos	73
6.8.5. Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert	74
6.9. Eventualverbindlichkeiten	76
6.10. Leasingverträge	76
6.11. Wirtschaftsprüfungskosten	77
6.12. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen	78
6.13. Mitarbeiter	79
6.14. Führungskräfte in Schlüsselpositionen	79
6.15. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	79
6.16. Aufstellung und Feststellung des konsolidierten Jahresabschlusses	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2023 bis 31.12.2023 (einschließlich Vorjahr)

	Erläuterung	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	6.6.1.	618 470 739	563 344 737
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abgerechneten Leistungen		-8 280 366	4 446 868
3. Sonstiges betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen		209 630	440 436
b) Sonstige Erträge		9 869 310	12 997 922
<i>Summe sonstige betriebliche Erträge</i>	6.6.2.	<i>10 078 940</i>	<i>13 438 358</i>
4. Aufwand für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand		-359 554 936	-366 675 754
<i>Summe Materialaufwendungen</i>		<i>-360 959 340</i>	<i>-366 675 754</i>
5. Personalaufwand	6.6.3.	-110 737 071	-83 254 102
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.6.4.	-95 689 869	-87 457 323
7. EBITDA		52 883 033	43 842 784
8. Abschreibungen auf Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	6.6.6.	-27 920 908	-18 940 109
10. Wertminderungen	6.6.8.	-428 160	-3 085 437
11. Betriebsergebnis (EBIT)		24 214 790	21 817 238
12. Zinserträge		398 095	251 867
13. Sonstige finanzielle Erträge		16 570	215 756
14. Zinsaufwendungen		-9 347 833	-670 532
15. Sonstige finanzielle Aufwendungen		-666 510	-216 016
16. Ergebnis aus zur Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		387 884	88 736
17. Finanzergebnis	6.6.9.	-9 211 794	-330 189
18. Konzernergebnis vor Steuern		15 002 996	21 487 049
19. Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.6.10.	-1 953 275	-4 449 627
20. Konzernjahresüberschuss		13 049 721	17 037 422
davon den Eigentümern der Konzernmuttergesellschaft zurechenbar		12 887 263	16 350 146
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		162 458	687 276

2. Gesamtergebnisrechnung vom 1.1.2023 bis 31.12.2023 (einschließlich Vorjahr)

	2023 EUR	2022 EUR
Konzernjahresüberschuss	13 049 721	17 037 422
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnungsdifferenzen - Neubewertungseffekt	-2 601 150	-527 983
Summe der Posten, die zukünftig in die GuV umgegliedert werden	-2 601 150	-527 983
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-468 151	659 691
Summe der Posten, die zukünftig nicht in die GuV umgegliedert werden	-468 151	659 691
Summe sonstiges Ergebnis	-3 069 301	131 708
Gesamtergebnis	9 980 420	17 169 130
davon den Eigentümern der Konzernmuttergesellschaft zurechenbar	9 819 471	16 482 103
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	160 949	687 027

3. Konsolidierte Bilanz zum 31.12.2023 (einschließlich Vorjahr)

	Erläuterung	31.12.2023 in EUR	31.12.2022 in EUR
A. Langfristiges Vermögen			
I. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen		56 873 031	16 912 977
2. Firmenwert		61 440 166	977 769
3. Geleistete Anzahlungen		766 788	631 413
Summe Immaterielle Vermögenswerte	6.7.2.	119 079 985	18 522 160
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund		132 086 977	125 057 280
2. Technische Anlagen		71 283 040	43 214 753
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4 160 985	2 494 259
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		25 008 683	16 665 046
Summe Sachanlagen	6.7.3.	232 539 685	187 431 338
III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.7.4.	3 819 279	4 360 537
IV. Finanzanlagen			
1. Aktien und Anteile		49 263	59 779
2. Ausleihungen und langfristige Forderungen		551 294	364 007
Summe Finanzanlagen	6.7.6.	600 557	423 786
V. Aktive latente Steuern	6.7.7.	15 660 262	10 944 617
Summe langfristiges Vermögen		371 699 768	221 682 438
B. Kurzfristiges Vermögen			
I. Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	6.7.8.	447 648	445 730
II. Vorräte	6.7.9.	137 423 893	139 399 337
III. Vertragsvermögenswerte		91 161	116 888
IV. Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		92 959 044	91 008 785
2. Forderungen aus Ertragsteuern		5 121 218	4 337 556
3. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		7 273 211	7 886 346
4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		2 912 069	1 986 741
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6.7.10.	108 265 541	105 219 429
V. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		50 369 186	26 625 439
Summe kurzfristiges Vermögen		296 597 430	271 806 822
SUMME AKTIVA		668 297 197	493 489 260

	Erläuterung	31.12.2023 in EUR	31.12.2022 in EUR
A. Eigenkapital			
1. Stammkapital		7 500 000	7 500 000
2. Kapitalrücklagen		122 158 496	122 158 496
3. Sonstige Rücklagen		-1 477 212	-1 041 846
4. Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen		188 805 037	180 351 628
Summe Eigenkapital Mehrheitsgesellschafter		316 986 321	308 968 278
5. Währungsumrechnungsrücklage		-6 284 593	-3 087 359
Summe Eigenkapital nach Währungsumrechnung		310 701 728	305 880 919
6. Nicht beherrschende Anteile		4 247 367	4 587 810
Summe Eigenkapital	6.7.12.	314 949 095	310 468 729
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
1. Finanzielle Verbindlichkeiten	6.7.13.	147 081 973	9 839 297
2. Rückstellungen	6.7.14.	15 084 199	12 307 521
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.7.15.	713 420	177 925
4. Passive latente Steuern	6.7.7.	27 197 245	7 780 490
Summe langfristige Verbindlichkeiten		190 076 837	30 105 234
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1. Finanzielle Verbindlichkeiten	6.7.13.	90 124 367	89 480 672
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.7.15.	47 211 735	42 301 333
3. Vertragsverbindlichkeiten	6.6.1.	1 702 019	2 093 795
4. Ertragsteuerverbindlichkeiten		1 843 004	1 010 831
5. Rückstellungen	6.7.14.	13 947 508	10 331 063
6. Sonstige Verbindlichkeiten	6.7.15.	8 442 632	7 697 603
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		163 271 265	152 915 298
SUMME PASSIVA		668 297 197	493 489 260

4. Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2023 bis 31.12.2023

	Stammkapital	Kapital- rücklage	Sicherungs- rücklage	Rücklage zu versicherungs- mathematische Gewinnen u. Verlusten	Bilanzgewinn und Gewinnrücklage	Eigenkapital Mehrheits- gesellschafter	Währungs- umrechnungs- rücklage	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand at 01/01/2022	7 500 000	122 158 496	3 153	-1 730 657	174 029 402	301 960 395	-2 562 360	4 301 564	303 699 599
Gesamtergebnis des Jahres									
Konzernjahresüberschuss					16 350 146	16 350 146		687 276	17 037 422
Sonstiges Ergebnis des Jahres			0	656 955		656 955	-524 999	-248	131 708
Gesamtergebnis des Jahres	0	0	0	656 955	16 350 146	17 007 102	-524 999	687 027	17 169 130
Transaktionen mit Eigentümern der Gruppe									
Beiträge und Ausschüttungen									
Dividenden					-10 000 000	-10 000 000		-400 000	-10 400 000
Summe Beiträge und Ausschüttungen	0	0	0	0	-10 000 000	-10 000 000	0	-400 000	-10 400 000
Änderungen in den Eigentumsverhältnissen									
Recycling von versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten				28 702	-27 920	782		-782	0
Summe der Änderungen in den Eigentumsverhältnissen	0	0	0	28 702	-27 920	782	0	-782	0
Summe Transaktionen mit Eigentümern der Gruppe	0	0	0	28 702	-10 027 920	-9 999 218	0	-400 782	-10 400 000
Stand at 31/12/2022	7 500 000	122 158 496	3 153	-1 044 999	180 351 628	308 968 278	-3 087 359	4 587 810	310 468 729
Stand at 01/01/2023	7 500 000	122 158 496	3 153	-1 044 999	180 351 628	308 968 278	-3 087 359	4 587 810	310 468 729
Gesamtergebnis des Jahres									
Konzernjahresüberschuss					12 887 263	12 887 263		162 458	13 049 721
Sonstiges Ergebnis des Jahres			0	-466 778	596 219	129 442	-3 197 234	-1 509	-3 069 301
Gesamtergebnis des Jahres	0	0	0	-466 778	13 483 482	13 016 704	-3 197 234	160 949	9 980 420
Transaktionen mit Eigentümern der Gruppe									
Beiträge und Ausschüttungen									
Dividenden					-5 000 000	-5 000 000		-500 000	-5 500 000
Summe Beiträge und Ausschüttungen	0	0	0	0	-5 000 000	-5 000 000	0	-500 000	-5 500 000
Änderungen in den Eigentumsverhältnissen									
Recycling von versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten				31 412	-30 074	1 338		-1 391	-53
Summe der Änderungen in den Eigentumsverhältnissen	0	0	0	31 412	-30 074	1 338	0	-1 391	-53
Summe Transaktionen mit Eigentümern der Gruppe	0	0	0	31 412	-5 030 074	-4 998 662	0	-501 391	-5 500 053
Stand per 31/12/2023	7 500 000	122 158 496	3 153	-1 480 365	188 805 037	316 986 321	-6 284 593	4 247 367	314 949 095

5. Konsolidierte Kapitalflussrechnung vom 1.1.2023 bis 31.12.2023 (einschließlich Vorjahr)

	Erläuterung	2023 EUR	2022 EUR
Konzernjahresüberschuss		13 049 721	17 037 422
Anpassungen für:			
Abschreibungen	6.6.6.	27 920 908	18 940 109
Wertminderungsaufwendungen für Sachanlagen	6.6.8.	428 160	1 538 819
Wertminderungsaufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	6.6.8.	0	1 546 618
Erhöhung des beizulegenden Zeitwerts der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	6.6.9.	-387 884	-111 234
Nettofinanzierungskosten	6.6.9.	9 599 678	441 423
Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf von Sachanlagen		-209 630	-440 436
Steueraufwand	6.6.10.	1 953 275	4 449 627
Rückstellungen und Leistungen an Arbeitnehmer		2 323 027	-2 253 138
Nettogeldfluss aus dem Ergebnis		54 677 255	41 149 210
Veränderungen von:			
Vorräten		25 933 250	-6 149 085
Vertragsvermögenswerten		25 727	7 840
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		4 454 265	3 648 536
Vertragsverbindlichkeiten		-499 771	965 581
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		-868 533	-6 564 648
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		83 722 193	33 057 434
Gezahlte Zinsen	6.6.9.	-5 173 327	-885 548
Gezahlte Einkommensteuern		-6 074 937	-7 330 390
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit		72 473 929	24 841 496
Erhaltene Zinsen	6.6.9.	414 052	467 623
Erhaltene Ausschüttungen		201	0
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		447 416	708 101
Erlöse aus dem Verkauf von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		930 100	86 439
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen		1 887	111 382
Erwerb von einbezogenen Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	6.3.1.	-121 137 969	-9 398 514
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-32 428 377	-21 842 024
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-151 772 690	-29 866 993
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Anleihen		208 448 000	86 700 000
Rückzahlung von Krediten und Anleihen	6.7.13.	-97 244 845	-65 610 883
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten	6.7.13.	-4 214 834	-2 800 317
Dividendenzahlungen		-5 500 000	-10 400 000
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		101 488 321	7 888 800
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		22 189 560	2 863 303
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn		26 625 439	24 263 744
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen		1 554 186	-501 608
Stand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		50 369 185	26 625 439

6. Anhang zum Konzernabschlusses der KANSAI HELIOS Coatings GmbH per 31. Dezember 2023

6.1. Allgemeine Information

Die KANSAI HELIOS Coatings GmbH (im Folgenden: „die Gesellschaft“ oder „der Konzern“) ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach österreichischem Recht. Ihre Muttergesellschaft und 80%ige Gesellschafterin ist die Kansai Paint Co. Ltd. in Japan. Der 20%ige Anteilseigner der KANSAI HELIOS Coatings GmbH ist die Mitsui & Co, Ltd. Die KANSAI HELIOS Gruppe ist Mitglied der Gruppe der Kansai Paint Co. Ltd. in Japan. Das Unternehmen ist die oberste Muttergesellschaft eines paneuropäischen Gruppe im Bereich der chemischen Industrie. Ihre Tochtergesellschaften entwickeln, produzieren und vertreiben Spezialbeschichtungen in der ganzen Welt. Zu den wichtigsten Produktsegmenten der Gruppe gehören:

- Industrielle Beschichtungen
- Dekorative Beschichtungen
- Synthetische Harze
- Pulverbeschichtungen
- Chemikalien und andere.

Der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befindet sich in 1210 Wien, Ignaz-Köck Straße 15, und ist unter der Nummer FN 258099 h im österreichischen Firmenbuch eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde auf freiwilliger Basis erstellt, da es sich um einen Teilkonzernabschluss der Kansai Paint Co. Ltd. darstellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro (EUR) erstellt, wobei die Darstellung in einfachen Euro erfolgt. Der Anhang zum Konzernabschluss wird in Tausend Euro (EUR '000) dargestellt. Die im Konzernabschluss dargestellten Beträge und Prozentsätze wurden gerundet. Daher können die Gesamtsummen von den dargestellten Beträgen abweichen.

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und enthält die Darstellung und Angaben der am 31. Dezember 2023 vom IASB veröffentlichten Standards, soweit diese in der EU anzuwenden sind.

6.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

6.2.1. Grundlagen für die Erstellung des Jahresabschlusses

Die konsolidierten Jahresabschlüsse wurden auf der Grundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten erstellt. Hiervon ausgenommen sind Aktien und Anteile, Derivate sowie als Finanzinvestition gehaltene Grundstücke und Gebäude (als Finanzinvestition gehaltene Immobilien), die zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet wurden.

Die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beruhen im Allgemeinen auf dem beizulegenden Zeitwert der im Austausch für den Vermögenswert erbrachten Leistung.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld ist nicht immer ein Marktpreis verfügbar und muss oft auf der Grundlage verschiedener Bewertungsparameter ermittelt werden. Der beizulegende Zeitwert wird wie folgt in die Stufen 1, 2 oder 3 eingeteilt:

- Die Eingangsparameter für Stufe 1 sind die notierten Preise (nicht bereinigt) auf aktiven Märkten.
- Die Eingangsparameter für Stufe 2 sind andere Preise, die entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt von anderen Preisen abgeleitet werden können.
- Die Eingangsparameter für Stufe 3 beruhen auf Ableitungen unter Verwendung versicherungsmathematischer Methoden.

Weitere Einzelheiten zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind in Abschnitt 6.8.5 zu finden.

6.2.2. Annahme zur Unternehmensfortführung

Die Jahresabschlüsse werden auf der Grundlage der Unternehmensfortführung erstellt.

6.2.3. Änderung in der Darstellung der Zahlen

Es gibt keine bedeutenden Änderungen in der Darstellung der Zahlen.

6.2.4. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - Geänderte Standards und Interpretationen

Im laufenden Jahr hatte die Gruppe keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen durch die Anwendung neuer IFRS-Standards.

6.2.5. Von der EU übernommene Standards, Interpretationen und Änderungen an veröffentlichten Standards

Die folgenden Informationen beziehen sich auf neue und überarbeitete Standards, Interpretationen und Änderungen an veröffentlichten Standards, die von der EU übernommen wurden und für Geschäftsjahre gelten, die nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Die hier besprochenen Standards, Änderungen und Interpretationen sind anzuwenden, sobald dies verpflichtend wird. Der Vorstand plant keine vorzeitige Umsetzung von Standards, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Für weitere Details verweisen wir auf die entsprechende Literatur.

IFRS 17 Versicherungsverträge

Dieser Standard ersetzt IFRS 4, der derzeit eine Vielzahl von Praktiken für die Bilanzierung von Versicherungsverträgen zulässt. IFRS 17 wird die Rechnungslegung aller Unternehmen, die Versicherungsverträge und Investmentverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung ausgeben, grundlegend ändern.

Änderungen an IAS 1 Darstellung des Abschlusses und IFRS Practice Statement 2: Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Zu den wichtigsten Änderungen im IAS 1 gehören:

- die Verpflichtung der Unternehmen, ihre maßgeblichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anstelle ihrer grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben;
- Klarstellung, dass Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die sich auf unwesentliche Geschäftsvorfälle, sonstige Ereignisse oder Bedingungen beziehen, selbst unwesentlich sind und als solche nicht angegeben werden müssen; und

- die Klarstellung, dass nicht alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die sich auf wesentliche Geschäftsvorfälle, sonstige Ereignisse oder Bedingungen beziehen, selbst wesentlich für den Abschluss eines Unternehmens sind.

Änderungen im IAS 8 Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehlern: Definition von Bilanzierungsschätzungen

Die Änderungen zielen darauf ab, die Angaben zu den Rechnungslegungsgrundsätzen zu verbessern und den Abschlussadressaten zu helfen, zwischen Änderungen von Schätzungen und Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen zu unterscheiden.

Änderungen im IAS 12 Ertragsteuern: Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion stammen

Nach diesen Änderungen sind Unternehmen verpflichtet, latente Steuern auf Geschäftsvorfälle zu erfassen, die beim erstmaligen Ansatz zu gleichen Beträgen an steuerpflichtigen und abzugsfähigen temporären Differenzen führen.

Der erstmalige Ansatz von latenten Steuern für IFRS 16 Posten führte zu einem latenten Steuerertrag von ca. 400 TEUR im Jahr 2023.

Änderungen im IAS 12 Ertragsteuern: Internationale Steuerreform – „Pillar Two“ - Regulatorien (sofort wirksam, aber noch nicht in der EU anerkannt - Angaben sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, erforderlich)

Diese Änderungen ermöglichen Unternehmen vorübergehende Erleichterungen bei der Bilanzierung von latenten Steuern, die sich aus der internationalen Steuerreform der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ergeben. Die Änderungen führen auch gezielte Offenlegungspflichten für betroffene Unternehmen ein.

Die Gruppe erwartet keine größeren Auswirkungen durch die Anwendung der „Pillar Two“ - Regulatorien, da der effektive Steuersatz der Gruppe über 15 % liegt und die wesentlichen Gewinne aus Ländern mit einem nominalen Steuersatz von über 15 % stammen.

6.2.6. Standards und Interpretationen, die noch nicht von der EU übernommen wurden

Die folgenden Standards und Interpretationen waren zum 31. Dezember 2023 noch nicht von der EU übernommen worden:

Änderungen im IFRS 10 und IAS 28 Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und seinem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen

(Datum des Inkrafttretens auf unbestimmte Zeit verschoben. Verfügbar für optionale Übernahme in vollständige IFRS-Abschlüsse. Die Europäische Kommission hat beschlossen, die Übernahme auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Es ist unwahrscheinlich, dass der Standard in absehbarer Zeit von der EU übernommen wird.)

Die Änderungen stellen klar, dass bei einer Transaktion, an der ein assoziiertes Unternehmen oder ein Gemeinschaftsunternehmen beteiligt ist, das Ausmaß der Gewinn- oder Verlustrealisierung davon abhängt, ob die verkauften oder eingebrachten Vermögenswerte einen Geschäftsbetrieb darstellen, so dass:

- ein vollständiger Gewinn oder Verlust erfasst wird, wenn eine Transaktion zwischen einem Anteilseigner und seinem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture die Übertragung eines Vermögenswertes oder von Vermögenswerten beinhaltet, die einen Geschäftsbetrieb darstellen (unabhängig davon, ob dieser in einem Tochterunternehmen untergebracht ist oder nicht), während
- ein Teilgewinn oder -verlust wird erfasst, wenn eine Transaktion zwischen einem Anteilseigner und seinem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture Vermögenswerte umfasst, die keinen Geschäftsbetrieb darstellen, selbst wenn diese Vermögenswerte in einem Tochterunternehmen untergebracht sind.

Die Gruppe beabsichtigt nicht, die Änderungen anzuwenden, solange diese nicht von der Europäischen Kommission übernommen wurden.

Änderungen im IAS 1 Darstellung des Abschlusses: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig und langfristige Verbindlichkeiten mit Bedingungen (Covenants) (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, aber noch nicht in der EU anerkannt)

Diese Änderungen stellen klar, wie Bedingungen, die ein Unternehmen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erfüllen muss, die Einstufung einer Schuld beeinflussen.

Änderungen im IFRS 16 Leasingverhältnisse: Leasingverpflichtung bei Sale-und-Lease-back (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, aber noch nicht in der EU übernommen)

Diese Änderungen beinhalten Anforderungen für Sale-und-lease-back-Transaktionen in IFRS 16, um zu verdeutlichen, wie ein Unternehmen eine Sale-und-lease-back-Transaktion nach dem Datum der Transaktion bilanziert. Die trifft im Besonderen auf Sale-und-lease-back-Transaktionen, bei denen einige oder alle Leasingzahlungen variable Leasingzahlungen sind, die nicht von einem Index oder Zinssatz abhängen, zu.

Änderungen im IAS 7 Kapitalflussrechnungen und IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben: Finanzierungsvereinbarungen mit Lieferanten (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, aber noch nicht in der EU anerkannt)

Diese Änderungen verlangen Angaben, um die Transparenz von Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen und deren Auswirkungen auf die Verbindlichkeiten, Cashflows und das Liquiditätsrisiko eines Unternehmens zu erhöhen. Die Angabepflichten sind die Antwort des IASB auf die Bedenken der Anleger, dass die Finanzierungsvereinbarungen einiger Unternehmen mit Lieferanten nicht ausreichend sichtbar sind, was die Analyse der Anleger behindert.

Änderungen im IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse: Mangelnde Umtauschbarkeit (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen, aber noch nicht in der EU anerkannt sind)

Ein Unternehmen ist von den Änderungen betroffen, wenn es eine Transaktion oder einen Geschäftsbetrieb in einer Fremdwährung hat, die zu einem Bewertungsstichtag für einen bestimmten Zweck nicht in eine andere Währung umtauschbar ist. Eine Währung ist umtauschbar, wenn die Möglichkeit besteht, die andere Währung (mit einer normalen administrativen Verzögerung) zu erhalten, und die Transaktion über einen Markt- oder

Tauschmechanismus stattfinden würde, der durchsetzbare Rechte und Verpflichtungen schafft.

6.2.7. Wesentliche rechnungslegungsbezogene Schätzungen und Bewertungen

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses müssen Schätzungen, Bewertungen und Annahmen vorgenommen werden, die sich auf die Vermögenswerte, Rückstellungen und Verbindlichkeiten in der Bilanz sowie auf die Erträge und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen werden in der Absicht vorgenommen, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe zu vermitteln.

Die Schätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden regelmäßig überprüft. Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen werden in den Zeiträumen ausgewiesen, in denen die Anpassung erfolgt ist, und sie werden prospektiv erfasst.

Die wichtigsten Schätzungen und Annahmen in der Bilanz, die sich auf künftige Transaktionen beziehen und die zu erheblichen Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im nächsten Geschäftsjahr führen können, werden im vorliegenden Jahresabschluss erläutert.

Beurteilung

Informationen über Ermessensentscheidungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, die die größten Auswirkungen auf die im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträge haben, sind in den folgenden Abschnitten enthalten:

Abschnitt 6.10. - Leasingverhältnisse: ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält sowie die Klassifizierung des Leasingverhältnisses

Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Informationen über Annahmen und Schätzungsunsicherheiten zum Jahresende, bei denen ein erhebliches Risiko besteht, dass sie im nächsten Geschäftsjahr zu einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten führen, sind in den folgenden Abschnitten enthalten:

Abschnitt 6.7.2. - Überprüfung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten und Geschäfts- oder Firmenwert: Schlüsselannahmen für den erzielbaren Betrag

Abschnitt 6.7.3. - Wertminderungstest für Sachanlagen: Schlüsselannahmen für den erzielbaren Betrag

Abschnitt 6.7.7. - Ausweis aktiver latenter Steuern: Verfügbarkeit künftiger steuerpflichtiger Gewinne, mit denen abzugsfähige steuerliche Verlustvorträge verrechnet werden können

6.2.8. Wertminderung des Firmenwertes

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird mindestens einmal jährlich auf eine mögliche Wertminderung überprüft. Dies erfordert eine Schätzung des Wertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Diese Schätzung basiert auf den erwarteten künftigen Cashflows aus der zahlungsmittelgenerierenden Einheit und einem angemessenen Abzinsungssatz, so dass die Berechnung des Barwerts dieser Cashflows durchgeführt werden kann. Der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 61.440 (Vorjahr: TEUR 978). Erläuterungen hierzu finden sich in Abschnitt 6.7.2.2. Geschäfts- oder Firmenwert.

6.2.9. Latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche werden auf der Grundlage aller nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge, die mit künftigen steuerpflichtigen Gewinnen verrechnet werden können, sowie für abzugsfähige temporäre Differenzen angesetzt. Das Konzept der latenten Steueransprüche erfordert aussagekräftige Schätzungen der künftigen steuerpflichtigen Gewinne und der künftigen Steuerplanungsstrategien.

6.2.10. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Jahresabschlüsse der KANSAL HELIOS Coatings GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2023.

Die Methode der Vollkonsolidierung wird für alle Tochterunternehmen zu dem Zeitpunkt angewendet, ab dem sie vom Konzern beherrscht werden. Sobald die Muttergesellschaft oder ein anderes Konzernunternehmen die Beherrschung über sie verliert, sind sie nicht mehr Teil des Konzerns. Die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen werden für denselben Berichtszeitraum erstellt wie der Jahresabschluss der

Konzernmuttergesellschaft und es werden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze angewandt. Geschäftsvorfälle, Kontostände, nicht realisierte Gewinne oder Verluste aus Geschäftsvorfällen innerhalb der Gruppe sowie Dividenden von Unternehmen, die Teil der Gruppe sind, werden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Ein in einem Tochterunternehmen entstandener Verlust wird anteilig den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesen, auch wenn dies dort zu einem Verlust führt. Eine Anpassung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird im Eigenkapital ausgewiesen. Wenn die Gruppe die Beherrschung über ein Tochterunternehmen verliert, geschieht Folgendes:

- Die Vermögenswerte (einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert) und Schulden des Tochterunternehmens werden ausgebucht;
- Die Buchwerte aller nicht beherrschenden Anteile werden ausgebucht;
- Der Gesamtbetrag der im Eigenkapital ausgewiesenen Umrechnungsdifferenzen wird eliminiert;
- Der beizulegende Zeitwert der erhaltenen Zahlungen wird ausgewiesen;
- Der beizulegende Zeitwert aller anderen finanziellen Vermögenswerte/ Kapitalbeteiligungen wird ausgewiesen;
- Alle Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen;
- Die Anteile der Muttergesellschaft an den zuvor im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Positionen werden entsprechend in die Gewinn- und Verlustrechnung bzw. in die Gewinnrücklagen umgebucht.

6.2.11. Unternehmenszusammenschlüsse und Firmenwerte

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird als Summe des beizulegenden Zeitwerts der übertragenen Gegenleistung, des Werts der nicht beherrschenden Anteile (zum beizulegenden Zeitwert) und des beizulegenden Zeitwerts der vor der Übernahme der Kontrolle vorhandenen Anteile abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des erworbenen identifizierbaren Nettovermögens berechnet. Der Erwerber weist die mit dem Erwerb verbundenen Transaktionskosten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus.

Nach dem Erwerb beurteilt die Gruppe, ob die Bewertung der erworbenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit den vertraglichen Bestimmungen, der Finanzlage und anderen wesentlichen Umständen zum Zeitpunkt des Erwerbs übereinstimmt. Außerdem muss das erworbene Unternehmen seine eingebetteten Derivate vom Basisvertrag trennen.

Erfolgt ein schrittweiser Zusammenschluss, wird der beizulegende Zeitwert des bisherigen Investitionsanteils des Erwerbers am Eigenkapital des erworbenen Unternehmens mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Transaktion unter Verwendung der Gewinn- und Verlustrechnung neu bewertet. Der Betrag der bedingten Gegenleistung, von dem erwartet wird, dass er auf den Erwerber übertragen wird, wird mit dem beizulegenden Zeitwert zum Transaktionszeitpunkt ausgewiesen. Spätere Änderungen des beizulegenden Zeitwerts bedingter Vergütungen, die als Vermögenswerte oder Schulden betrachtet werden, sind entweder in der Gewinn- und Verlustrechnung oder als Anpassung des sonstigen Ergebnisses gemäß IFRS 9 darzustellen. Wenn bedingte Vergütungen im Eigenkapital ausgewiesen werden, sollten sie vor der Bilanzierung nicht als Eigenkapitalinstrument neu bewertet werden.

Bei der ersten Bewertung wird der Geschäfts- oder Firmenwert mit den Anschaffungskosten angesetzt, die den Überschuss der Summe der übertragenen Gegenleistung und der ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteile über den Betrag der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und Schulden darstellen. Liegt die Gegenleistung unter dem beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens, wird die Differenz in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Bei der Folgebewertung wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bewertet. Nach dem Erwerb wird der durch den Zusammenschluss erworbene Geschäfts- oder Firmenwert aufgrund des Wertminderungstests auf alle zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verteilt, von denen angenommen werden kann, dass sie einen Nutzen aus dem Zusammenschluss ziehen. Dies geschieht unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden diesen Einheiten zugeordnet werden oder nicht.

Wenn ein Geschäfts- oder Firmenwert Teil einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit ist und ein Teil dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit veräußert wird, dann wird der mit dieser veräußerten zahlungsmittelgenerierenden Einheit verbundene Geschäfts- oder Firmenwert bei der Ermittlung des Ergebnisses aus dieser Veräußerung berücksichtigt. Der beizulegende Zeitwert oder der Geschäfts- oder Firmenwert, der unter diesen Umständen veräußert wird, wird auf der Grundlage des Wertes des veräußerten

Geschäftsbereiches im Verhältnis zu dem Anteil der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der im Konzern verbleibt, ermittelt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird einem jährlichen Wertminderungstest unterzogen. Es wird ein detaillierter Wertminderungstest auf Basis einer Mehrjahresplanung erstellt, wobei der Detailplanungszeitraum in der Regel fünf Jahre beträgt. Die Detailplanung enthält eine Plan-Bilanz, eine Plan-Gewinn- und Verlustrechnung, eine Plan-Investitionsrechnung und eine Plan-Kapitalflussrechnung. Die angewandten Parameter werden in Abschnitt 6.7.2.2. Firmenwert erläutert.

6.2.12. Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt, der gleichzeitig die funktionale Währung und die Berichtswährung der Muttergesellschaft und der meisten Tochtergesellschaften ist. Fremdwährungstransaktionen werden in der funktionalen Währung abgewickelt und mit dem Wechselkurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit dem Wechselkurs der funktionalen Währung am Bilanzstichtag umgerechnet. Alle aus der Währungsumrechnung resultierenden Differenzen werden grundsätzlich in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Lediglich Kursdifferenzen aus der Umrechnung der funktionalen Währung in die Berichtswährung nach IAS 21 werden bis zur Veräußerung eines ausländischen Tochterunternehmens direkt im Eigenkapital erfasst, wobei Kursdifferenzen dann in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden.

Vermögenswerte und Schulden, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung angesetzt wurden, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Wesentliche Vermögenswerte und Schulden, die zum beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet wurden, werden mit dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gültig war.

Die funktionalen Währungen der Tochtergesellschaften im Ausland sind:

- Serbischer Dinar (RSD):
KANSAI HELIOS Srbija a.d.
- Tschechische Koruna (CZK):
KANSAI HELIOS Czech Republic s.r.o.
- Dänische Krone (DKK):
CWS Powder Coatings Scandinavia ApS

- Polnischer Zloty (PLN):
KANSAI HELIOS Poland, Sp.z.o.o. ; CWS Powder Coatings Sp.z.o.o
- Russischer Rubel (RUB):
OOO HELIOS RUS, OAO ODILAK
- Bosnische Mark (BAM):
KANSAI HELIOS BH d.o.o.
- Mazedonischer Dinar (MKD):
Helios Makedonija dooel
- Rumänischer Leu (RON):
KANSAI HELIOS Romania S.r.l.
- Ungarischer Forint (HUF):
KANSAI HELIOS Hungary Kft.
- Ukrainische Hryvnia (UAH):
KANSAI HELIOS Ukraine LLC
- U.S. Dollar (USD):
CWS Powder Coatings Company LP

Zum Bilanzstichtag wurden die Jahresabschlüsse der oben genannten Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzernabschlusses umgerechnet. Für die Bilanz wurde der Stichtagskurs verwendet, während für die Gewinn- und Verlustrechnung die durchschnittlichen Wechselkurse des Berichtsjahres herangezogen wurden.

Die folgenden Wechselkurse wurden bei der Erstellung des Konzernabschlusses verwendet:

Währung	31/12/2023		31/12/2022	
	Stichtagskurs	Durchschnittskurs	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
BAM	1,956	1,956	1,956	1,956
CZK	24,724	23,971	24,116	24,538
DKK	7,453	7,451	-	-
HRK	-	-	7,535	7,540
HUF	382,800	380,574	400,870	393,111
MKD	61,430	61,507	61,408	61,542
PLN	4,340	4,523	4,681	4,687
RON	4,976	4,951	4,950	4,934
RSD	116,990	117,133	117,160	117,353
RUB	98,510	93,007	79,226	73,380
UAH	42,208	39,753	38,951	34,486
USD	1,105	1,083	-	-

6.2.13. Immaterielles Anlagevermögen

Zum Zeitpunkt des Erwerbs werden einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet, während die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen immateriellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Nach der ersten Anwendung wird das Anschaffungskostenmodell verwendet. Die Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögenswerts ist begrenzt. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte werden nicht aktiviert. Die Kosten stellen Aufwendungen in der Periode dar, in der sie anfallen.

Immaterielle Vermögenswerte werden jährlich entweder einzeln oder als Teil einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit auf Wertminderung überprüft. Die Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögenswerts wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Gruppe verbucht die Forschungskosten als Aufwand und nicht als immateriellen Vermögenswert. Nach dem erstmaligen Ansatz von Entwicklungskosten wird das Anschaffungskostenmodell angewandt. Immaterielle Vermögenswerte werden zu historischen Kosten auf der Grundlage der Projektkosten erfasst, über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben und gegebenenfalls wertgemindert. Die Bestimmung der Nutzungsdauer basiert auf den erwarteten künftigen Erträgen aus dem zugehörigen aktivierten Projekt in den kommenden Jahren.

Wenn der Vermögenswert noch nicht genutzt wird, wird der Buchwert eines immateriellen Vermögenswerts einmal jährlich oder häufiger, wenn es Anzeichen für eine Wertminderung gibt, auf eine Wertminderung überprüft.

Mit Ausnahme von Marken, die über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben werden, schreibt die Gruppe immaterielle Vermögenswerte mit einer erwarteten Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren linear ab.

Gewinne und Verluste aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögenswerts werden in Höhe der Differenz zwischen dem Veräußerungswert und dem Buchwert erfasst und als Ertrag oder Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, wenn der Vermögenswert verkauft oder ausgebucht wird.

6.2.14. Materielles Anlagevermögen

Grundstücke werden zu den Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Gebäude, Maschinen und Geschäftsausstattung werden zu den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Zu den Anschaffungsnebenkosten gehören die Kosten und Aufwendungen, die direkt dem Erwerb eines bestimmten Gegenstands des Anlagevermögens zugeordnet werden können. Gegenstände des Anlagevermögens mit unterschiedlichen Nutzungsdauern werden als einzelne Vermögenswerte bilanziert. Nachträglich anfallende Kosten, einschließlich der Kosten für Instandsetzungsmaßnahmen, werden in den Buchwert von Vermögenswerten einbezogen oder nur dann als separater Vermögenswert angesetzt, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Konzern daraus ein wirtschaftlicher Nutzen erwächst und der Wert dieses Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden kann. Alle anderen Kosten (z. B. für die regelmäßige Wartung) werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand ausgewiesen, sobald sie anfallen.

Die Gruppe schreibt materielle Wirtschaftsgüter nach der linearen Methode und über die folgenden geschätzten Nutzungsdauern ab:

- Gebäude:	20 bis 40 Jahre
- Maschinen:	5 bis 15 Jahre
- Sonstige Anlagen:	3 bis 10 Jahre

Posten des Sachanlagevermögens werden entweder nach ihrer Veräußerung ausgebucht oder wenn die Gruppe keinen künftigen wirtschaftlichen Nutzen aus der weiteren Nutzung des Vermögenswerts erwartet. Alle Gewinne oder Verluste aus der Stilllegung oder Veräußerung der Vermögenswerte werden im Jahr der Stilllegung oder Veräußerung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Der Restbuchwert der Vermögenswerte, die geschätzten Nutzungsdauern und die Abschreibungsmethoden werden einmal jährlich im Rahmen der Bilanzerstellung überprüft und gegebenenfalls angepasst.

In einem zweistufigen Verfahren ermittelt der Konzern, ob ein Wertminderungsbedarf für das Anlagevermögen besteht. Zunächst wird in einem Werthaltigkeitsschnelltest auf Basis des geplanten operativen Ergebnisses abzüglich bereinigter Steuern für das Folgejahr und der Anwendung der ewigen Rente mit 8 % (Vorjahr: 8 %) gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten ermittelt, ob ein generelles Wertminderungsrisiko

besteht. Anschließend wird für die Gesellschaften, die den Werthaltigkeitsschnelltest nicht bestanden haben, ein detaillierter Werthaltigkeitstest durchgeführt. Der Detailplan enthält eine Bilanz, eine Gewinn- und Verlustrechnung, einen Investitionsplan sowie eine Kapitalflussrechnung. Der Detailplanungszeitraum beträgt fünf Jahre. Der Endwert wird unter Verwendung einer ewigen Wachstumsrate berechnet. In die WACC-Berechnung fließen das aktuelle Marktrisiko, die risikolosen Zinssätze für langfristige Staatsanleihen, die Betas der chemischen Industrie und eine angemessene Verzinsung der Finanzverbindlichkeiten ein. Das Verhältnis zwischen Eigenkapital und Verbindlichkeiten wird über den branchenüblichen Verschuldungsgrad definiert. Der Unternehmenswert der diskontierten Cashflow-Berechnung bildet die Grundlage für den erzielbaren Betrag und wird schließlich mit dem Buchwert der Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit verglichen. Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ist im Allgemeinen das Unternehmen, das in einem Land Beschichtungen herstellt und verkauft. Wenn die Produktions- und Verkaufsaktivitäten innerhalb eines Landes auf zwei verschiedene rechtliche Einheiten aufgeteilt sind, dann bilden die konsolidierten Finanzdaten dieser beiden Einheiten die zahlungsmittelgenerierende Einheit. Wenn es in einem Land nur eine Handelseinheit gibt, dann ist diese Handelseinheit auf eigenständiger Basis die zahlungsmittelgenerierende Einheit.

6.2.15. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien umfassen Grundstücke oder Gebäude im Eigentum der Gruppe, die zur Erzielung von Mieteinnahmen oder zur Wertsteigerung langfristiger Investitionen gehalten werden und in naher Zukunft nicht veräußert werden sollen.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien werden nur dann als Vermögenswerte ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie zu einem künftigen wirtschaftlichen Nutzen führen werden.

Beim Erwerb werden die Immobilien zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Transaktionskosten bewertet. Danach wird der beizulegende Zeitwert zur Bewertung herangezogen. Im Allgemeinen wird der beizulegende Zeitwert von Grundstücken aus vergleichbaren Transaktionen abgeleitet (Marktansatz) und der beizulegende Zeitwert von Gebäuden aus den diskontierten, generierten künftigen Cashflows (Ertragswertverfahren). Gewinne und Verluste, die sich aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des Zeitraums erfasst, in dem die Änderungen auftreten.

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden entweder bei Veräußerung oder bei Wegfall der Nutzung in absehbarer Zeit und wenn keine künftigen Gewinne aus der Veräußerung zu erwarten sind, ausgebucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung werden als Differenz zwischen den Nettoveräußerungserlösen und dem Buchwert berechnet; Gewinne oder Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Einzelheiten zur Berechnung des beizulegenden Zeitwerts von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sind in Abschnitt 6.7.4 dargestellt.

6.2.16. Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zugeordnet werden können, werden als Teil der Kosten des jeweiligen Vermögenswerts aktiviert. Alle anderen Fremdkapitalkosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Zeitraum erfasst, in dem sie anfallen.

6.2.17. Finanzinstrumente

Zu den nicht-derivativen Finanzinstrumenten gehören finanzielle Vermögenswerte, Darlehen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und finanzielle Verbindlichkeiten. Die Zuweisung hängt vom Zweck des Erwerbs ab.

Darlehen und Forderungen sind finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht auf dem regulären Markt gehandelt werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit der Summe der Rechnungsbeträge abzüglich etwaiger uneinbringlicher Beträge ausgewiesen. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat die Gruppe eine Rückstellung für uneinbringliche Forderungen gebildet, die alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abdeckt, die mehr als 60 Tage überfällig sind, abzüglich des Betrags, der durch eine Kreditversicherung oder andere Sicherheiten (z. B. eine Hypothek auf eine Immobilie) gedeckt ist. Die von der Gruppe angewandte Bewertungsmethode für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen steht im Einklang mit IFRS 9, da der Unterschied zwischen dem Modell des erwarteten Kreditausfalls und dem verwendeten Bewertungsmodell nicht wesentlich ist.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen aus Bankguthaben und Kassenbeständen sowie kurzfristigen Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten.

Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Terminkontrakte und Zinsswaps, die der Absicherung gegen Zins- und Währungsschwankungen dienen.

6.2.17.1. Nicht-derivative Finanzinstrumente

Ausweis und erstmalige Bewertung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfasst. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten werden erstmalig erfasst, wenn die Gruppe Vertragspartei des jeweiligen Instruments wird. Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten, die dem Erwerb oder der Emission direkt zurechenbar sind, bewertet, sofern es sich nicht um einen FVTPL-Posten handelt. Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungskomponente wird zunächst mit dem Transaktionspreis bewertet.

Klassifizierung und Folgebewertung

Finanzielle Vermögenswerte

Beim erstmaligen Ansatz wird ein finanzieller Vermögenswert entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC), zum beizulegenden Zeitwert durch das sonstige Ergebnis (FVOCI) oder zum beizulegenden Zeitwert durch Gewinn und Verlust (FVTPL) bewertet. Eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten ist möglich, wenn der finanzielle Vermögenswert nicht als FVTPL eingestuft ist, das Ziel darin besteht, den Vermögenswert zu halten, um den vertraglichen Cashflow zu vereinnahmen, und die Vertragsbedingungen zu bestimmten Zeitpunkten zu Cashflows führen, die ausschließlich aus Kapital- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag bestehen.

Ein Investment in Schuldtitel wird zu FVOCI bewertet, wenn sie nicht als FVTPL eingestuft ist, wenn das Ziel darin besteht, sowohl die vertraglichen Cashflows als auch den Verkauf von finanziellen Vermögenswerten zu vereinnahmen, und die Vertragsbedingungen zu bestimmten Zeitpunkten zu Cashflows führen, die ausschließlich aus Zahlungen von Kapital und Zinsen auf den ausstehenden Kapitalbetrag bestehen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht als zu AC oder FVOCI bewertet eingestuft sind, werden zu FVTPL bewertet. Dazu gehören auch alle derivativen finanziellen Vermögenswerte.

Die Folgebewertung erfolgt wie folgt:

- FVTPL: Die Vermögenswerte werden in der Folge zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich etwaiger Zins- oder Dividendenerträge, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.
- AC: Die Vermögenswerte werden in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden um Wertminderungsverluste verringert. Zinserträge, Währungseffekte und Wertminderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.
- Investments in Schuldtitel zu FVOCI: Diese Vermögenswerte werden in der Folge zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die nach der Effektivzinsmethode berechneten Zinserträge, Währungseffekte und Wertminderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Andere Nettogewinne und -verluste werden im OCI erfasst. Bei Ausbuchung werden alle im OCI kumulierten Gewinne/Verluste in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.
- Aktienanlagen zum FVOCI: Diese Vermögenswerte werden in der Folge zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dividendenerträge werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, die Dividende stellt eindeutig eine Rückzahlung eines Teils der Anschaffungskosten der Anlage dar. Sonstige Nettogewinne und -verluste werden im OCI erfasst und niemals in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) oder FVTPL bewertet klassifiziert. Sie werden als zu FVTPL bewertet eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert werden, wenn sie ein Derivat sind oder wenn sie beim erstmaligen Ansatz als solches eingestuft werden. Bewertung zu FVTPL bedeutet, dass Nettogewinne und -verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, einschließlich etwaiger Zinsaufwendungen, in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Die Bewertung zu AC bedeutet die Anwendung der Effektivzinsmethode. Zinsaufwendungen und Währungseffekte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung

erfasst. Gewinne/Verluste aus der Ausbuchung werden ebenfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Ausbuchung

Die Gruppe bucht finanzielle Vermögenswerte aus, wenn ihre vertraglichen Rechte auf die Cashflows aus den Vermögenswerten auslaufen oder sie die Rechte auf den Erhalt der vertraglichen Cashflows im Rahmen einer Transaktion überträgt, bei der im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, übertragen werden oder bei der die Gruppe im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, weder überträgt noch zurückbehält und auch nicht die Verfügungsmacht über den finanziellen Vermögenswert behält. Die Gruppe bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn die vertraglichen Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

Die Gruppe bucht eine finanzielle Verbindlichkeit auch dann aus, wenn die Bedingungen der finanziellen Verbindlichkeit geändert werden und sich die Zahlungsströme der geänderten Verbindlichkeit wesentlich unterscheiden; in diesem Fall wird die neue finanzielle Verbindlichkeit zum beizulegenden Zeitwert auf Basis der geänderten Bedingungen angesetzt.

6.2.17.2. Derivate Finanzinstrumente

Die Gruppe setzt derivative Finanzinstrumente ein, um ihre Risiken im Zusammenhang mit Wechselkursen oder Zinsrisiken abzusichern. Eingebettete Derivate werden vom Basisvertrag getrennt und separat verbucht, wenn der Basisvertrag kein finanzieller Vermögenswert ist und bestimmte Kriterien erfüllt werden.

Derivate werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Folgebewertung erfolgt ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert, und Änderungen werden im Allgemeinen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Gruppe bestimmt bestimmte Derivate als Sicherungsinstrumente zur Absicherung der Schwankungen von Cashflows im Zusammenhang mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktionen, die sich aus Änderungen von Wechselkursen und Zinssätzen ergeben, sowie bestimmte Derivate und nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten zur Absicherung des Wechselkursrisikos bei einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb.

Zu Beginn der designierten Sicherungsbeziehungen dokumentiert die Gruppe die Risikomanagementziele und -strategien für die Durchführung der Sicherungsbeziehung. Die Gruppe dokumentiert auch die wirtschaftliche Beziehung zwischen dem gesicherten Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument, einschließlich der Frage, ob sich die Änderungen der Cashflows des gesicherten Grundgeschäfts und des Sicherungsinstruments voraussichtlich gegenseitig ausgleichen werden.

6.2.18. Zu veräußernde Vermögenswerte

Nach der erstmaligen Anwendung werden alle Vermögenswerte, die von der Gruppe als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden, zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert (abzüglich Veräußerungskosten) bewertet. Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als nicht realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ausgewiesen, bis der Vermögenswert verkauft oder auf andere Weise ausgebucht wird. Ist ein Vermögenswert in seinem Wert gemindert, wird die Wertminderung ebenfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

6.2.19. Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert angesetzt.

Der Wert der Vorräte umfasst die Anschaffungskosten und die Kosten, die durch den Transport der Vorräte an ihren derzeitigen Standort und in ihrem derzeitigen Zustand entstehen, wie folgt:

Rohstoffe werden zu durchschnittlichen Einkaufspreisen bewertet, die sich aus dem Einkaufspreis (abzüglich Preisnachlässen), Einfuhrzöllen und sonstigen Gebühren zusammensetzen. Der Bestand an Rohstoffen wird im Laufe des Jahres nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren angepasst.

Unfertige Erzeugnisse und Fertigerzeugnisse werden zu den Herstellungskosten bewertet, die die tatsächlichen Material- und Verpackungskosten, die Betriebskosten einschließlich der festen und variablen Kosten für Arbeitskräfte und Maschinen in den Produktionsstätten sowie die Kosten für die interne Logistik und die Qualitätskontrolle umfassen. Als obere Bewertungsgrenze wird der retrograde Vergleichswert herangezogen.

Die Bewertung der *Handelswaren* erfolgt zu durchschnittlichen Einkaufspreisen, die sich aus dem Einkaufspreis (abzüglich Preisnachlässen), Einfuhrzöllen und sonstigen Gebühren zusammensetzen.

Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im normalen Geschäftsverlauf, abzüglich der geschätzten Kosten für Fertigstellung und Verkauf.

Vorräte werden um Wertminderungen berichtigt, wenn ihr Buchwert ihren Nettoveräußerungswert übersteigt. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Kosten für die Abwicklung des Verkaufs. Die Schätzungen des Nettoveräußerungswerts basieren auf den zuverlässigsten Nachweisen, die bei der Bewertung des möglichen Gewinns aus den verkauften Vorräten zur Verfügung stehen. Der Verwendungszweck der Vorräte wird bei der Ermittlung des Nettoveräußerungswerts ebenfalls berücksichtigt. Der Wertminderungsbetrag des Nettoveräußerungswerts der Vorräte sowie der Betrag aller durch die Vorräte verursachten Verluste wird in der Periode, in der die Wertminderung oder der Verlust eintritt, als Aufwand erfasst. Der Nettoveräußerungswert wird in jeder folgenden Periode neu bewertet. Eine Wertminderung wegen Langsamdrehung wird für Rohstoffe, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und Handelswaren nach einem Jahr zu 100 % und für Ersatzteile nach drei Jahren zu 100 % vorgenommen. Wenn die Wertminderung von Vorräten nicht mehr durch dieselben Umstände bedingt ist, die ihren historischen Wert bestimmt haben, wird die Wertminderung aufgehoben.

6.2.20. Eigenkapital

Das Stammkapital der Gruppe stellt die Verbindlichkeit gegenüber den Eigentümern dar, die fällig wird, wenn die Gruppe ihre Geschäftstätigkeit einstellt, wobei die Höhe des Eigenkapitals im Verhältnis zum dann erzielbaren Preis für das Nettovermögen angepasst wird. Das Eigenkapital wird durch die von den Eigentümern investierten Beträge und die während der Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Beträge bestimmt und gehört den Eigentümern.

Geschäftsanteile werden als Eigenkapital klassifiziert. Die direkten zusätzlichen Kosten der Ausgabe neuer Anteile, abzüglich der steuerlichen Auswirkungen, werden dem Eigenkapital als Verbindlichkeit zugewiesen. Erwirbt ein Unternehmen der Gruppe Anteile der Muttergesellschaft, so wird die Zahlung auf Gruppenebene, einschließlich der direkten Kosten der Transaktion abzüglich der damit verbundenen steuerlichen Auswirkungen, im Eigenkapital als Posten für eigene Anteile verbucht, bis diese Anteile wieder ausgegeben

oder verkauft werden. Nach einem möglichen späteren Verkauf oder einer Ausgabe dieser Anteile werden die Auswirkungen der Ausgabe oder des Verkaufs im Eigenkapital erfasst. Die Kapitalrücklagen umfassen Beträge aus anderen Einzahlungen von Anteilseignern in das Eigenkapital.

Gesetzliche oder sonstige Rücklagen bestehen aus Beträgen, die absichtlich von den Erträgen früherer Jahre einbehalten wurden, insbesondere zur Absicherung gegen mögliche künftige Verluste. Sie werden bei ihrer Bildung durch das für die Aufstellung des Konzernabschlusses verantwortliche Organ auf der Grundlage eines Beschlusses dieses Organs erfasst.

6.2.21. Rückstellungen

Rückstellungen werden ausgewiesen, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) aufgrund eines vergangenen Ereignisses hat und es wahrscheinlich ist, dass eine Verringerung des wirtschaftlichen Nutzens in Form von Ressourcen erforderlich sein wird, um diese Verpflichtung zu erfüllen, und eine zuverlässige Schätzung der Höhe dieser Verpflichtung vorgenommen werden kann. Der als Rückstellung ausgewiesene Betrag ist die bestmögliche Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich sind. Ist der Barwert der Zahlungsmittel von wesentlicher Bedeutung, werden die Rückstellungen auf der Grundlage der diskontierten Zahlungsströme unter Verwendung eines Abzinsungssatzes vor Steuern gebildet, der den Zeitwert des Geldes und gegebenenfalls die mit der Verbindlichkeit verbundenen besonderen Risiken widerspiegelt. Eine auf Gruppenebene beschlossene Erhöhung der Rückstellungen auf der Grundlage der diskontierten Cashflows in den Folgejahren wird zum Barwert im Finanzaufwand erfasst.

Besteht für einige oder alle zur Erfüllung einer Verpflichtung erforderlichen Ausgaben die Erwartung, dass sie von einer anderen Partei erstattet werden, werden die Erstattungen als gesonderte Vermögenswerte erfasst. Dies geschieht nur, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. In diesem Fall werden die Aufwendungen für eine Rückstellung nach Abzug der erwarteten Erstattung ausgewiesen.

Die Rückstellung für das Risiko der Bodenkontamination wird anhand des Gewichts des geschätzten kontaminierten Bodens und der Kosten für den Aushub und die ordnungsgemäße Entsorgung durch ein qualifiziertes Unternehmen berechnet.

Die Rückstellung für Abfindungs- und Jubiläumszahlungen wird durch eine versicherungsmathematische Berechnung unter Verwendung der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC) berechnet.

6.2.22. Leistungen für Arbeitnehmer

Die Beiträge zur staatlichen Rentenversicherung, zur Sozialversicherung, zur Krankenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung werden von der Gruppe als Aufwendungen der laufenden Periode ausgewiesen. Die Gruppe verbucht auch mögliche zukünftige Aufwendungen auf der Grundlage eines Tarifvertrags mit den Arbeitnehmern. Dieser Aufwand wird auf der Grundlage versicherungsmathematischer Methoden neu berechnet und über die verbleibende Dienstzeit der Arbeitnehmer, auf die sich der Tarifvertrag bezieht, erfasst.

6.2.23. Leasingverhältnisse

Nach IFRS 16 ist ein Vertrag ein Leasingverhältnis oder enthält ein solches, wenn er das Recht überträgt, die Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts für einen bestimmten Zeitraum gegen eine Gegenleistung zu kontrollieren. Für solche Verträge verlangt das neue Modell, dass ein Leasingnehmer ein Nutzungsrecht an einem Vermögenswert und eine Leasingverbindlichkeit erfasst. Das Nutzungsrecht wird abgeschrieben, und die Verbindlichkeit wird verzinst.

Ein Nutzungsrecht wird nicht aktiviert bei Leasingverträgen mit einer Laufzeit von 12 Monaten oder weniger, die keine Kaufoptionen enthalten, sowie bei Leasingverträgen, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert einen geringen Wert hat ("Small-Ticket"-Leasing).

Nutzungsrechte an Vermögenswerten, die im Rahmen eines Finanzierungsleasings erworben wurden, werden über die geschätzte Nutzungsdauer oder die Dauer des Leasingverhältnisses abgeschrieben, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist.

Leasingverträge mit unbestimmter Laufzeit werden ebenfalls aktiviert, wenn das Management eine Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr schätzt. Im Allgemeinen verwendet die Gruppe eine Leasingdauer von 5 Jahren für Produktionsstätten, 4 Jahren für Lagerhallen und Verkaufsflächen und 3 Jahren für Büros, Wohnungen und andere Einrichtungen für die Berechnung der Nutzungsrechte im Falle von unbestimmten Leasingdauern.

6.2.24. Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Umsatzerlöse werden auf der Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen. Die Gruppe verbucht Erträge, wenn sie die Kontrolle über ein Gut oder eine Dienstleistung auf einen Kunden überträgt. Erträge aus dem Verkauf von Produkten, Handelswaren und Dienstleistungen werden verbucht und ausgewiesen, sobald die Kunden die Kontrolle über diese erhalten. Der Risiko- und Eigentumsübergang hängt von den vereinbarten Incoterms ab. Nach dem neuen IFRS 15 werden Umsatzerlöse nur in dem Umfang erfasst, in dem eine wesentliche Umkehrung des Betrags der erfassten kumulierten Umsatzerlöse höchstwahrscheinlich nicht eintreten wird. Die Umsatzerlöse werden daher um Erlösschmälerungen wie Boni und wahrscheinliche Skonti gekürzt.

Weitere Einzelheiten zu den Umsatzerlösen sind in Abschnitt 6.6.1 dargestellt.

6.2.25. Finanzielle Einnahmen und Ausgaben

Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst und ausgewiesen.

Dividenden werden ausgewiesen, wenn die Gruppe das Recht auf Erhalt der Zahlung erwirbt.

6.2.26. Zuschüsse der öffentlichen Hand

Finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand werden zum beizulegenden Zeitwert verbucht, jedoch nur dann, wenn hinreichende Sicherheit besteht, dass die Gruppe alle Bedingungen erfüllt und diese Zuwendungen erhalten werden. Finanzhilfen der öffentlichen Hand werden in der Periode als Ertrag ausgewiesen, in der sie zur Deckung der Kosten, für die diese Hilfe garantiert wurde, erforderlich waren. Bezieht sich die Unterstützung auf einen Vermögenswert, wird sie als Nettoerlös ausgewiesen, den die Gruppe in der Gewinn- und Verlustrechnung über die erwartete Nutzungsdauer des betreffenden Vermögenswerts in gleichen jährlichen Raten erfasst.

6.2.27. Umstrukturierungskosten

Solche Aufwendungen entstehen auf der Grundlage eines Restrukturierungsplans und im Zusammenhang mit einer vereinbarten Restrukturierung einer Geschäftseinheit oder eines Teils einer Geschäftseinheit. Entsprechende Rückstellungen werden in der Gruppe erfasst, sobald eine faktische Verpflichtung entsteht. Dies ist in der Regel der Fall, sobald eine detaillierte Schätzung der mit der Restrukturierung verbundenen Kosten vorliegt und

der betreffende Standort bzw. die betroffenen Mitarbeiter über die Eckpunkte des Plans informiert wurden.

6.2.28. Steuerliche Verpflichtungen

Laufende Steuern

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende und die früheren Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Forderungen oder Verbindlichkeiten für laufende Steuern werden mit den am Bilanzstichtag geltenden Steuersätzen bewertet.

Aktive und passive latente Steuern

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden in der Bilanz nach der Passivmethode ausgewiesen. Es werden nur kapitalisierte aktive und passive latente Steuern ausgewiesen, die sich aus temporären Differenzen ergeben.

Ein latenter Steueranspruch wird auch für nicht genutzte steuerliche Verluste und Steuergutschriften ausgewiesen, die in die nächste Periode übertragen werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass in den nächsten 5 Jahren ein steuerpflichtiger Gewinn erzielt wird, der mit diesen nicht genutzten steuerlichen Verlusten und Steuergutschriften verwendet/verrechnet werden kann.

Latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag bewertet und um den Teil des Vermögenswertes vermindert, für den nicht mehr erwartet wird, dass er in der Zukunft einen angemessenen steuerpflichtigen Gewinn abwirft, gegen den nicht genutzte steuerliche Verluste verrechnet werden könnten.

Latente Steueransprüche oder -schulden werden auf der Grundlage der Steuersätze bewertet, die bei der Verwendung eines Vermögenswerts oder einer Schuld voraussichtlich gelten werden. Dabei werden Steuersätze und Steuervorschriften berücksichtigt, die am Bilanzstichtag bereits gelten oder zur in Kürze gelten werden.

Die latente Steuer wird direkt dem Eigenkapital belastet oder gutgeschrieben, wenn sich die Steuer auf Posten bezieht, die direkt dem Eigenkapital belastet oder gutgeschrieben wurden.

6.3. Erwerb von Tochtergesellschaften

6.3.1. Erworbene Tochtergesellschaften

Die KANSAL HELIOS Coatings GmbH hat am 1. Februar 2023 die CWS Gruppe übernommen. Die Übernahme erfolgte in Form eines Share-Deals, bei dem die KANSAL HELIOS Coatings GmbH 100% der Anteile an der KANSAL HELIOS Germany Services GmbH (ehemals CWS Lackfabrik GmbH) erwarb.

Am 1. Mai 2023 erwarb die Gruppe das Flüssiglackgeschäft von Beckers Frankreich. Zu diesem Zweck gründete die KANSAL HELIOS Coatings GmbH die neue Gesellschaft KANSAL HELIOS France S.A.S. Im Rahmen eines Asset-Deals erwarb KANSAL HELIOS France die wesentlichen immateriellen Vermögenswerte von Beckers (wie z.B. Rezepturen und Kundenstamm) und übernahm die mit diesem Geschäft verbundenen Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Beide Ereignisse wurden als Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3 qualifiziert sind.

Der Einfluss der CWS Gruppe auf die Gewinn- und Verlustrechnung 2023 betrug 80,40 Mio. EUR Umsatz und -0,4 Mio. EUR EBITDA.

Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen auf die Bilanz zum Zeitpunkt des Erwerbs. Die Bewertung erfolgte zum beizulegenden Zeitwert:

Beträge in EUR '000	CWS Gruppe	Beckers	Summe
A. Langfristiges Vermögen			
I. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte	43 795	1 472	45 267
2. Firmenwert	58 820	1 642	60 462
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	10 182	39	10 221
2. Technische Anlagen	21 379	0	21 379
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1 501	1	1 502
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1 090	0	1 090
V. Aktive latente Steuern	2 358	0	2 358
B. Kurzfristiges Vermögen			
II. Vorräte	26 086	0	26 086
IV. Forderungen und sonst. Vermögenswerte	9 195	4	9 199
V. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-118 539	-2 838	-121 377
Summe Aktiva	55 867	320	56 187
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
1. Darlehen von Kreditinstituten	9 079	0	9 079
2. Darlehen von assoziierten Unternehmen	50	0	50
3. Rückstellungen	1 088	118	1 206
4. Sonstige Verbindlichkeiten	8 919	29	8 948
5. Latente Steuerverbindlichkeiten	19 744	10	19 754
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1. Darlehen von Kreditinstituten	3 884	0	3 884
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 016	4	5 020
3. Vertragsverbindlichkeiten	304	0	304
4. Ertragsteuerverbindlichkeiten	2 077	49	2 126
5. Rückstellungen	2 548	100	2 648
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3 158	10	3 168
Summe Passiva	55 867	320	56 187

Die wichtigsten gewerblichen Schutzrechte der CWS Gruppe bestehen aus 4,6 Mio. EUR Markenrechten, 17,3 Mio. EUR Rezepturen und 21,5 Mio. EUR Kundenstamm. Grundstücke und Gebäude beinhalten einen ROU Vermögenswert von 9,98 Mio. EUR. Der gleiche Betrag ist in den sonstigen Verbindlichkeiten für die damit verbundene Leasingverbindlichkeit enthalten.

Die gewerblichen Schutzrechte von Beckers bestanden aus 0,72 Mio. EUR Kundenstamm und 0,75 Mio. EUR Rezepturen.

Der gesamte Mittelabfluss für den Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich der im Jahr 2023 erworbenen Barmittel betrug 121,14 Mio. EUR.

6.3.2. Unternehmenszusammenschlüsse und Übernahmen innerhalb der Gruppe

Es gab keine Unternehmenszusammenschlüsse und Übernahmen innerhalb der Gruppe.

6.3.3. Sukzessiver Erwerb von Anteilen

Im Jahr 2023 hat die Gruppe keine weiteren Anteilserwerbe getätigt.

6.3.4. Materielle Beschränkungen

Es gibt keine wesentlichen Einschränkungen in der Fähigkeit der Muttergesellschaft oder einer Tochtergesellschaft, auf die Vermögenswerte der Gruppe zuzugreifen oder diese zu nutzen (z. B. zur Schuldentilgung).

6.4. Verkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften

Die Gruppe hat im Jahr 2023 keine Anteile an Tochtergesellschaften verkauft.

6.5. Informationen über die Tochtergesellschaften

6.5.1. Zusammensetzung der Unternehmensgruppe

In den Konzernabschluss der KANSAI HELIOS Coatings GmbH werden zum Bilanzstichtag folgende Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen:

Nr.	Name des Unternehmens	Sitz	Kapitalbeteiligung		Beteiligung	Anmerkung
			31/12/2023	31/12/2022		
1	KANSAI HELIOS Coatings GmbH	AT	100%	100%		
2	Rebisa GmbH	AT	100%	100%	direkt	
3	Fritze Lacke GmbH	AT	100%	100%	direkt	
4	KANSAI HELIOS Austria GmbH	AT	100%	100%	direkt	(I)
5	KANSAI HELIOS Czech Republic s.r.o.	CZ	100%	100%	indirekt	
6	KANSAI HELIOS BH d.o.o.	BH	100%	100%	indirekt	
7	KANSAI HELIOS Wefa GmbH	DE	100%	0%	direkt	
8	KANSAI HELIOS Germany GmbH	DE	100%	100%	direkt	
9	Repuls Immobilien GmbH & Co. Objekt Eitorf KG	DE	100%	100%	direkt	
10	CHROMOS, Boje i lakovi, d.d.	HR	92,59%	92,59%	indirekt	
11	KANSAI HELIOS Croatia d.o.o.	HR	100%	100%	indirekt	(II)
12	KANSAI HELIOS Hungary Kft.	HU	100%	100%	indirekt	
13	KANSAI HELIOS Italy S.r.l.	IT	100%	100%	direkt	(III)
14	HELIOS CRNA GORA, d.o.o.	ME	100%	100%	indirekt	
15	HELIOS MAKEDONIJA dool	MK	100%	100%	indirekt	
16	KANSAI HELIOS Poland Sp.z.o.o.	PL	100%	100%	indirekt	(IV)
17	KANSAI HELIOS Romania S.r.l.	RO	100%	100%	indirekt	
18	KANSAI HELIOS Srbija a.d.	RS	100%	100%	indirekt	(V)
19	OOO HELIOS RUS	RU	100%	100%	indirekt	
20	OOO ODILAK	RU	99,98%	99,98%	indirekt	
21	HELIOS, Sestavljeno podjetje za kapitalne naložbe in razvoj, d.o.o.	SI	100%	100%	direkt	
22	HELIOS, Tovarna barv, lakov in umetnih smol Količevo, d.o.o.	SI	100%	100%	indirekt	
23	HGTRADE, trženje barv, d.o.o.	SI	100%	100%	indirekt	
24	BELINKA PERKEMIJA kemična industrija, d.o.o.	SI	80%	80%	indirekt	
25	HELIOS Kemostik d.o.o.	SI	100%	100%	indirekt	
26	KANSAI HELIOS Slovakia, s.r.o.	SK	100%	100%	indirekt	
27	KANSAI HELIOS Ukraine LLC	UA	100%	100%	indirekt	
28	KANSAI HELIOS France SAS	FR	100%	-	direkt	(VI)
29	KANSAI HELIOS Services Germany GmbH	DE	100%	-	direkt	(VII)
30	ATCOAT GmbH	DE	100%	-	indirekt	(VIII)
31	ATCOAT Hamburg GmbH	DE	100%	-	indirekt	(IX)
32	CWS Powder Coatings Scandinavia ApS	DK	100%	-	indirekt	(X)
33	CWS Powder Coatings Sp.z.o.o.	PL	100%	-	indirekt	(XI)
34	CWS Coatings B.V.	NL	100%	-	indirekt	(XII)
35	CWS Powder Coatings GmbH	DE	100%	-	indirekt	(XIII)
36	CWS Powder Coatings, Inc.	US	100%	-	indirekt	(XIV)
37	CWS Powder Coatings Company, LP.	US	100%	-	indirekt	(XV)

(I) Rembrandtin Coatings GmbH wurde in KANSAI HELIOS Austria GmbH umbenannt

(II) Helios Hrvatska d.o.o. wurde in KANSAI HELIOS Croatia d.o.o. umbenannt

(III) Helios Coatings Italia S.r.l. wurde in KANSAI HELIOS Italy S.r.l. umbenannt

(IV) HELIOS POLSKA, Sp.z.o.o. wurde in KANSAI HELIOS Poland Sp.z.o.o. umbenannt

(V) HELIOS Srbija a.d. wurde in KANSAI HELIOS Srbija a.d. umbenannt

(VI) KANSAI HELIOS France SAS wurde im Februar 2023 gegründet

(VII) CWS Lackfabrik GmbH wurde am 01.02.2023 übernommen und in KANSAI HELIOS Services Germany GmbH umbenannt

(VIII) ATCOAT GmbH wurde am 01.02.2023 übernommen

(IX) ATCOAT Hamburg GmbH wurde am 01.02.2023 übernommen

(X) CWS Powder Coatings Scandinavia ApS wurde am 01.02.2023 übernommen

(XI) CWS Powder Coatings Sp.z.o.o. wurde am 01.02.2023 übernommen

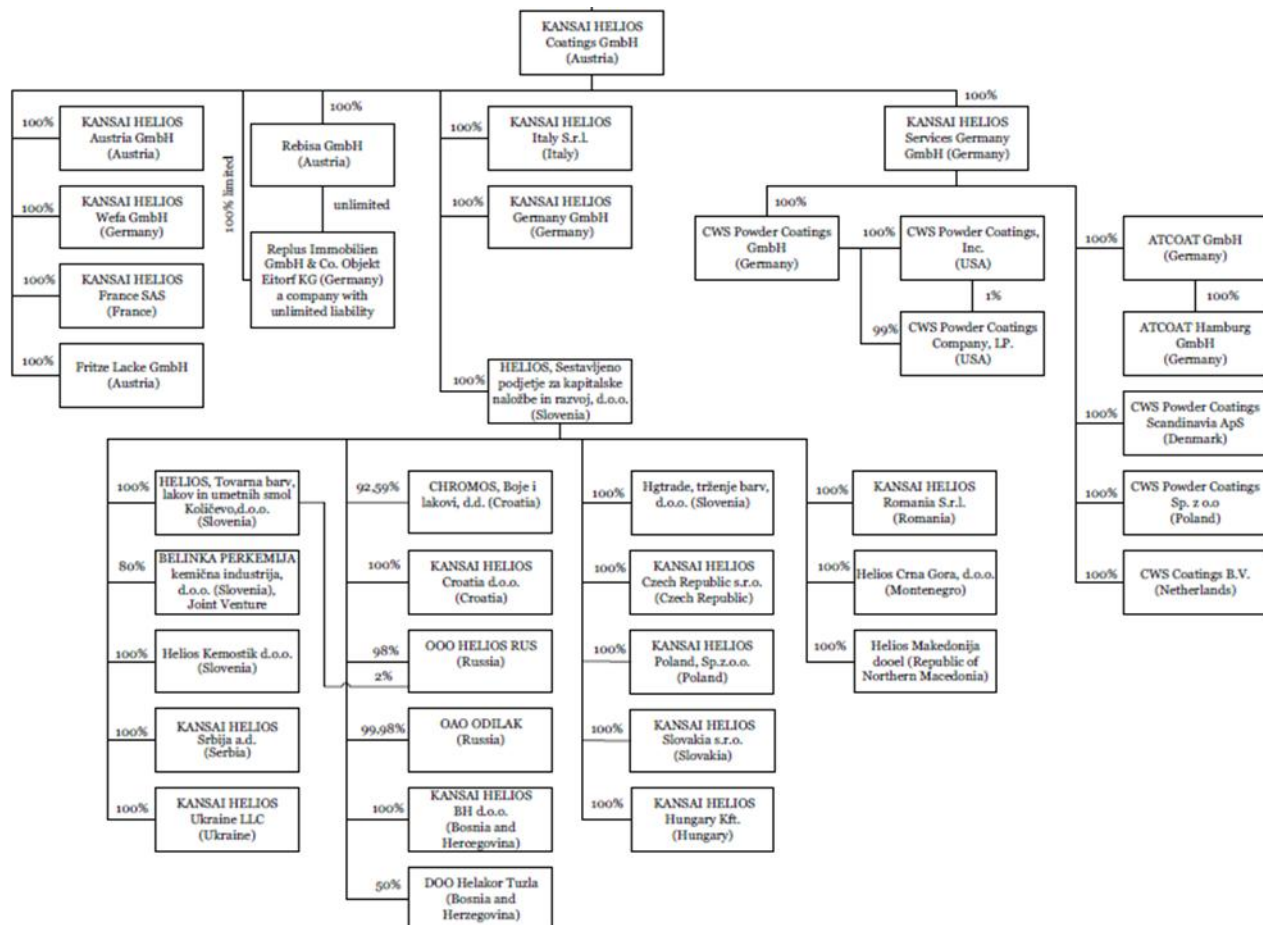
(XII) CWS Coatings B.V. wurde am 01.02.2023 übernommen

(XIII) CWS Powder Coatings GmbH wurde am 01.02.2023 übernommen

(XIV) CWS Powder Coatings, Inc. wurde am 01.02.2023 übernommen

(XV) CWS Powder Coatings Company, LP. wurde am 01.02.2023 übernommen

Organigramm der Unternehmensgruppe:



6.5.2. Nicht konsolidierte Unternehmen

Die Gruppe hält Beteiligungen an den folgenden Unternehmen, die nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit nicht konsolidiert werden:

- Helakor d.o.o. (BH, 50%)

6.6. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

6.6.1. Umsatzerlöse

Beträge in EUR '000	2023	2022
Externe Umsätze	618 441	562 901
Umsätze mit Unternehmen der Kansai Paint Gruppe	30	444
Summe	618 471	563 345

Bei den konzerninternen Verkäufen handelt es sich hauptsächlich um Verkäufe von Produkten an CHONGGGQING KANSAI Paint Co, Ltd..

Der Zeitpunkt der Umsatzrealisierung stellt sich wie folgt dar:

Beträge in EUR '000	2023	2022
Zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragene Produkte	616 571	561 502
Zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragene Dienstleistungen	1 185	1 191
Im Laufe der Zeit übertragene Produkte und Dienstleistungen	0	0
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	617 756	562 693
sonstige Erlöse	715	652
Summe der Umsatzerlöse	618 471	563 345

Die wichtigsten geografischen Märkte für den externen Verkauf der Gruppe sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Beträge in EUR '000	2023	Prozentanteil	2022	Prozentanteil
Westeuropa	284 795	46%	235 263	42%
BA, HR, ME, MK, RS, SI, XK	106 941	17%	110 198	20%
CEE	110 563	18%	103 032	18%
CIS	73 998	12%	83 258	15%
Asien	18 331	3%	19 584	3%
Amerika	19 769	3%	7 823	1%
Afrika	2 682	0%	2 574	0%
andere	1 361	0%	1 169	0%
Summe	618 440	100%	562 901	100%

Die Vertragssalden gemäß IFRS 15 stellen sich wie folgt dar:

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85	163
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92 686	90 289
Vertragsvermögenswerte	91	117
Vertragsverbindlichkeiten	1 702	2 094

Das Hauptgeschäft der Gruppe ist die Herstellung und der Verkauf von Beschichtungen. Es bestehen keine langfristigen Produktionsverträge. Langfristige Rahmenaufträge mit Kunden gibt es nicht. Maßgeschneiderte Beschichtungen können entweder von vielen Kunden verwendet oder für andere Anwendungszwecke nachbearbeitet werden. Daher realisiert die Gruppe ihren Verkauf zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die Vermögenswerte aus Verträgen umfassen die Kosten für den Vertragsabschluss, die während der Laufzeit des Liefervertrags als Aufwand verbucht werden müssen. Das jährliche Cut-off-Verfahren beinhaltet eine Stornierung von Verkäufen, bei denen das Eigentumsrecht an dem Produkt noch nicht auf den Kunden übertragen wurde. Die Vertragsverbindlichkeiten umfassen hauptsächlich Rückstellungen für Kundenboni, Rückstellungen für Skonti und von Kunden erhaltene Vorauszahlungen.

6.6.2. Sonstige betriebliche Erträge

Beträge in EUR '000	2023	2022
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	210	440
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	793	612
Fremdwährungskursgewinne	3 836	9 946
Sonstige betriebliche Erträge	5 240	2 440
Summe	10 079	13 438

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren in der Regel aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und umfassen Erlöse aus dem Verkauf von Schrott, Versicherungserträge, Zuschüsse und Einnahmen aus Förderprogrammen (z.B. F&E-Prämie) sowie Erträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen.

6.6.3. Personalkosten

Beträge in EUR '000	2023	2022
Löhne	28 326	20 917
Gehälter	49 113	38 148
Rückstellung für Mitarbeiterboni	5 120	3 329
Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen	4 436	4 103
Sozialversicherungsbeiträge	12 868	9 411
Sonstige Sozialausgaben	7 205	5 141
Fremdpersonal / Zeitarbeitskräfte	3 669	2 205
Summe	110 737	83 254

6.6.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lassen sich wie folgt aufteilen:

Beträge in EUR '000	2023	2022
Logistik und Kommissionen	22 446	21 133
Technische Kosten (inkl. Energiekosten, Hilfsstoffe, Wartung...)	33 067	26 080
Infrastrukturkosten (inkl. Miete, Leasing, Autokosten, ...)	8 052	5 665
Marketing	5 068	4 634
Verwaltungskosten (einschließlich Beratungskosten, Reisekosten, ...)	18 130	13 191
Fremdwährungskursverluste	4 560	11 441
sonstige Ausgaben	4 367	5 312
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	95 690	87 457

6.6.5. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr wurden rund 15,7 Mio. EUR (Vorjahr: 13,1 Mio. EUR) als Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im laufenden Aufwand verbucht. Der Konzern beschäftigt im Bereich Forschung und Entwicklung insgesamt ca. 277 Mitarbeiter (Vorjahr: 247 Mitarbeiter).

6.6.6. Abschreibung

Die Aufteilung der Abschreibungen stellt sich wie folgt dar:

Beträge in EUR '000	2023	2022
Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten	7 401	4 493
Abschreibung von Sachanlagen	16 440	12 217
Abschreibung von Nutzungsrechten	4 080	2 230
Summe	27 921	18 940

6.6.7. Restrukturisierungskosten

Im laufenden Geschäftsjahr hat der Konzern Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 319 TEUR im Zusammenhang mit der KANSAI HELIOS Germany GmbH. Im Einzelnen handelt es sich dabei um abgegrenzte Personalkosten für Abfindungen/Abgeltungen in Deutschland aufgrund der Schließung von Produktion, Lager, Qualitätssicherung, Labor und Versand in Buchholz.

6.6.8. Wertminderungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Wertminderungen:

Beträge in EUR '000	2023	2022
KH Germany GmbH Wertminderung von Anlagen	473	0
Marke Belinka	0	1 091
Helios Coatings Italia Marke & Kundenstamm	0	455
Nutzungsrechte Helios Coatings Italia	0	1 534
sonstige Wertänderungen	-45	5
Summe	428	3 085

6.6.9. Finanzergebnis

Beträge in EUR '000	2023	2022
Zinserträge	398	252
<i>Sonstige Finanzerträge - aus Sicherungsgeschäften</i>	0	40
<i>Sonstige Finanzerträge - aus Währungsumrechnung</i>	16	175
Sonstige Finanzerträge gesamt	17	216
Zinsaufwendungen	-8 724	-470
Zinsaufwendungen aus Finanzierungsleasing	-624	-200
<i>Sonstige Finanzaufwendungen - aus der Wertänderung von Finanzanlagen</i>	-11	-1
<i>Sonstige Finanzaufwendungen - aus Sicherungsgeschäften</i>	-56	-52
<i>Sonstige Finanzaufwendungen - aus Währungsumrechnung</i>	-592	-156
<i>Sonstige Finanzaufwendungen - andere</i>	-7	-7
Sonstige finanzielle Aufwendungen gesamt	-667	-216
Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	388	89
Summe	-9 212	-330

Die zahlungswirksamen Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen betrugen TEUR 5.173 (Vorjahr: TEUR 886).

Das Ergebnis der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien des Geschäftsjahres spiegelt die folgenden wesentlichen Ereignisse wider:

- Zuschreibung der Immobilie der KANSAI HELIOS Srbija um TEUR 80 auf einen Zeitwert von TEUR 668
- Veräußerung der Immobilie der Replus Immobilien GmbH & Co. zu einem Verkaufspreis von 850 TEUR, was zu einem Gewinn von 313 TEUR führte.
- Die Wertminderung der Immobilien von KANSAI HELIOS BH um TEUR 8 und der Verkauf von TEUR 77 führen zu einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 556 Ende 2023.

6.6.10. Steuern von Einnahmen und Ertrag

Beträge in EUR '000	2023	2022
Laufende Steuern	4 462	3 936
Latente Steuern	-2 509	513
Summe	1 953	4 450

In den latenten Steuern sind insgesamt TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 167) an Abschreibungen enthalten. Der Steueraufwand des Geschäftsjahres kann wie folgt auf das Periodenergebnis übergeleitet werden:

Beträge in EUR '000	2023	2022
Konzernergebnis vor Steuern	15 003	21 487
Körperschaftsteuersatz	24%	25%
Theoretische Steuern vom Einkommen und Ertrag	3 601	5 372
Erhöhung der Ertragsteuern aufgrund von		
Nicht aktivierte latente Steuern auf Verluste	620	1 613
Wertminderung von aktiven latenten Steuern	0	167
Änderung der lokalen Einkommensteuersätze	628	233
Steuern aus früheren Jahren (nach Steuerprüfung)	0	0
Anpassungen an ausländische Steuersätze	645	230
Dauerhafte Differenzen	428	0
Reduktion der Ertragsteuern aufgrund von		
Aktivierung von latenten Steuern für IFRS 16 Bilanzpositionen	-400	0
Steuern aus früheren Jahren (nach Steuerprüfung)	-187	0
Nutzung nicht erfasster steuerlicher Verluste	-344	0
Anpassungen an ausländische Steuersätze	-3 037	-3 166
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1 953	4 450
Effektiver Steuersatz	13,0%	20,7%
Effektiver Steuersatz (ohne Einmaleffekte, Wertminderungen und Steuern aus Vorjahren)	16,9%	19,9%

6.7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

6.7.1. Entwicklung des Anlagevermögens

	Buchwerte		Anschaffungs- und Herstellungskosten								
	Per 31.12.2023	Per 31.12.2022	Per 31.12.2022	Währungs- differenzen	Zugänge	Umgliederungen	Abgänge	Wertminderungen	Aufwertungen	Veränderung Konsolidierungskreis	Per 31.12.2023
Beträge in EUR '000											
A. Langfristiges Vermögen											
I. Immaterielle Vermögenswerte											
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	56 873	16 913	54 115	-54	133	1 013	-49	-172	0	45 267	100 254
<i>a) Konzessionen und Lizenzen</i>	43 771	7 620	22 701	-15	24	-274	0	0	0	40 310	62 747
<i>b) Abgegrenzte Entwicklungskosten</i>	0	0	3 080	0	0	0	0	0	0	0	3 080
<i>c) Marken</i>	10 340	6 954	12 523	0	0	174	0	0	0	4 600	17 296
<i>d) Software</i>	2 762	2 339	15 811	-38	109	1 113	-49	-172	0	357	17 131
2. Firmenwert	61 440	978	978	0	0	0	0	0	0	60 462	61 440
3. Geleistete Anzahlungen	767	631	631	0	610	-474	0	0	0	0	767
	119 080	18 522	55 724	-54	743	539	-49	-172	0	105 730	162 461
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	132 087	125 057	233 140	-691	2 103	2 516	-1 391	-85	0	10 181	245 773
<i>a) davon Grundstücke</i>	51 588	51 590	51 590	-305	0	102	0	0	0	202	51 588
<i>b) davon Gebäude</i>	67 942	70 019	176 250	-320	472	1 977	-6	0	0	0	178 372
<i>c) davon Nutzungsrechte an Grundstücken</i>	1 498	1 601	1 688	-3	73	0	0	0	0	0	1 758
<i>d) davon Nutzungsrechte an Gebäuden und Bauwerken</i>	11 059	1 848	3 613	-63	1 559	438	-1 385	-85	0	9 979	14 056
2. Technische Anlagen und Maschinen	71 283	43 215	264 320	-743	4 317	15 735	-2 949	-5 521	0	21 379	296 538
<i>a) davon Anlagen und Maschinen</i>	68 392	40 750	259 902	-750	2 784	15 807	-2 258	-5 339	0	21 025	291 172
<i>b) davon Nutzungsrechte an Anlagen und Maschinen</i>	2 891	2 465	4 418	6	1 533	-72	-692	-182	0	354	5 366
3. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 161	2 494	10 431	24	817	1 347	-608	0	0	1 501	13 512
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25 009	16 665	16 879	-266	27 613	-20 137	0	0	0	1 091	25 180
	232 540	187 431	524 770	-1 677	34 850	-539	-4 948	-5 606	0	34 152	581 004
III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3 819	4 361	4 356	1	0	0	-614	-8	80	0	3 815
Summe langfristiges Vermögen (ohne Finanzanlagen und latente Steuern)	355 439	210 314	584 850	-1 730	35 593	0	-5 611	-5 785	80	139 882	747 280

Beträge in EUR '000

A. Langfristiges Vermögen**I. Immaterielle Vermögenswerte**

1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile

sowie daraus abgeleitete Lizenzen

a) Konzessionen und Lizenzen

b) Abgegrenzte Entwicklungskosten

c) Marken

d) Software

2. Firmenwert

3. Geleistete Anzahlungen

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem

Grund

a) davon Grundstücke

b) davon Gebäude

c) davon Nutzungsrechte an Grundstücken

d) davon Nutzungsrechte an Gebäuden und Bauwerken

2. Technische Anlagen und Maschinen

a) davon Anlagen und Maschinen

b) davon Nutzungsrechte an Anlagen und Maschinen

3. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien**Summe langfristiges Vermögen**

(ohne Finanzanlagen und latente Steuern)

Buchwerte		Kumulierte Abschreibungen								
Per 31.12.2023	Per 31.12.2022	Per 31.12.2022	Währungs- differenzen aus Vorträgen	Zugänge	Wertminderungen	Währungs- differenzen aus der laufenden Periode	Abgänge	Aufwertungen	Umgliederungen	Per 31.12.2023
56 873	16 913	37 202	-54	6 723	-172	1	-49	0	-270	43 381
43 771	7 620	15 081	-16	4 180	0	0	0	0	-270	18 976
0	0	3 080	0	0	0	0	0	0	0	3 080
10 340	6 954	5 568	0	1 388	0	0	0	0	0	6 956
2 762	2 339	13 472	-37	1 154	-172	0	-49	0	0	14 369
61 440	978	0	0	0	0	0	0	0	0	0
767	631	0	0	0	0	0	0	0	0	0
119 080	18 522	37 202	-54	6 723	-172	1	-49	0	-270	43 381
132 087	125 057	108 083	-170	6 727	343	8	-1 248	0	-57	113 686
51 588	51 590	0	0	0	0	0	0	0	0	0
67 942	70 019	106 231	-128	4 001	384	4	-5	0	-57	110 430
1 498	1 601	87	-1	173	0	0	0	0	0	259
11 059	1 848	1 765	-42	2 553	-40	4	-1 243	0	0	2 997
71 283	43 215	221 105	-490	13 176	-5 519	7	-2 685	0	-340	225 255
68 392	40 750	219 152	-490	11 822	-5 338	4	-2 062	0	-308	222 780
2 891	2 465	1 953	0	1 354	-180	3	-623	0	-32	2 475
4 161	2 494	7 937	11	1 295	0	4	-563	0	667	9 351
25 009	16 665	214	-42	0	0	0	0	0	0	172
232 540	187 431	337 339	-690	21 198	-5 176	20	-4 496	0	270	348 464
3 819	4 361	-4	0	0	0	0	0	0	0	-4
355 439	210 314	374 536	-744	27 921	-5 347	20	-4 545	0	0	391 841

Beträge in EUR '000

A. Langfristiges Vermöge**I. Immaterielle Vermögenswerte**

1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile

sowie daraus abgeleitete Lizenzen

a) Konzessionen und Lizenzen

b) Abgegrenzte Entwicklungskosten

c) Marken

d) Software

2. Firmenwert

3. Geleistete Anzahlungen

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem

Grund

a) davon Grundstücke

b) davon Gebäude

c) davon Nutzungsrecht an Grundstücken

d) davon Nutzungsrechte an Gebäuden und Bauwerken

2. Technische Anlagen und Maschinen

a) davon Anlagen und Maschinen

b) davon Nutzungsrechte an Anlagen und Maschinen

3. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien**Summe langfristiges Vermögen**

(ohne Finanzanlagen und latente Steuern)

Buchwerte		Anschaffungs- und Herstellungskosten								
Per 31.12.2022	Per 31.12.2021	Per 31.12.2021	Währungs-differenzen	Zugänge	Umgliederungen	Abgänge	Wertminderungen	Aufwertungen	Veränderung Konsolidierungskreis	per 31.12.2022
16 913	14 318	52 957	-18	72	2 633	-145	-6 638	0	5 254	54 115
7 620	3 730	18 409	13	22	2 051	0	-1 575	0	3 783	22 701
0	0	3 080	0	0	0	0	0	0	0	3 080
6 954	7 956	14 068	0	0	0	0	-3 017	0	1 471	12 523
2 339	2 632	17 400	-30	50	582	-145	-2 046	0	0	15 811
978	40	40	0	0	0	0	0	0	938	978
631	1 460	1 460	3	1 234	-2 066	0	0	0	0	631
18 522	15 818	54 457	-15	1 306	567	-145	-6 638	0	6 192	55 724
125 057	126 103	231 178	-184	3 072	1 317	-2 258	-1 631	0	1 646	233 140
51 590	51 065	51 065	94	16	414	0	0	0	0	51 590
70 019	72 483	175 954	-271	181	1 611	-1 207	-17	0	0	176 250
1 601	48	53	-11	488	0	0	-488	0	1 646	1 688
1 848	2 507	4 106	4	2 387	-708	-1 051	-1 126	0	0	3 613
43 215	41 217	261 011	-99	3 192	7 890	-5 508	-2 700	0	535	264 320
40 750	39 019	257 291	-105	1 776	7 890	-4 947	-2 537	0	535	259 902
2 465	2 198	3 720	6	1 416	0	-561	-163	0	0	4 418
2 494	2 137	9 445	-19	197	480	-38	0	0	366	10 431
16 665	8 559	8 758	60	18 365	-10 254	-51	0	0	0	16 879
187 431	178 017	510 391	-243	24 827	-567	-7 855	-4 331	0	2 547	524 770
4 361	4 376	4 372	1	0	0	-19	-22	25	0	4 356
210 314	198 210	569 219	-256	26 134	0	-8 019	-10 991	25	8 739	584 850

	Buchwerte		Kummulierte Abschreibung							
	Per 31.12.2022	Per 31.12.2021	Per 31.12.2021	Währungsdifferenzen aus Vorträgen	Zugänge	Wertminderungen	Währungsdifferenzen aus der laufenden Periode	Abgänge	Umgliederungen	per 31.12.2022
träge in EUR '000										
A. Langfristiges Vermöge										
I. Immaterielle Vermögenswerte										
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	16 913	14 318	38 639	-5	3 815	-5 091	2	-145	-12	37 202
a) Konzessionen und Lizenzen	7 620	3 730	14 679	9	1 694	-1 302	2	0	0	15 081
b) Abgegrenzte Entwicklungskosten	0	0	3 080	0	0	0	0	0	0	3 080
c) Marken	6 954	7 956	6 112	0	1 200	-1 743	0	0	0	5 568
d) Software	2 339	2 632	14 768	-14	921	-2 046	0	-145	-12	13 472
2. Firmenwert	978	40	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Geleistete Anzahlungen	631	1 460	0	0	0	0	0	0	0	0
	18 522	15 818	38 639	-5	3 815	-5 091	2	-145	-12	37 202
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	125 057	126 103	105 074	-152	5 121	-136	5	-1 778	-53	108 083
a) davon Grundstücke	51 590	51 065	0	0	0	0	0	0	0	0
b) davon Gebäude	70 019	72 483	103 471	-146	3 985	-61	2	-1 086	66	106 231
c) davon Nutzungsrecht an Grundstücken	1 601	48	4	-1	92	-8	0	0	0	87
d) davon Nutzungsrechte an Gebäuden und Bauwerken	1 848	2 507	1 599	-5	1 045	-66	2	-691	-118	1 765
2. Technische Anlagen und Maschinen	43 215	41 217	219 793	-63	9 330	-2 680	6	-5 346	65	221 105
a) davon Anlagen und Maschinen	40 750	39 019	218 272	-67	8 236	-2 527	3	-4 829	65	219 152
b) davon Nutzungsrechte an Anlagen und Maschinen	2 465	2 198	1 521	4	1 094	-152	3	-517	0	1 953
3. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 494	2 137	7 308	-9	674	0	0	-36	0	7 937
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16 665	8 559	198	15	0	0	0	0	0	214
	187 431	178 017	332 374	-209	15 125	-2 815	11	-7 159	12	337 339
III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4 361	4 376	-4	0	0	0	0	0	0	-4
Summe langfristiges Vermögen										
(ohne Finanzanlagen und latente Steuern)	210 314	198 210	371 009	-215	18 940	-7 906	12	-7 304	0	374 536

6.7.2. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte ist in Abschnitt 6.7.1 dargestellt.

6.7.2.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Helios Marke	4 829	4 845
Wefa Marke	1 332	1 430
Zorka Marke	0	679
CWS Marke	4 178	0
Summe Marken	10 339	6 954
Wefa Kundenstamm	1 785	1 949
Walter Kundenstamm	567	613
Zorka Kundenstamm	390	504
Conti Kundenstamm	254	321
Beckers Kundenstamm	691	0
CWS Kundenstamm	20 186	0
Summe Kundenstamm	23 873	3 387
Wefa Rezepturen	1 598	1 716
Helios Rezepturen	180	898
Zorka Rezepturen	503	656
Walter Rezepturen	60	0
Beckers Rezepturen	716	0
CWS Rezepturen	16 243	0
Summe Rezepturen	19 300	3 270
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3 361	3 302
Summe	56 873	16 913

Der Wertminderungstest für die wichtigsten immateriellen Vermögenswerte wird jährlich als Teil der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, zu denen sie gehören, durchgeführt.

Die folgenden Parameter wurden bei den Wertminderungstests für die wichtigsten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten angewandt:

WACC: 11,32% (Vorjahr: 11,64%)

Wachstumsrate: 2,00% (Vorjahr: 2,00%)

Die durchgeführten Wertminderungstests haben im Geschäftsjahr zu keinem Wertminderungsaufwand geführt.

6.7.2.2. Firmenwert

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Zahlungsmittelgenerierende Einheit REMFRI	2 580	938
CWS Gruppe	58 820	-
Zahlungsmittelgenerierende Einheit Helios d.o.o.	40	40
Summe	61 440	978

Die folgenden Parameter wurden bei den Wertminderungstests angewandt, um einen eventuellen Wertminderungsbedarf zu ermitteln:

- Beta unlevered: 0,99 (Vorjahr: 0,99)
- Risikoloser Eigenkapitalzinssatz: 2,62% (Anleihe der Deutschen Bundesbank mit 30-jähriger Laufzeit) (Vorjahr: -0,12%)
- Fremdkapitalzinssatz: 3,74% (10-Jahres-EURIBOR) inkl. 1,0% Marge (Vorjahr: 3,85% +1,0%)
- Wachstum des Endwertes: 2,0% (Vorjahr: 2,0%)
- Gewichtung von Eigen- und Fremdkapital: nach dem Marktwert des Kapitals

Die Quellen dieser Daten waren die Finanzkennzahlen von Prof. Aswath Damodaran (Beta unlevered), der Kammer der Wirtschaftstreuhänder Österreich (risikoloser Aktienzinssatz) und der Sparda-Bank (10-Jahres-EURIBOR).

Die durchgeführten Werthaltigkeitsprüfungen haben im Geschäftsjahr zu keinem Wertminderungsbedarf geführt (Vorjahr: TEUR 0 Wertminderung).

Darüber hinaus wurde für alle zahlungsmittel-generierenden Einheiten mit einem Geschäfts- oder Firmenwert ein detaillierter Wertminderungstest durchgeführt. Die Annahmen des Wertminderungstests und die Ergebnisse waren wie folgt:

zahlungsmittel-generierende Einheit	Beta levered	WACC	Durchschnittliches Umsatz-Wachstum	Restwert-steigerung	erzielbarer Wert in EUR '000	Buchwert in EUR '000	Differenz in EUR '000
CGU Helios d.o.o.	0,88	12,43%	n.a.	2,00%	266 602	227 916	38 686
CGU REMFRI	0,88	9,40%	n.a.	2,00%	83 702	68 147	15 555

Die folgende Tabelle zeigt die Sensitivität des erzielbaren Betrags in Abhängigkeit von der Veränderung verschiedener Bewertungsfaktoren:

zahlungsmittel-generierende Einheit	erzielbarer Wert in EUR '000	Schwankungsbreite des erzielbaren Wertes in EUR '000					
		EBIT		WACC		Investitionsausgaben	
		+1%	-1%	+1%	-1%	+1%	-1%
CGU Helios d.o.o.	266 602	259 115	254 105	253 554	259 740	256 035	257 185
CGU REMFRI	83 702	84 642	82 867	82 633	84 905	83 543	83 966

Das Ergebnis des Wertminderungstests im Vorjahr war wie folgt:

zahlungsmittel-generierende Einheit	Beta levered	WACC	Durchschnittliches Umsatz-Wachstum	Restwertsteigerung	erzielbarer Wert in EUR '000	Buchwert in EUR '000	Differenz in EUR '000
KH Wefa GmbH	0,99	10,23%	46,62%	2,00%	12 117	11 700	417
KH Czech Republic	0,99	10,56%	3,14%	2,00%	7 460	5 188	2 272

Die folgende Tabelle zeigt die Sensitivität des erzielbaren Betrags in Abhängigkeit von der Veränderung verschiedener Bewertungsfaktoren gegenüber dem Vorjahr:

zahlungsmittel-generierende Einheit	erzielbarer Wert in EUR '000	Schwankungsbreite des erzielbaren Wertes in EUR '000					
		EBIT		WACC		Investitionsausgaben	
		+1%	-1%	+1%	-1%	+1%	-1%
KH Wefa GmbH	12 117	12 240	11 995	11 934	12 305	12 096	12 139
KH Czech Republic	7 460	7 539	7 380	7 359	7 563	7 440	7 480

6.7.3. Sachanlagen

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist in Abschnitt 6.7.1 dargestellt.

Ende 2023 hatte die Gruppe Kaufverträge für zukünftige Investitionen in Höhe von ca. TEUR 15.017 (Vorjahr: TEUR 22.929) unterzeichnet, die im Jahr 2024 realisiert und aktiviert werden sollen. Die zum Jahresende durchgeführte Triggeranalyse ergab keinen Hinweis auf eine Wertminderung.

6.7.4. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Beizulegender Zeitwert der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	3 819	4 361
Summe	3 819	4 361

Die Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Beträge in EUR '000	2023	2022
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zum 1.1.	4 361	4 376
Währungsumrechnungseffekte	-1	1
Veräußerungen	-614	-18
Aufwertungen	73	2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zum 31.12.	3 819	4 361

Die aktuellen Marktwerte zum jeweiligen Bilanzstichtag beruhen auf Gutachten, die von zertifizierten Sachverständigen erstellt wurden. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts von Grundstücken erfolgt in der Regel nach dem Marktansatz. Dabei bilden die Preise direkt oder indirekt vergleichbarer Grundstückstransaktionen die Grundlage für die Bewertung. Der beizulegende Zeitwert von Gebäuden wird in der Regel mit Hilfe eines Ertragswertverfahrens ermittelt. Bei einer solchen Berechnung wird der erwartete Ertrag (d. h. die Mieteinnahmen abzüglich der Betriebskosten) über die Restnutzungsdauer des Gebäudes mit Hilfe von Abzinsungssätzen abgezinst, die den aktuellen Marktbedingungen entsprechen. Schließlich werden die errechneten Werte in der Regel angepasst, wenn objektspezifische wertbeeinflussende Kriterien vorliegen (z. B. Leerstandszeiten, fehlende Investitionen, um das Gebäude vermietungsreif zu machen, Kosten für die Grundstücksräumung usw.).

Die KANSAL HELIOS Slovakia s.r.o. besitzt eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie, die mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 2.595 (Vorjahr: TEUR 2.595) bewertet wurde. Für die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts des Grundstücks wurde ein Marktpreis herangezogen, der durch Koeffizienten angepasst wurde, um den beizulegenden Zeitwert der einzelnen Standorte der Immobilie widerzuspiegeln. Die Bewertung des Gebäudes basierte auf einer Art Wiederherstellungspreis, der durch einen Marktkoeffizienten angepasst wurde, um den angemessenen beizulegenden Zeitwert widerzuspiegeln.

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien der KANSAL HELIOS BH hatten einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 556 (Vorjahr: TEUR 641).

Die als Finanzinvestition gehaltene Immobilie der Replus Immobilien GmbH & Co. Objekt Eitorf KG wurde im Laufe des Jahres 2023 veräußert.

Die Immobilie der Helios Srbija a.d. hat einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 668 (Vorjahr: TEUR 587).

Der Konzern verbuchte Erträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in Höhe von TEUR 317 (Vorjahr: TEUR 304). Die in diesem Zusammenhang angefallenen Kosten beliefen sich auf TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 21).

Es bestehen keine Beschränkungen hinsichtlich der Veräußerbarkeit.

6.7.5. Beteiligungen an assoziierte Unternehmen

Im Jahr 2023 gab es keine Käufe oder Veräußerungen von assoziierten Unternehmen.

6.7.6. Finanzielle Vermögenswerte

6.7.6.1. Aktien und Anteile

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Aktien und Anteile	49	60
Summe	49	60

In dieser Position sind assoziierte, aber nach dem Wesentlichkeitsprinzip nicht konsolidierte Unternehmen mit einem Betrag von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 2) enthalten.

6.7.6.2. Darlehen und langfristige Forderungen

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Langfristige Darlehen	95	12
Langfristige Forderungen aus L & L	232	393
Wertberichtigung von langfristigen Forderungen aus L & L	-147	-231
Sonstige langfristige Forderungen	6	8
Langfristige Abgrenzungsposten	365	181
Summe	551	364

Die langfristigen Darlehen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 3,13 % verzinst.

Das Fälligkeitsprofil der langfristigen Darlehen und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist die folgende Struktur auf:

Beträge in EUR '000	31/12/2023	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Darlehen	95	0	95	0
Langfristige Forderungen aus L & L	232	147	85	0
Wertberichtigung von langfristigen Forderungen	-147	-147	0	0
Sonstige langfristige Forderungen	6	0	4	2
Langfristige Abgrenzungsposten	365	0	335	30
Summe	551	0	519	32

6.7.7. Aktive und passive latente Steuern

Die Entwicklung der latenten Steuern ist nachfolgend dargestellt:

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022	Änderung Konsolidierung skreis	Währungs umrechnungs differenzen	Änderungen über Gesamtergebnisr echnung	Änderungen über G&V
Aktive latente Steuern						
Immaterielle Vermögenswerte	52	70	0	0	0	-18
Sachanlagen	589	451	0	0	0	138
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	2 075	1 716	0	0	177	182
Vorräte	1 350	873	240	-2	0	239
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	886	1 045	0	0	0	-159
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	1	1	0	0	0	0
Eigenkapital (Gesamtergebnisrechnung)	0	0	0	0	0	0
Rückstellungen	579	559	0	2	-1	19
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	7	0	1	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	146	95	0	0	0	51
Steuer auf Verlustvorträge	6 913	6 127	0	0	0	785
Steuer auf Leasingverbindlichkeiten	3 064	0	2 118	9	43	894
Summe aktive latente Steuern	15 660	10 945	2 358	9	219	2 130
Passive latente Steuern						
Immaterielle Vermögenswerte	-13 597	-1 188	-13 436	0	0	1 026
Sachanlagen	-11 638	-7 250	-3 622	2	0	-768
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-262	-242	0	0	0	-20
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Vorräte	103	98	-571	-1	0	578
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	12	0	0	0	-9
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital (Gesamtergebnisrechnung)	0	0	0	0	0	0
Rückstellungen	904	794	0	-1	0	111
Finanzielle Verbindlichkeiten	-6	-4	0	0	0	-2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	-529	0	0	0	0	-529
Steuer auf Nutzungsrechte	-2 176	0	-2 115	-9	-43	-9
Summe passive latente Steuern	-27 197	-7 780	-17 629	-8	0	378
Sonstige Bewegungen der latenten Steuern						0
Saldo latente Steuern (Verbindlichkeiten)	-11 537	3 164	-15 271	1	219	2 508

Der gesamte steuerliche Verlustvortrag beläuft sich auf ca. 39.014 kEUR. Aktive latente Steuern wurden für einen steuerlichen Verlustvortrag in Höhe von 29.960 TEUR angesetzt, da erwartet wird, dass dieser innerhalb der nächsten fünf Jahre realisiert werden kann, und 9.054 TEUR steuerliche Verluste wurden nicht aktiviert.

Die nicht ausgewiesenen latenten Steueransprüche stellen sich wie folgt dar:

Beträge in EUR '000	2023		2022	
	Bruttobetrag	Steuereffekt	Bruttobetrag	Steuereffekt
Russland	3 363	673	6 026	1 205
Deutschland	2 391	658	673	185
Slowenien	1 228	270	987	187
Bosnien-Herzegowina	1 248	125	1 489	149
Frankreich	148	37	0	0
Ukraine	0	0	559	101
Österreich	675	155	674	162
Summe	9 054	1 918	10 408	1 989

Die meisten steuerlichen Verluste, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, haben kein Verfallsdatum.

6.7.8. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Chromos - Apartments	26	26
KANSAL HELIOS Srbija - Wohnungen	123	121
Helios Makedonija - Lager und Büro	298	298
Summe	448	446

Bei den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten gab es im Jahr 2023 keine größeren Veränderungen.

6.7.9. Vorräte

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Rohstoffe, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe	52 285	58 565
Unfertige Erzeugnisse	7 972	8 241
Fertige Erzeugnisse und Waren	76 491	72 293
Geleistete Vorauszahlungen	675	300
Summe	137 424	139 399

Der Wert der Handelswaren betrug TEUR 10.411 (Vorjahr: TEUR 8.498) und ist in der obigen Tabelle Teil der fertigen Erzeugnisse und Waren.

Die Wertberichtigung der Vorräte beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 12.288 (Vorjahr: TEUR 9.313).

Die Entwicklung der Wertberichtigung der Vorräte zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

	Rohstoffe, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe	Unfertige Erzeugnisse	Fertige Erzeugnisse und Waren	Summe
Beträge in EUR '000				
31/12/2022	-3 431	-409	-5 472	-9 313
Währungseffekte	34	0	58	93
Dotierung	-2 244	-214	-3 089	-5 546
Auflösung	552	184	1 707	2 442
Änderung Konsolidierungskreis	-1 100	0	-1 228	-2 328
Verwendung	631	151	1 582	2 364
31/12/2023	-5 558	-288	-6 441	-12 288

Die Entwicklung im Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	Raw materials, auxiliary materials, operating materials	unfinished products	finished products	Summe
Beträge in EUR '000				
31/12/2021	-3 007	-302	-5 796	-9 104
Währungseffekte	-3	0	-13	-16
Dotierung	-1 108	-347	-1 387	-2 842
Auflösung	197	22	267	486
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Verwendung	490	218	1 457	2 163
31/12/2022	-3 431	-409	-5 472	-9 313

6.7.10.Forderungen

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92 686	90 289
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Konzerngesellschaften	41	423
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an assoziierte Unternehmen	232	296
Forderungen aus Ertragsteuern	5 121	4 338
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7 273	7 886
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2 912	1 987
Summe	108 266	105 219

Das Forderungsmanagement überprüft regelmäßig die Fälligkeit der Forderungen. Forderungen, die mehr als 60 oder 90 Tage überfällig sind, werden einzeln überwacht und gegebenenfalls wertberichtigt. Insolvenzmeldungen und separate Zahlungsvereinbarungen werden gesondert überwacht.

Die Wertberichtigung auf Forderungen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 7.030 (Vorjahr: TEUR 8.204). Beim Ansatz der Forderungen werden erwartete Entschädigungen aus Kreditversicherungen abgezogen. Insgesamt sind rund 69 % (Vorjahr: 69 %) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen versichert.

Die Fälligkeiten der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Beträge in EUR '000	Summe	noch nicht fällig	überfällig					
			0 - 30 Tage	31 - 60 Tage	61 - 90 Tage	91 - 120 Tage	120-360 Tage	> 360 Tage
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99 716	78 391	9 399	3 239	1 196	1 072	619	5 799
Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7 030	-471	-20	-20	-225	-419	-341	-5 534
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigung	92 686	77 920	9 379	3 219	971	653	278	265
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Konzerngesellschaften	41	41	0	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an assoziierte Unternehmen	232	232	0	0	0	0	0	0
Forderungen aus Ertragssteuern	5 121	5 121	0	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7 273	7 273	0	0	0	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2 912	2 912	0	0	0	0	0	0
Summe	108 266	93 500	9 379	3 219	971	653	278	265

In der Position sonstige Forderungen und Vermögenswerte sind Kautionen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 142 (Vorjahr: TEUR 132) enthalten, die noch nicht fällig, andererseits aber auch nicht frei verfügbar sind.

Die hierin ausgewiesenen Forderungen, die mehr als 60 Tage überfällig, aber nicht wertgemindert sind, sind in der Regel zu 100 % versichert oder besichert.

Die Entwicklung der gesamten Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

Beträge in EUR '000	Wertberichtigung von Forderungen
31/12/2022	-8 204
Währungseffekte	55
Dotierung	-2 839
Auflösung	1 232
Änderung Konsolidierungskreis	1 757
Verwendung	969
31/12/2023	-7 030

Die Entwicklung im Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

Beträge in EUR '000	Wertberichtigung von Forderungen
31/12/2021	-6 181
Währungseffekte	61
Dotierung	-6 376
Auflösung	3 670
Änderung Konsolidierungskreis	0
Verwendung	622
31/12/2022	-8 204

6.7.11. Als Sicherheiten verpfändete Vermögenswerte

Die Gruppe hat 16 Mio. EUR an Vorräten verpfändet und 200 kEUR an Grundstücken.

6.7.12. Eigenkapital

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Stammkapital	7 500	7 500
Kapitalrücklagen	122 158	122 158
Sonstige Rücklagen	-1 477	-1 042
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	188 805	180 352
Währungsumrechnungsrücklage	-6 285	-3 087
Nicht beherrschende Anteile	4 247	4 588
Summe	314 949	310 469

Stammkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 7.500 TEUR, was 7.500.000 Aktien mit einem Nennwert von je 1 EUR entspricht.

Mit den Aktien sind keine Vorzugsrechte (z.B. Vorzugsrechte) oder Beschränkungen (Dividendenausschüttung, Kapitalrückzahlung) verbunden. Eigene Aktien werden weder von der Gesellschaft selbst noch von ihren Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen gehalten.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde im Laufe des Jahres nicht verändert und beläuft sich auf 122.158 TEUR.

Währungsumrechnungsrücklage

Die Rücklage für Währungsumrechnung setzt sich aus den folgenden Posten zusammen:

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Rücklage aus Darlehen in funktionaler Währung	-3 474	-2 760
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-2 811	-328
Summe	-6 285	-3 087

Sonstige Rücklagen

Beträge in EUR '000	31/12/2022	Increase	Decrease	31/12/2023
Rücklage für Sicherungsgeschäfte	3	0	0	3
Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-1 045	0	-435	-1 480
Neubewertungsrücklage	0	0	0	0
Summe	-1 042	0	-435	-1 477

Die sonstigen Rücklagen umfassen im Wesentlichen die Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellungen. Die Rücklagen aus Sicherungsgeschäften umfassen nur Fremdwährungsabsicherungskontrakte. Es bestehen keine Zinssicherungsgeschäfte im Konzern.

Die im Gesamtergebnis erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Bewertung der Abfertigungsrückstellungen betragen -435 TEUR (Vorjahr: 660 TEUR) und latente Steuern 0 (Vorjahr: 0). Die Verminderung in Höhe von 435 TEUR setzt sich aus einem Neubewertungseffekt von -467 TEUR und einer Zuführung zu den Gewinnrücklagen von 31 TEUR zusammen.

Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile am Eigenkapital und am Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung stammen von den folgenden Unternehmen:

Beträge in EUR '000	31/12/2023	2023 in G&V	31/12/2022	2022 in G&V
Belinka Perkemija	3 112	146	3 470	674
Chromos Boje i lakove	1 135	16	1 118	13
Summe	4 247	162	4 588	687

Die folgende Tabelle fasst die Informationen zu den einzelnen Tochtergesellschaften der Gruppe zusammen, die zum 31. Dezember 2023 über wesentliche nicht beherrschende Anteile verfügen:

Beträge in '000 EUR	Belinka Perkemija	Chromos	Summe
nicht beherrschende Anteile	20,00%	7,41%	
Langfristiges Vermögen	11 783	6 671	
Kurzfristiges Vermögen	9 747	9 853	
Langfristige Verbindlichkeiten	1 940	237	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4 028	971	
Nettovermögen	15 562	15 316	
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Nettovermögen	3 112	1 135	4 247
Erlöse	20 963	10 901	
Gewinn	728	218	
sonstiges Ergebnis	2	1	
Gesamtergebnis	730	219	
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbarer Gewinn	146	16	162
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares sonstiges Ergebnis	0	0	0

Zum 31. Dezember 2022 waren die Einzelheiten wie folgt:

Beträge in '000 EUR	linka Perken	Chromos	Summe
nicht beherrschende Anteile	20,00%	7,41%	
Langfristiges Vermögen	11 722	6 324	
Kurzfristiges Vermögen	12 177	9 427	
Langfristige Verbindlichkeiten	390	205	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6 160	452	
Nettovermögen	17 349	15 094	
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Nettovermögen	3 470	1 118	4 588
Eröse	27 978	11 421	
Gewinn	3 368	178	
sonstiges Ergebnis	2	1	
Gesamtergebnis	3 370	179	
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbarer Gewinn	674	13	687
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Ergebnis	0	0	0

6.7.13. Finanzverbindlichkeiten

In der folgenden Tabelle sind die Finanzverbindlichkeiten aufgeführt:

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022	davon besichert	
			31/12/2023	31/12/2022
Langfristige Darlehen von Kreditinstituten	10 094	4 412	0	0
Langfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	100 000	0	0	0
Langfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	25 000	0	0	0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	11 988	5 427	0	0
Kurzfristige Darlehen von Kreditinstituten	25 193	78 659	0	0
Kurzfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	44 000	8 000	0	0
Kurzfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	11 000	0	0	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4 916	2 362	0	0
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5 016	459	0	0
Summe	237 206	99 320	0	0

Der Konzern wird im Jahr 2024 TEUR 25.193 kurzfristige Darlehen von Kreditinstituten und TEUR 55.000 kurzfristige Darlehen von Eigentümern zurückzahlen. Andere verpflichtende Tilgungen für das nächste Geschäftsjahr sind in der obigen Tabelle in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Die durchschnittlichen Finanzierungskosten für Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten, für die laufend Zinsen zu zahlen sind, betrugen im Geschäftsjahr rund 3,97% (Vorjahr 0,74%).

Im Allgemeinen sind Forderungen und Vorräte die wichtigsten Mittel zur Besicherung von Betriebsmitteln. Beim Erwerb neuer Beteiligungen dienen in der Regel die Anteile am erworbenen Unternehmen als Sicherheiten.

Die Gruppe verwendet die Effektivzinismethode. Diese hilft bei der Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten und der Verteilung des Zinsaufwands auf den jeweiligen Zeitraum. Bei diesem Verfahren werden die Kosten der Mittelbeschaffung direkt von den Verbindlichkeiten abgezogen und dann monatlich über die Laufzeit aufgelöst.

Die Entwicklung der finanziellen Verbindlichkeiten, aufgeteilt in zahlungswirksame und nicht zahlungswirksame Veränderungen, ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

Beträge in EUR '000	31/12/2022	zahlungswirksame Veränderungen		nicht zahlungswirksame Veränderungen				31/12/2023
		Aufnahme von Krediten	Tilgungen	Veränderung Konsolidierungskreis	Währungs-differenzen	Aus-buchung	Um-buchungen	
Langfristige Darlehen von Kreditinstituten	4 412	0	0	9 079	0	0	-3 397	10 094
Langfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	0	100 000	0	0	0	0	0	100 000
Langfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	0	25 000	50	50	0	0	0	25 000
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	5 427	0	0	12 084	-10	-165	-5 348	11 988
Kurzfristige Darlehen von Kreditinstituten	78 659	30 932	91 682	3 884	3	0	3 397	25 193
Kurzfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	8 000	44 000	8 000	0	0	0	0	44 000
Kurzfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	0	11 000	0	0	0	0	0	11 000
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2 362	0	4 226	1 488	-8	-50	5 348	4 915
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	459		459	5 016	0	0	0	5 016
Summe	99 320	210 932	104 417	31 601	-15	-215	0	237 206

Zum 31. Dezember 2022 stellt sich die Entwicklung der finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt dar:

	31/12/2021	zahlungswirksame Veränderungen		nicht zahlungswirksame Veränderungen			31/12/2022
		Aufnahme von Krediten	Tilgung	Veränderungen Konsolidierungskreis	Ausbuchung	Umbuchung	
Beträge in EUR '000							
Langfristige Darlehen von Kreditinstituten	3 995	3 700	0	0	0	-3 282	4 413
Langfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	0	0	0	0	0	0	0
Langfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	3 132	0	0	5 112	-375	-2 442	5 427
Kurzfristige Darlehen von Kreditinstituten	22 710	75 000	22 332	0	0	3 282	78 660
Kurzfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	34 623	8 000	34 623	0	0	0	8 000
Kurzfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	8 656	0	8 656	0	0	0	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1 953	0	2 800	825	-58	2 442	2 362
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	459	0	0	459
Total	75 068	86 700	68 411	6 396	-433	0	99 320

Derzeit sind in den Finanzverbindlichkeiten keine zugewiesenen Kosten für die Mittelbeschaffung enthalten.

Die Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten sind wie folgt:

Beträge in EUR '000	31/12/2023	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Darlehen von Kreditinstituten	10 094	0	10 067	28
Langfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	100 000	0	100 000	0
Langfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	25 000	0	25 000	0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	11 988	0	9 733	2 255
Kurzfristige Darlehen von Kreditinstituten	25 193	25 193	0	0
Kurzfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	44 000	44 000	0	0
Kurzfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	11 000	11 000	0	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4 916	4 916	0	0
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5 016	5 016	0	0
Summe	237 206	90 124	144 799	2 283

Zum 31. Dezember 2022 lauteten die Einzelheiten wie folgt:

Beträge in EUR '000	31/12/2022	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Darlehen von Kreditinstituten	4 412	0	4 412	0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	5 427	0	4 525	902
Kurzfristige Darlehen von Kreditinstituten	78 659	78 659	0	0
Kurzfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	8 000	8 000	0	0
Kurzfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2 362	2 362	0	0
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	459	459	0	0
Summe	99 320	89 481	8 937	902

Der derzeitige gewichtete durchschnittliche Effektivzins der wichtigsten finanziellen Verbindlichkeiten lässt sich wie folgt darstellen:

- Langfristige und kurzfristige Darlehen von Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen: ca. 4,74% p.a.
- Langfristige und kurzfristige Darlehen von Kreditinstituten: ca. 2,85% p.a.

- Leasingverbindlichkeiten: ca. 3,92% p.a.

Es wird erwartet, dass die bestehenden Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit durch operative Cashflows und erhaltene Erlöse erfüllt werden können. Insgesamt verfügt der Konzern über Kreditlinien in Höhe von rund 100 Mio. EUR, von denen zum Bilanzstichtag 78 Mio. EUR frei sind. Darüber hinaus sind zum Bilanzstichtag Bareinlagen und Kassenbestände in Höhe von 50,4 Mio. EUR verfügbar.

Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen sind durch Eigentumsvorbehalte an den Leasingobjekten durch den Leasinggeber besichert. Der Konzern hat teilweise die Option, diese Vermögenswerte am Ende der vertraglich vereinbarten Laufzeit zu erwerben.

Der auf die Leasingverbindlichkeiten anzuwendende Zinssatz entspricht in den meisten Fällen dem Grenzfremdkapitalzinssatz.

Die Darlehensverträge enthalten keine wesentlichen Nebenabreden.

6.7.14. Rückstellungen

Beträge in EUR '000	Stand 31/12/2022	Währungs- differenzen	Veränderung Konsolidierungskreis	Verwendung/ Auflösung	Dotierung	Stand 31/12/2023
Langfristige Rückstellungen						
für Abfertigungen und ähnliche Zahlungen	7 177	4	318	1 347	1 550	7 701
für Pensionen	0	0	282	6	21	298
für sonstige langfristige Kosten	4 648	0	0	622	74	4 100
für Rechtsstreitigkeiten und Gewährleistungsansprüche	483	0	605	308	2 205	2 985
Summe langfristige Rückstellungen	12 308	4	1 206	2 283	3 850	15 084
Kurzfristige Rückstellungen						
für nicht konsumierte Urlaubstage	2 554	-26	1 814	4 386	4 041	3 997
für sonstige Betriebskosten	4 646	4	312	10 689	11 356	5 629
für Mitarbeiterprämien	3 065	-30	421	3 979	4 777	4 253
für Rechtsstreitigkeiten und Gewährleistungsansprüche	66	0	0	20	23	69
Summe kurzfristige Rückstellungen	10 331	-52	2 547	19 074	20 196	13 948
Summe	22 639	-49	3 753	21 357	24 046	29 032

Beträge in EUR '000	Stand 31/12/2021	Währungs- differenzen	Veränderungen Konsolidierungs- kreis	Verwendung/A uflösung	Dotierung	Stand 31/12/2022
Langfristige Rückstellungen						
für Abfindungen und ähnliche Zahlungen	7 804	-1	0	956	329	7 177
für sonstige langfristige Kosten	5 148	1	0	615	114	4 648
für Rechtsstreitigkeiten und Gewährleistungsansprüche	815	-1	0	523	192	483
Summe langfristige Rückstellungen	13 767	-1	0	2 094	636	12 308
Kurzfristige Rückstellungen						
für nicht konsumierte Urlaubstage	2 611	4	0	3 044	2 983	2 554
für sonstige Betriebskosten	5 145	-14	0	5 131	4 646	4 646
für Mitarbeiterprämien	3 423	0	0	3 701	3 343	3 065
für Rechtsstreitigkeiten und Gewährleistungsansprüche	25	0	0	25	66	66
Summe kurzfristige Rückstellungen	11 204	-10	0	11 900	11 038	10 331
Summe	24 971	-11	0	13 995	11 673	22 639

Langfristige Rückstellungen für Abfertigungen und ähnliche Leistungen

Dieser Posten umfasst Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionszuschüsse und Jubiläumsgelder. Die Berechnung der Rückstellungen erfolgt durch zertifizierte Versicherungsmathematiker. Nachfolgend werden unter Beachtung des Wesentlichkeitsgrundsatzes die wichtigsten Annahmen, die der versicherungsmathematischen Berechnung der Abfertigungsrückstellungen für die Helios Tovarna barv, lakov in umetnih smol Količevo, d.o.o. und KANSAL HELIOS Austria GmbH zugrunde gelegt wurden, erläutert.

Helios Tovarna barv, lakov in umetnih smol Količevo, d.o.o.:

		2023	2022
Zinssatz		3,50%	3,40%
Gehaltssteigerungen		3,00%	3,00%
Sterblichkeitsraten und Invaliditätsinzidenzraten		ZPIZ-2	ZPIZ-2
Pensionsantrittsalter	Männer	62,38	62,31
	Frauen	62,62	62,52
Portfolio aktives Leben	Männer	567	592
	Frauen	261	267
Durchschnittliche restliche Arbeitszeit der aktiven anspruchsberechtigten Mitarbeiter		35,49	35,48

KANSAL HELIOS Austria GmbH:

		2023	2022
Zinssatz		3,50%	3,70%
Gehaltssteigerungen		4,00%	3,50%
Sterblichkeitsraten und Invaliditätsinzidenzraten		AVÖ 2018-P	AVÖ 2018-P
Pensionsantrittsalter	Männer	65	65
	Frauen	60	60
Portfolio aktives Leben (nur Mitarbeiter im Alt-System)	Männer	14	18
	Frauen	8	11
Durchschnittliche restliche Arbeitszeit der aktiven anspruchsberechtigten Mitarbeiter		11,15	11,02

Sonstige langfristige Rückstellungen

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen beinhalten eine Risikovorsorge für die Beseitigung von Bodenkontaminationen auf Grundstücken. Die Rückstellung für das Bodenkontaminationsrisiko beträgt TEUR 4.100 zum Ende des Jahres 2023. Der Betrag basiert auf Bewertungsgutachten, die von einem zertifizierten Sachverständigen erstellt wurden.

Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten und Garantieansprüche

In dieser Bilanzposition sind Rückstellungen für Garantieverpflichtungen, Produkthaftungen, Ansprüche, Rechtsstreitigkeiten, Rechtskosten und Ähnliches enthalten.

Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube

Diese kurzfristige Rückstellung besteht aus nicht konsumierten Urlaubstagen sowie zukünftigen Zahlungen für geleistete Überstunden.

Rückstellung für Mitarbeiterprämien

Dieser Posten enthält die Rückstellung für den variablen Jahresbonus für Mitarbeiter.

Rückstellung für sonstige Betriebskosten

Die Rückstellung für sonstige Betriebskosten enthält vor allem Rückstellungen für noch nicht erhaltene Rechnungen.

6.7.15. Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	713	178
Summe langfristige Verbindlichkeiten	713	178
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47 212	42 301
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 443	7 698
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	55 654	49 999
Summe	56 368	50 177

Die gesamten sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten lassen sich wie folgt darstellen:

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	3 461	3 000
Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat und anderen Institutionen	2 519	2 211
Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuer	1 530	1 685
Passive Rechnungsabgrenzung	28	215
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	904	586
Summe sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 443	7 698

6.7.16. Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten

Zum 31. Dezember 2023 hatte die Gruppe keine zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten.

6.8. Finanzinstrumente - Risikomanagement und beizulegende Zeitwerte

6.8.1. Management des Kapitalrisikos

Der Konzern hat ein entsprechendes Konzept zur Steuerung des kurz-, mittel- und langfristigen Finanz- und Liquiditätsbedarfs entwickelt und steuert das Liquiditätsrisiko vor allem durch das Vorhalten angemessener Reserven und Kreditlinien bei Banken sowie die ständige Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows und die Abstimmung der Fälligkeitsprofile der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können und die Erträge der Eigentümer durch Optimierung des Verhältnisses zwischen Eigen- und Fremdkapital maximiert werden. Die Gesamtstrategie der Gruppe hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital am Ende des Jahres lässt sich wie folgt darstellen:

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Verschuldung (I)	237 206	99 320
Kassenbestand und Bankguthaben	-50 369	-26 625
Nettoverschuldung (I)	186 837	72 695
Eigenkapital	314 949	310 469
Nettoverschuldung (I) in % des Eigenkapitals	59%	23%

Die Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA stellt sich wie folgt dar:

	31/12/2023	31/12/2022
Nettoverschuldung (I) / EBITDA	3,53	1,66

6.8.2. Management des Marktrisikos

Die Aktivitäten der Gruppe sind im Allgemeinen mit finanziellen Risiken aus Wechselkurs- und Zinsschwankungen verbunden. Nachfolgend wird das Management des Wechselkurs- und Zinsrisikos erläutert. Das Ziel der Gruppe ist es, dieses Marktrisiko innerhalb eines akzeptablen Korridors zu steuern und zu kontrollieren und gleichzeitig die Rendite zu optimieren.

6.8.2.1. Management des Wechselkursrisikos

Aufgrund ihrer Präsenz auf den internationalen Märkten ist die Gruppe dem Risiko von Wechselkursschwankungen bei Käufen und Verkäufen in anderen Währungen als dem Euro ausgesetzt. Die Fertigprodukte der KANSAL HELIOS Gruppe werden exportiert. Die Produktionsgesellschaften des Konzerns sind auf den Import von Rohstoffen und anderen im Produktionsprozess benötigten Materialien angewiesen. Dies gilt auch für die Anschaffung von Maschinen und Anlagen im Rahmen des Investitionsprozesses. Dies betrifft vor allem die Länder Russland, Ukraine, Polen, Tschechische Republik, Ungarn, Serbien und Rumänien.

Das langfristige Risiko wird auf den meisten Märkten durch "natürliches Hedging" begrenzt, d.h. das Risiko wird durch Käufe und Verkäufe in der gleichen Währung oder durch Währungsanpassungsklauseln reduziert. Eine zusätzliche Absicherung ist im gegenwärtigen Marktumfeld nur in begrenztem Umfang möglich, da auf diesen Märkten Derivate, wenn überhaupt, nur in begrenztem Umfang oder zu unwirtschaftlichen Bedingungen verfügbar sind.

Das Wechselkursrisikomanagement der Gruppe ist als wesentliches Element in das Risikomanagement der Gruppe integriert und wird insbesondere durch die beiden folgenden Aspekte bestimmt:

- Laufende Beobachtung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Schwankungen der einzelnen Fremdwährungen sowie anderer in diesem Zusammenhang wichtiger makroökonomischer Faktoren und Entwicklungen;
- Anpassung der Aktivitäten an die aktuellen Entwicklungen und Erwartungen, um etwaige Auswirkungen schwankender Wechselkurse abzumildern.

Erhöhen sich die Risiken in einzelnen Unternehmen der Gruppe, werden im Rahmen der durch Analysen ermittelten Risiken unter Berücksichtigung des Kosten-Nutzen-Prinzips geeignete Maßnahmen eingeleitet. Diese Schritte (z.B. Hedging, Netting von überschüssigen Verbindlichkeiten durch Schaffung zusätzlicher Forderungen in derselben Währung) sind abhängig von der Angemessenheit, der Machbarkeit, der Höhe des geschätzten Risikos sowie den geplanten Transaktionen und den erwarteten wirtschaftlichen Auswirkungen.

Jede dem Wechselkursrisiko ausgesetzte Konzerngesellschaft verfolgt mit ihrem Risikomanagement die folgenden Ziele:

- Die Glättung der Wechselkursauswirkungen auf den Cashflow;
- Ein stetiges Wachstum des Unternehmens, ohne durch negative Wechselkursentwicklungen gebremst zu werden;
- Minimierung der mit dem Wechselkursrisiko verbundenen Kosten.

Diese Ziele werden - unter anderem - durch Devisenabsicherung erreicht. Hauptsächlich die Holdinggesellschaft und manchmal auch die Handelsgesellschaften führen Währungssicherungsgeschäfte durch, da sie ihre Produkte in lokaler Währung verkaufen, während die Einkäufe in EUR erfolgen.

Währungsrisiko

Die folgende Tabelle zeigt die Exposition der Gruppe in den wichtigsten Währungen per Ende 2023:

Beträge in EUR '000	RSD	RUB	HUF	PLN	UAH	RON	MKD	BAM	USD
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 049	3 641	357	1 403	851	603	851	711	1 521
Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente	2 982	346	279	143	305	261	166	662	4 298
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 247	2 171	18	139	453	6	30	45	726
Netto-Bilanzposition	7 784	1 817	618	1 407	703	858	988	1 328	5 094
Umsatzprognose für die nächsten 6 Monate	11 844	21 244	1 922	8 870	4 797	0	2 503	2 649	7 490
Voraussichtliche Ausgaben für die nächsten 6 Monate	-4 034	-18 087	-35	-2 877	-1 614	0	0	-2 005	-4 155
Voraussichtliches Netto-Transaktionsrisiko	7 809	3 156	1 887	5 993	3 183	0	2 503	644	3 335
Devisentermingeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettoexposition	15 593	4 973	2 505	7 399	3 886	858	3 491	1 972	8 428

Für BAM besteht fast kein Währungsrisiko, da der Wechselkurs zum EUR fixiert wurde. Das Währungsrisiko in RSD wird als relativ gering angesehen, da diese Währungen recht stabil sind. Um das Währungsrisiko in RUB, HUF und PLN zu minimieren, schließt die Gruppe kontinuierlich Verträge zur Währungsabsicherung für diese Währungen ab. Für UAH gibt es auf dem Markt keine Devisensicherungsgeschäfte zu akzeptablen Preisen. Aufgrund der Einführung des Euro in Kroatien ist die Kroatische Kuna (HKR) nicht mehr relevant. Darüber hinaus verfügt die Gruppe in vielen Verkaufsverträgen mit Kunden über Preisanpassungsklauseln, die Preiserhöhungen im Falle eines Anstiegs der Fremdwährungskurse ermöglichen.

Analyse der Währungssensitivität

Die folgende Tabelle zeigt die Währungsgewinne oder -verluste, die sich aus Wechselkursschwankungen der wichtigsten Fremdwährungen der Gruppe zum 31. Dezember 2023 ergeben würden:

Beträge in EUR '000	RSD	RUB	HUF	PLN	UAH	RON	MKD	BAM	USD
Fremdwährungskurs	116,99	98,51	382,80	4,34	42,21	4,98	61,43	1,96	1,11
Finanzielles Risiko in EUR	7 784	1 817	618	1 407	703	858	988	1 328	5 094
Finanzielles Risiko in lokaler Währung	910 598	178 987	236 616	6 105	29 680	4 271	60 666	2 598	5 628
Fremdwährungskurs + 10%	128,69	108,36	421,08	4,77	46,43	5,47	67,57	2,15	1,22
EUR Betrag	7 076	1 652	562	1 279	639	780	898	1 207	4 631
Effekt	-708	-165	-56	-128	-64	-78	-90	-121	-463
Fremdwährungskurs - 10%	105,29	88,66	344,52	3,91	37,99	4,48	55,29	1,76	0,99
EUR Betrag	8 648	2 019	687	1 563	781	954	1 097	1 476	5 660
Effekt	865	202	69	156	78	95	110	148	566

Die Berechnung dieser Gewinne oder Verluste erfolgte auf der Grundlage der Bilanzen zum Jahresende für alle Gesellschaften des KANSAL HELIOS Konzerns, die Salden in Fremdwährung haben. Daher wurden alle auf EUR lautenden Salden in den betreffenden Bilanzpositionen ausgeschlossen. Die verbleibende Summe der Aktiva und Passiva wurde Schwankungen des anwendbaren Fremdwährungskurses von 10 % unterworfen.

6.8.2.2. Management des Zinsrisikos

Eine Absicherung gegen Zinsrisiken kann vorteilhaft sein, da die Höhe der zinstragenden Verbindlichkeiten in der Gruppe höher ist als die der zinstragenden Vermögenswerte. Eine negative Entwicklung (Anstieg) der EURIBOR-Zinssätze würde zu einer erhöhten Belastung des Finanzergebnisses führen. Die Darlehen von Konzern- und assoziierten Unternehmen und die langfristigen Darlehen von Kreditinstituten und damit der größte Teil der Finanzverbindlichkeiten unterliegen festen Zinssätzen. Kurzfristige Darlehen von Kreditinstituten enthalten überwiegend variable Zinskonditionen auf Basis des 1-, 3- oder 6-Monats-EURIBOR. Der EURIBOR-Satz schwankt täglich, da er Marktschwankungen unterliegt, und kann daher zu höheren Zinsaufwendungen in der Gruppe führen. Andererseits bergen aber auch feste Zinssätze ein Risiko, da die Gruppe in diesem Fall möglicherweise nicht von weiter sinkenden Zinssätzen profitieren kann. Im Rahmen eines umfassenden, jedoch an die tatsächlichen Marktbedingungen angepassten Ansatzes ist beabsichtigt, die Zinsen für den größten Teil der finanziellen Verbindlichkeiten festzuschreiben. Die Gruppe hat keine Zinsswaps abgeschlossen, da der Großteil der finanziellen Verbindlichkeiten festverzinslich ist.

Zinssensitivitätsanalyse

Die folgende Zinssensitivitätsanalyse wurde anhand der am Bilanzstichtag offenen Finanzverbindlichkeiten unter folgenden Annahmen erstellt:

- Bei Verbindlichkeiten mit variablem Zinssatz wurde davon ausgegangen, dass der Betrag der ausstehenden Verbindlichkeit am Ende des Berichtszeitraums für das gesamte Jahr aussteht; saisonale Effekte werden somit nicht berücksichtigt. Leasingverbindlichkeiten werden als finanzielle Verbindlichkeiten mit variabler Verzinsung betrachtet.
- Alle anderen Variablen wurden als konstant angenommen.
- Diese Annahmen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert

Beträge in EUR '000	31/12/2023	Auswirkung	31/12/2022	Auswirkung
Finanzielle Verbindlichkeiten insgesamt	237 206		99 320	
davon mit fixem Zinssatz	-218 413		-87 454	
variabel verzinsliche Verbindlichkeiten	18 793		11 866	
davon abgesichert	0		0	
verbleibende variabel verzinsliche Verbindlichkeiten	18 793		11 866	
Anstieg der Zinsrate um 1,0%				
Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung		-188		-119

6.8.3. Management des Kreditausfallsrisikos

Die Gruppe hat Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegenüber vielen Kunden aus unterschiedlichen Branchen und geografischen Gebieten. Vor der Aufnahme neuer Kundenbeziehungen wird eine externe Bonitätsprüfung durchgeführt, um die Zahlungsfähigkeit des potenziellen Kunden zu ermitteln und ein internes Kreditlimit festzulegen. Es werden laufend Bonitätsprüfungen hinsichtlich des finanziellen Status der Forderungen durchgeführt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 99.716 TEUR bergen das größte Kreditrisiko, aber 69 % der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine Kreditversicherung abgedeckt, um das Ausfallrisiko zu minimieren.

Der durchschnittliche Forderungsausfall des Konzerns über die letzten fünf Jahre betrug 0,11% (Vorjahr: 0,24%) der Umsatzerlöse. Einzelheiten zu den aktuellen Wertberichtigungen und deren Berechnung sind in Abschnitt 6.7.10 dargestellt.

Zum Ende des Geschäftsjahres bestehen keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber einem einzelnen Kunden, die 5 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen übersteigen würden.

6.8.4. Management des Liquiditätsrisikos

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe möglicherweise nicht in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen durch die vertraglich vereinbarte Lieferung von Geldern oder anderen finanziellen Vermögenswerten zu erfüllen. Das Liquiditätsmanagement der Gruppe soll sicherstellen, dass - soweit möglich - jederzeit genügend liquide Mittel zur Verfügung stehen, um den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit sowohl unter normalen Umständen als auch in Stresssituationen nachzukommen, ohne dass untragbare Verluste entstehen oder der Ruf der Gruppe Schaden nimmt.

Detaillierte Angaben zur Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen sowie zu den verfügbaren und in Anspruch genommenen Kreditlinien sind in Abschnitt 6.7.13 Finanzielle Verbindlichkeiten enthalten.

Die erwarteten und/oder vereinbarten (nicht abgezinsten) Mittelabflüsse aus finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich künftiger Zinszahlungen stellen sich wie folgt dar:

Stand per 31. Dezember 2023:

Beträge in EUR '000	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Darlehen von Kreditinstituten	155	10 543	80
Langfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	4 264	106 121	0
Langfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	1 066	26 530	0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0	10 038	2 285
Kurzfristige Darlehen von Kreditinstituten	26 089	0	0
Kurzfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	45 891	0	0
Kurzfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	11 473	0	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	5 085	0	0
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5 016	0	0
Summe	99 039	153 233	2 366

Stand per 31. Dezember 2022:

Beträge in EUR '000	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Darlehen von Kreditinstituten		2 894	
Langfristige Darlehen von Konzerngesellschaften			
Langfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen			
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		4 844	983
Kurzfristige Darlehen von Kreditinstituten	78 202		
Kurzfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	8 226		
Kurzfristige Darlehen von assoziierten Unternehmen	56		
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2 533		
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	459		
Summe	89 476	7 738	983

Der jährliche Bargeldkreislauf zeigt einen Bargeldbedarf in der ersten Jahreshälfte aufgrund des Anstiegs des Betriebskapitals aufgrund der üblichen Saisonalität der Branche und der Ende März fälligen Darlehensrückzahlungen. In der zweiten Jahreshälfte kommt es aufgrund des Rückgangs des Betriebskapitals hauptsächlich zu Einzahlungen. Die Gruppe kann den Bedarf an liquiden Mitteln durch die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten bei Bankinstituten decken.

6.8.5. Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

Eine Reihe von Rechnungslegungsgrundsätzen erfordert die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sowohl für finanzielle als auch für nichtfinanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in den lokalen Gesellschaften, aber auch auf Konzernebene. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts verwendet die Gruppe so weit wie möglich beobachtbare Marktdaten.

Die beizulegenden Zeitwerte werden auf der Grundlage der in den Bewertungstechniken verwendeten Inputs in verschiedene Stufen einer Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte eingeteilt.

- Stufe 1: auf aktiven Märkten notierte (nicht berichtigte) Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten
- Stufe 2: andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preise) oder indirekt (d. h. abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind.
- Stufe 3: Eingaben für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Inputs).

Wenn die zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit verwendeten Inputfaktoren in verschiedene Stufen der Fair-Value-Hierarchie fallen, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit in dieselbe Stufe der Fair-Value-Hierarchie eingestuft wie der Inputfaktor der niedrigsten Stufe, der für die gesamte Bewertung erheblich ist.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprechen einem angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert.

Die Zinssätze für langfristige Darlehen kommen den aktuellen langfristigen Marktzinssätzen sehr nahe, weshalb der beizulegende Zeitwert der langfristigen Darlehen nicht wesentlich von ihrem Buchwert abweicht.

6.9. Eventualverbindlichkeiten

Am Bilanzstichtag bestanden die folgenden Eventualverbindlichkeiten:

Bürge	Begünstigter	Laufzeit	offener Betrag in EUR '000 per 31/12/2023
HELIOS TBLUS	RS Ministrstvo za finance FURS	ohne Laufzeit	30
HELIOS TBLUS	Nigrad d.d.	20.06.2024	20
HELIOS TBLUS	Porsche Leasing SLO d.o.o.	27.09.2026	6
HELIOS TBLUS	Porsche Leasing SLO d.o.o.	27.09.2026	6
HELIOS TBLUS	Javno podjetje Ljubljanska parkirišča in tržnice, d.o.o.	09.11.2024	14
HELIOS TBLUS	DARS d.d.	26.06.2025	83
BELINKA PERKEMIJA	RS Ministrstvo za finance FURS	17.02.2024	15
BELINKA PERKEMIJA	Ministrstvo za okolje, podnebje in energijo, Inšpektorat RS za o	30.09.2026	1
KANSAI HELIOS Srbija a.d.	Uprava carina Republike Srbije (CUSTOMS 1)	ohne Laufzeit	171
KANSAI HELIOS Srbija a.d.	Uprava carina Republike Srbije (CUSTOMS 2)	ohne Laufzeit	17
KANSAI HELIOS AT	Ing. Rösch	unbegrenzt	50
KANSAI HELIOS AT	Bundesministerium LFUW	14.01.2027	278
KANSAI HELIOS AT	Zollamt Wien (1)	unbegrenzt	100
KANSAI HELIOS AT	Zollamt Wien (2)	unbegrenzt	30
KANSAI HELIOS Coatings GmbH	La Societe G.L.L.	unbegrenzt	0
KANSAI HELIOS Coatings GmbH	HSBG Grundstücksverwaltung	unbegrenzt	22
KANSAI HELIOS Coatings GmbH	CWS Immobilien GmbH & Co KG	unbegrenzt	461
KANSAI HELIOS Coatings GmbH	CWS Immobilien B GmbH & Co KG	unbegrenzt	115
Total			1 419

Bei den meisten Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um Garantien für Dritte.

6.10. Leasingverträge

Die Gruppe hält verschiedene Leasingverträge für Maschinen und Fahrzeuge sowie Mietverträge für Immobilien (Büros, Lager usw.).

Die Aufteilung und Entwicklung der Nutzungsrechte ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Beträge in EUR '000	Grundstücke	Gebäude	Maschinen	Summe
Nutzungsrechte per 31/12/2022	1 601	1 848	2 465	5 914
Währungsdifferenzen	-3	-63	6	-60
Veränderung Konsolidierungskreis	0	10 395	362	10 757
Umbuchungen	0	438	-72	366
Abschreibungen	-173	-1 648	-529	-2 350
Wertminderungen	0	-85	-182	-267
Zugänge	73	1 559	1 533	3 165
Abgänge	0	-1 385	-692	-2 077
Nutzungsrechte per 31/12/2023	1 498	11 059	2 891	15 448

Die Entwicklung der Nutzungsrechte im Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

Beträge in EUR '000	Grundstücke	Gebäude	Maschinen	Summe
Nutzungsrechte per 31/12/2021	48	2 507	2 198	4 753
Währungsdifferenzen	-9	9	0	0
Veränderungen Konsolidierungskreis	1 646	0	0	1 646
Umbuchungen	0	-590	0	-590
Abschreibungen	-92	-1 045	-1 094	-2 231
Wertminderungen	-480	-1 060	-11	-1 551
Zugänge	488	2 387	1 416	4 291
Abgänge	0	-360	-44	-404
Nutzungsrechte per 31/12/2022	1 601	1 848	2 465	5 914

Die aktivierten geleasteten Maschinen umfassen Produktionsmaschinen, Büroausstattung und Fahrzeuge.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Beträge stellen sich wie folgt dar:

Leasingverhältnisse gemäß IFRS 16	Beträge in EUR '000	2023
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten		624
Abschreibung von Nutzungsrechten		2 350
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverträge		620
Aufwendungen für Leasing von geringwertigen Wirtschaftsgütern (ohne Kurzfrist-Leasing)		285

Der Mittelabfluss aus Leasingverhältnissen betrug TEUR 4.215 (Vorjahr: TEUR 2.800).

Die Fälligkeit der Leasingverbindlichkeiten und der erwartete Mittelabfluss sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Beträge in EUR '000	Tilgung	Zinsen	Mittelabfluss
Unter einem Jahr	4 916	169	5 085
Zwischen 1 und 5 Jahren	9 733	305	10 038
Mehr als 5 Jahre	2 255	31	2 285
Summe	16 903	505	17 408

6.11. Wirtschaftsprüfungskosten

Für die im Geschäftsjahr erbrachten Leistungen der Abschlussprüfer sind folgende Honorare angefallen:

Beträge in EUR '000	KPMG	andere	Summe
Kosten der Jahresabschlussprüfung	539	31	570
Kosten der vierteljährlichen prüferischen Durchsicht	162	0	162
sonstige Dienstleistungen	25	4	29
Summe	726	35	761

6.12. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Muttergesellschaft ist Kansai Paint Co. Ltd. in Japan. Mitsui & Co. Ltd. und Helakor d.o.o. sind die nahestehenden Unternehmen der Gruppe. Die Mitglieder der Geschäftsführung der KANSAI HELIOS Coatings GmbH und die in ihrem Eigentum stehenden Unternehmen sind ebenfalls nahestehende Personen bzw. Unternehmen. Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften, die verbundene Unternehmen sind, wurden bei der Konsolidierung eliminiert und sind hier nicht angeführt.

In der Bilanz sind die folgenden Salden mit nahestehenden Unternehmen und Personen enthalten:

Beträge in EUR '000	31/12/2023	31/12/2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften	41	423
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen u. Personen	232	296
Darlehen von Kansai Paint Co. Ltd.	144 000	8 000
Darlehen von Mitsui & Co. Ltd.	36 000	0
Rückstellung für finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Kansai Paint Co. Ltd.	3 356	44
Rückstellung für finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Mitsui & Co. Ltd.	839	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften	424	210
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	319	450

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Parteien:

Beträge in EUR '000	2023	2022
Verkäufe an Konzernunternehmen	30	444
Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen	1 029	1 158
Einkauf von Konzerngesellschaften	1 889	2 306
Einkauf von nahestehenden Unternehmen und Personen	5 130	6 392
Personalkosten für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	1 515	1 483
Sonstige betriebliche Erträge von Konzernunternehmen	37	46
Sonstige betriebliche Erträge von nahestehenden Unternehmen und Personen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen an Konzernunternehmen	23	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen an nahestehenden Unternehmen und Personen	49	49
Zinsaufwendungen an Konzerngesellschaften	5 585	164
Zinsaufwendungen an nahestehende Unternehmen und Personen	1 389	28

Transaktionen mit nahestehenden Parteien werden nach dem Fremdvergleichsgrundsatz durchgeführt.

6.13. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten verteilt sich wie folgt:

	2023	2022
Arbeiter	1 116	1 015
Angestellte	1 321	1 235
Summe	2 437	2 250

6.14. Führungskräfte in Schlüsselpositionen

Als Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen definiert der Konzern die Geschäftsführung der KANSAI HELIOS Coatings GmbH. Die Mitglieder der Geschäftsführung waren im Geschäftsjahr:

- Herr Mag.(FH) Dietmar Jost
- Herr Mitsuru Masunaga
- Herr Bastian Krauss
- Herr Junichi Kajima (bis 31. März 2023)
- Herr Yoshihiro Tanaka (ab 22. Mai 2023)

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 1.515 (Vorjahr TEUR 1.483). Der Konzern hat den Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen keine Darlehen gewährt.

6.15. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach unserer Einschätzung sind seit dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die sich auf den Abschluss auswirken könnten und die eine Anpassung des Abschlusses oder der Angaben für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr erforderlich machen würden.

Anfang Februar 2024 wurde der Kaufvertrag für den Erwerb der Weilburger Coatings Gruppe unterzeichnet. Die Anteilsübertragung und das Closing der M&A-Transaktion wurden schließlich am 14. Mai 2024 vollzogen. Hauptziel dieser Akquisition ist es, die

Marktposition im Bereich Industrie- und Bahnbeschichtungen zu stärken und die Produktvielfalt in zusätzlichen Anwendungsbereichen (z.B. Antihaftbeschichtung, Glasbeschichtung etc.) zu erweitern.

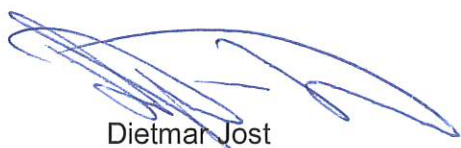
Die Gesamtheit der erworbenen Firmenanteile stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Name des Unternehmens	Sitz	Anteil
1	WEILBURGER Coatings GmbH	DE	100%
2	WEILBURGER Coatings Italia S.r.l.	IT	100%
3	WEILBURGER France S.A.S.	FR	100%
4	Weilburger Brasil Industria E Comercio LTDA	BR	100%
5	WEILBURGER Kaplama Ürünleri Limited Sirekti	TR	100%
6	Weilburger Holding North America Inc.	USA	100%
7	Weilburger North America Inc.	USA	100%
8	WEILBURGER Asia Ltd.	HK	100%
9	WEILBURGER Coatings (India) Private Ltd.	IND	100%
10	WEILBURGER Investments Ltd.	HK	97%
11	WEILBURGER Coatings (Tianjin) Ltd.	CN	97%
12	KH Gandola Coatings (Shenzhen) Co. Ltd.	CN	97%

Die Kaufpreisallokation dieses Unternehmenszusammenschlusses wird im Laufe des Jahres 2024 durchgeführt werden.

6.16. Aufstellung und Feststellung des konsolidierten Jahresabschlusses

Der Konzernabschluss wurde am 4. Juni 2024 aufgestellt, verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.



Dietmar Jost

President, Executive Director



Mitsuru Masunaga

Executive Vice President, Executive Director



Bastian Tilmann Krauss

Executive Vice President, Executive Director



Yoshihiro Tanaka

Executive Director



LAGEBERICHT

der

KANSAI HELIOS Coatings GmbH

zum 31.12.2023

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	2
Allgemeine Information	2
KANSAI HELIOS Coatings GmbH – Gruppenstruktur.....	4
Wichtige Finanzinformationen für 2023	5
Highlights des Jahres 2023	6
Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.....	8
Zukünftige Entwicklung.....	8
Segmententwicklung	9
Beschaffung	12
Forschung und Entwicklung	13
Riskomanagement	17
Mitarbeiter	18
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	19
Zentrale Werte	19
Weiterentwicklung von beruflicher Integrität	19
Kampf gegen Korruption und Bestechung	19
Nachhaltigkeit.....	20
Gesundheit und Sicherheit.....	22
Soziale Verantwortung.....	23
Erklärung zur Unternehmensführung.....	24
Transaktionen mit nahestehenden Parteien ... Fehler! Textmarke nicht definiert.	

EINFÜHRUNG

Allgemeine Information

KANSAI HELIOS Coatings GmbH ist eine nach österreichischem Recht gegründete Gesellschaft. Ihre Muttergesellschaft und 80%ige Gesellschafterin ist die Kansai Paint Co. Ltd. in Japan. Der 20%ige Anteilseigner der KANSAI HELIOS Coatings GmbH ist Mitsui & Co. Ltd. Die KANSAI HELIOS Gruppe wird innerhalb der Gruppe der Kansai Paint Co. Ltd. in Japan konsolidiert, die auch die geprüften und konsolidierten Jahresabschlüsse in Japan veröffentlicht.

Zu den wichtigsten Produktsegmenten der KANSAI HELIOS Gruppe gehören Bautenanstrichmittel, Autoreparaturlacke, Industrielacke, Kunstharze und Sonstige.

Im Jahr 2023 lag die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten bei 2570.

Gesellschaft:	KANSAI HELIOS Coatings GmbH
Hauptsitz:	Ignaz Köck Straße 15, 1210 Wien, Österreich
Registrierungsnummer:	FN 258099
Steuer-ID:	09 074/8591
UID:	ATU61471026
Transaktionskonto:	UniCredit, IBAN: AT23 1200 0514 3417 0801, BIC: BKAUATWW
Grundkapital:	7.500.000,00 EUR
Größe des Unternehmens:	Klein

Management: President/Executive Director Herr Mag. (FH) Dietmar Jost, (ab 1. April 2023), President/Executive Director Herr Junichi Kajima (bis 31. März 2023), Executive Vice President/Executive Director Herr Mitsuru Masunaga, Executive Vicepresident/Executive Director Herr Bastian Krauss, Executive Director Herr Yoshihiro Tanaka (ab 22. Mai 2023).

Telefon:	+43 1 277 02
E-Mail:	office@kansai-helios.eu

Der konsolidierte Geschäftsbericht des KANSAI HELIOS Coatings GmbH Konzerns wird von der KANSAI HELIOS Coatings GmbH, Ignaz Köck Straße 15, 1210 Wien, Österreich erstellt und ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

Die Gesellschaft KANSAI HELIOS Services Slovenia, d.o.o. (früherer Name der Gesellschaft: Helios Domžale, d.o.o.) erstellt keinen Konzernabschluss, da sie von der in MRSP 10 und der Regelung des slowenischen Gesellschaftsrechts (ZGD-1) definierten Ausnahme von der Erstellung eines Konzernabschlusses Gebrauch macht.

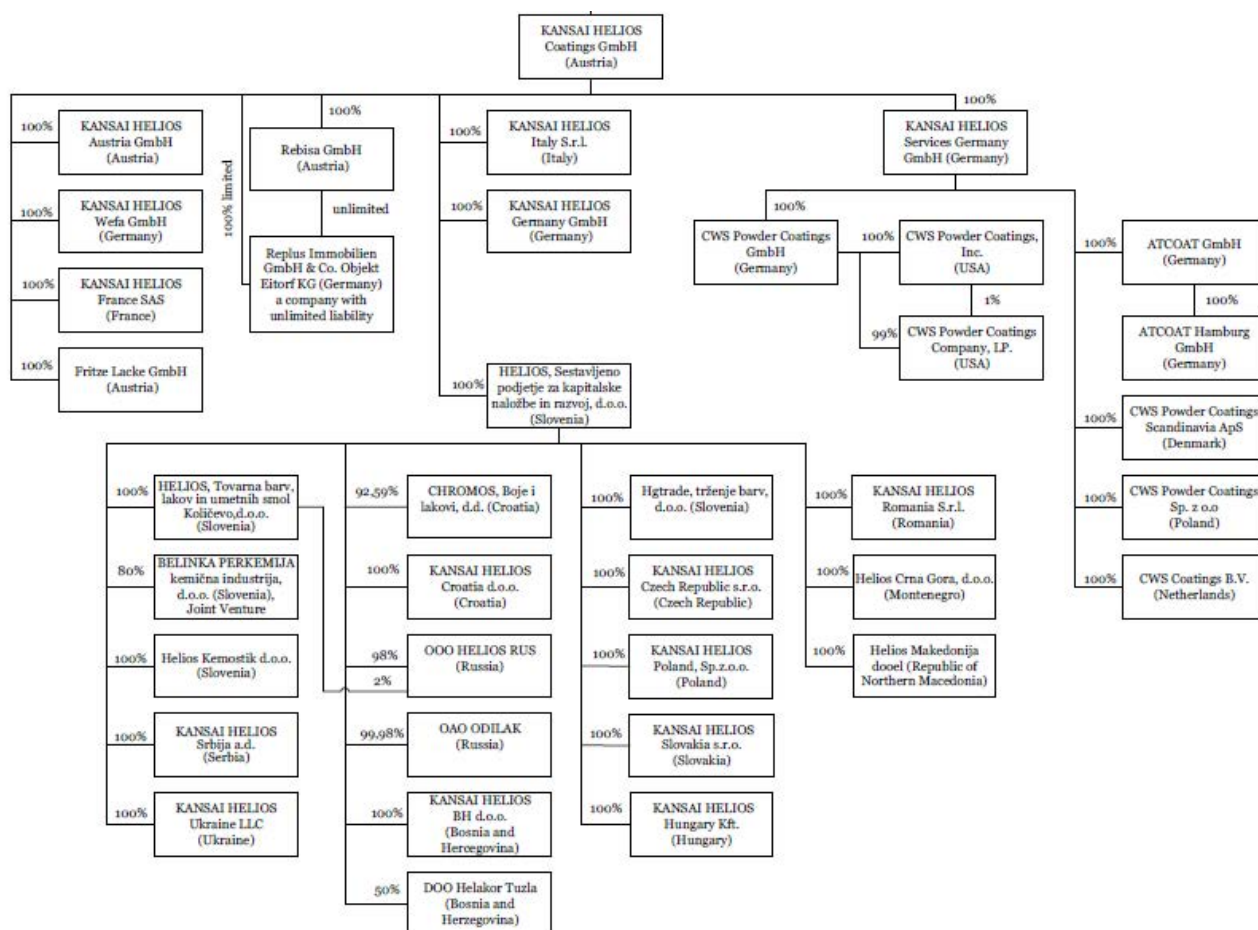
Sie wird den slowenischen Behörden eine slowenische Übersetzung des konsolidierten Jahresberichts ihrer beherrschenden Gesellschaft KANSAI HELIOS Coatings GmbH vorlegen, wenn diese in die Konsolidierung einbezogen wird.

Der konsolidierte Jahresbericht der KANSAI HELIOS Services Slovenia, d.o.o. wird aus den folgenden Hauptgründen nicht separat erstellt:

- Optimierung der Arbeitsabläufe und bestimmter Funktionen auf Konzernebene,
- Rationalisierung der operativen Ressourcen und der Kosten für Prüfungshonorare und andere Dienstleistungen.

In diesem Bericht verwenden wir die Begriffe KANSAI HELIOS Gruppe, KANSAI HELIOS und Konzern an mehreren Stellen, um alle Unternehmen der KANSAI HELIOS Coatings GmbH zu bezeichnen.

KANSAI HELIOS Coatings GmbH – Gruppenstruktur



Wichtige Finanzinformationen für 2023

		Jahr 2022 1	Jahr 2023 2	Index 2/1
UMSATZERLÖSE	<i>in EUR 000</i>	563.345	618.471	110
EBITDA - Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen	<i>in EUR 000</i>	43.843	52.883	121
EBIT - Betriebsergebnis	<i>in EUR 000</i>	21.817	24.215	111
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	<i>in EUR 000</i>	17.037	13.050	77
WERTSCHÖPFUNG*	<i>in EUR 000</i>	127.097	163.620	129
EIGENKAPITAL	<i>in EUR 000</i>	310.469	314.949	101
ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN am Ende des Berichtszeitraums		2.314	2.570	110
EBITDA in % der UMSATZERLÖSE	<i>in %</i>	7,8%	8,6%	
EBIT in % der UMSATZERLÖSE	<i>in %</i>	3,9%	3,9%	
NETTO UMSATZERLÖSE	<i>in %</i>	3,0%	2,1%	
NETTO-EIGENKAPITALRENDITE	<i>in %</i>	5,7%	4,2%	
Anteil des Eigenkapitals am Vermögen	<i>in %</i>	62,9%	47,1%	
Finanzielle Verbindlichkeiten in Prozent der Verbindlichkeiten	<i>in %</i>	18,5%	35,5%	

* Wertschöpfung = Bruttobetriebsergebnis - Waren-, Material- und Dienstleistungskosten - sonstige betriebliche Aufwendungen. Im Wesentlichen stellt sie den neuen Wert dar, den das Unternehmen in einem Jahr geschaffen hat.

Im Jahr 2023 erzielte die KANSAI HELIOS Gruppe Umsatzerlöse von 618 Mio. EUR., mit einer EBITDA-Rendite von 8,6 %, was in absoluten Zahlen etwa 53 Mio. EUR. entspricht. Der Konzernjahresüberschuss betrug 13 Mio. EUR.

Highlights des Jahres 2023

Die KANSAI HELIOS Gruppe hat sich über die neuen Entwicklungen in der internationalen Gesetzgebung zu restriktiven Maßnahmen im Zuge des Krieges in der Ukraine auf dem Laufenden gehalten. Die Änderungen in der Gesetzgebung wurden von internen Richtlinien für die Mitarbeiter begleitet, die detaillierte Anweisungen und Erklärungen zum Geschäftsgebaren enthalten haben.

Mit nachhaltigen Entwicklungsprojekten verfolgen wir unsere Strategie, in mittel- und westeuropäische Märkte zu expandieren, um unsere geografische Reichweite mit umweltfreundlichen Produkten zu erweitern. In diesem Zusammenhang hat KANSAI HELIOS im Februar 2023 die Übernahme der CWS Lackfabrik GmbH und ihrer Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Dänemark und Polen abgeschlossen. Diese Transaktion war nicht nur ein wichtiger Schritt in unserer ESG- und Wachstumsstrategie, sondern stellt einen Meilenstein für KANSAI HELIOS dar. Wir hatten die Chance, unsere Kompetenz in den Bereichen Pulverlacke und Kunstharze zu erweitern, was unsere Systemlieferantenstrategie weiter stärkt. Darüber hinaus erweitern KANSAI HELIOS und seine Konzerngesellschaften den Umfang der internationalen Projekte in Zusammenarbeit mit Kansai Paint Japan und anderen Kansai Paint-Tochtergesellschaften.

Im Jahr 2023 haben wir mehrere wichtige Verbesserungen an unserer Organisationsstruktur vorgenommen, die es uns ermöglichen, uns auf unsere wichtigsten Entwicklungsbereiche zu konzentrieren. Insbesondere die Einführung einer konzernweiten Nachhaltigkeitsmanagementfunktion und einer HSE-Managementfunktion wird unsere Geschäftsentwicklung erheblich unterstützen.

In der KANSAI HELIOS Gruppe verbessern wir kontinuierlich die internen Prozesse, um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten, investieren in neue IT-Systeme und erhöhen die Sicherheit am Arbeitsplatz. Wir führen neue Produktionstechnologien ein, investieren in Personalentwicklung, Forschung und Entwicklung und nachhaltiges Ressourcenmanagement.

ESG Management

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung des Umweltschutzes ist unser unerschütterliches Engagement für nachhaltige Praktiken ein zentraler Bestandteil unseres Fortschritts und unserer Reise in die Zukunft.

Angesichts der zunehmenden globalen Besorgnis über Plastikmüll ist die Suche nach nachhaltigen Alternativen für traditionelle Materialien, insbesondere für Verpackungen, in den Mittelpunkt gerückt. KANSAI Helios Serbien ist eine Partnerschaft mit Jokey Plastic Serbia, einem renommierten Anbieter von nachhaltigen Kunststoffverpackungen, eingegangen, um das Problem der Kunststoff-Farbbehälter in Angriff zu nehmen.

Gleichzeitig hat KANSAI Helios Kroatien umweltfreundliche Verpackungsstrategien unter Verwendung von recycelten Kunststoffen, insbesondere PCR- und PIR-Materialien, verfolgt. Diese Lösungen reduzieren den Kohlenstoff-Fußabdruck und unterstützen die Kreislaufwirtschaft.

Im Einklang mit dem Modell der Kreislaufwirtschaft haben wir PCR- und PIR-Kunststoffe integriert, um Abfallmaterialien neues Leben einzuhauchen. Unsere kürzlich auf den Markt gebrachten Produkte zeichnen sich durch grau gefärbte, mit einem Emblem versehene Recycling-Verpackungen aus, die unser Engagement für Nachhaltigkeit unterstreichen.

Auch auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien haben wir Fortschritte gemacht. Nach dem Erfolg unseres ersten Solarkraftwerks bei Helios TBLUS in Količevo freuen wir uns, eine zweite Anlage vorstellen zu können. Diese 280.735-kW-Solaranlage ist seit April in Betrieb und deckt 3 % des Energiebedarfs, was unserem Fokus für nachhaltige Zukunft entspricht. Vorausblickend werden unsere beiden Solaranlagen 2023 650 MWh produzieren und damit 7,3 % des Energiebedarfs decken.

Wir sind auf unserem Weg der Nachhaltigkeit sehr engagiert und wissen, dass unser heutiges Handeln die Welt von morgen prägt. Gemeinsam bauen wir nicht nur ein erfolgreiches Unternehmen auf, sondern leisten auch einen Beitrag zu einer verantwortungsvolleren und grüneren Zukunft.

Compliance

Um die Bedeutung dieser Grundsätze zu unterstreichen, haben wir den gesamten Monat November 2023 zum Monat der Compliance und Integrität erklärt. In diesem Jahr setzen wir unser Engagement für die Einhaltung der höchsten ethischen Standards mit der Einführung der neuen »Speak Up Policy« fort.

Änderungen im Management Board

Dietmar Jost wurde mit Wirkung zum 1. April 2023 zum neuen President & Executive Director der KANSAI HELIOS Gruppe ernannt. Herr Junichi Kajima wurde zurück zu KANSAI PAINT Japan eingeladen, um das dortige Managementteam zu verstärken und ab 1. April 2023 neue Aufgaben und berufliche Herausforderungen zu übernehmen. Herr Bastian Krauss wurde am 1. April 2023 Executive Vice President und Executive Director der Gruppe. Er leitet weiterhin die konzernweiten Bereiche Produktion und Operations sowie die weitere Integration und Entwicklung unseres Pulverlackgeschäfts. Im Wechsel mit Herrn Kajima trat Herr Yoshihiro Tanaka von KANSAI PAINT Japan nach seinem Umzug nach Österreich im April als Executive Director in den Vorstand der Gruppe ein. Mitsuru Masunaga, der von Mitsui & Co, Ltd. entsandt wurde, setzte seine Tätigkeit als Executive Vice President und Executive Director der Gruppe fort und konzentrierte sich auf die Unternehmensfunktionen, einschließlich Compliance und M&A.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die strategische Übernahme der WEILBURGER Coatings ist ein wichtiger Schritt, um die Marktposition der KANSAI HELIOS Gruppe in verschiedenen Segmenten der Industrielacke weiter zu stärken und die geografische Präsenz international zu erweitern. WEILBURGER Coatings ist ein bekannter Hersteller von Industrielacken, insbesondere in den Bereichen Antihalt-, Hochtemperatur-, Bahn- und anderen industriellen Spezialbeschichtungen. Der Abschluss der M&A-Transaktion und die Übertragung der Anteile wurde am 14. Mai 2024 nach der endgültigen Genehmigung durch den Vorstand vollzogen.

Um das Ziel der Optimierung des Produktionsprozesses zu erreichen, wird die Produktion von Straßenbeschichtungen innerhalb von zwei Jahren von der österreichischen Gesellschaft KANSAI HELIOS Austria zu Helios TBLUS verlagert.

Zukünftige Entwicklung

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht der langfristige Erfolg unserer Unternehmen, z. B. durch die Entwicklung innovativer Produkte, moderner Geschäftsmodelle und Investitionen. Wir setzen uns weiterhin für Sicherheit, Gesundheit und gute Beziehungen am Arbeitsplatz ein und fördern eine Kultur, die auf Professionalität und Integrität beruht.

2024 ist das letzte Jahr unseres aktuellen mittelfristigen Managementplans im Rahmen der globalen Strategie von KANSAI PAINT. Im Jahr 2024 wird die gesamte Organisation intensiv an der Vorbereitung des nächsten mittelfristigen Managementplans (für den Zeitraum 2025-2027) arbeiten.

Die Geschäftsplanung für das Geschäftsjahr 2024 basiert auf einem detaillierten Geschäftsplan auf Unternehmensebene und nach Verkaufssegmenten. Der Plan für 2024 spiegelt Daten und Erkenntnisse wider, die ab Herbst 2023 verfügbar waren, einschließlich Faktoren wie Sanktionen, Schwankungen der Rohstoffpreise und anderer relevanter Informationen.

Im Jahr 2024 streben wir einen Nettoumsatz von 628 Mio. € bei einer EBITDA-Rendite von 10,2 % an, was zu einem EBITDA von ca. 64 Mio. € und einem Konzernjahresüberschuss von 21 Mio. € führt.

Segmententwicklung

Die KANSAI HELIOS Gruppe ist das drittgrößte Unternehmen der Kansai Paint Gruppe und hat sich zum Ziel gesetzt, das globale Kompetenzzentrum für Industrielacke innerhalb der Kansai Paint Gruppe zu werden.

Trotz des nach wie vor unbeständigen geopolitischen Umfelds (insbesondere in der Ukraine und im Nahen Osten), der Rezession in mehreren Schlüsselmärkten in Europa und der hohen Inflation konnten wir unsere Betriebsergebnisse im Vergleich zu 2022 verbessern.

Die Unterstützung der Produktentwicklung und die Stärkung der Marktposition wird durch koordinierte und gut vorbereitete Marketingaktivitäten in allen Beschichtungssegmenten der KANSAI HELIOS Gruppe gewährleistet. Nachfolgend werden die wichtigsten segmentspezifischen Aktivitäten, die im Jahr 2023 im Fokus standen, hervorgehoben.

Beschichtungen für Bauten

Im Jahr 2023 haben wir unsere Segmentstrategie geändert, um die westlichen Märkte stärker anzusprechen. Dazu gehörte die Stärkung unserer Präsenz in Italien, einem wichtigen Markt, durch die Einführung neuer Produkte, die auf die dortigen Bedürfnisse zugeschnitten sind, sowie die Aktualisierung von Verpackungsdesigns und Sprachvarianten. Außerdem expandierten wir in zwei neue Märkte. In Belgien sind wir eine Partnerschaft mit dem Vertriebsunternehmen Batiment eingegangen, das zunächst Produkte für die Bauindustrie wie Wandimprägnierung, Spachtelmasse, Innenwandfarben und Fassadenfarben anbietet. Unser Ziel ist es, unser Produktportfolio weiter zu diversifizieren.

Der zweite Markt, in den wir im Sommer eingetreten sind, ist Israel, wo wir durch einen Agenten tätig geworden sind. Unser Angebot auf diesem Markt umfasst Belinka-Lasuren und Produkte für die Bauindustrie, wie Imprägnierungen, Spachtelmassen, Innenwandfarben und Fassadenfarben. Die Zusammenarbeit auf diesem Markt wurde jedoch aufgrund der Situation in Israel vorübergehend ausgesetzt.

Auf dem rumänischen Markt haben wir den Vertrieb von dekorativen Produkten von KANSAI HELIOS Rumänien auf unseren externen Geschäftspartner Thenordicmark übertragen. Wir sind davon überzeugt, dass die spezialisierte Ausrichtung auf den Vertrieb von Dekorationsprodukten, die etablierte Vertriebstradition in diesem Segment und die Vertrautheit mit den wichtigsten Kunden zu besseren Ergebnissen, einer größeren Marktpresenz und einer erweiterten Produktpalette führen werden.

Unter der Marke Helios Spectra haben wir im Frühjahr ein innovatives Produkt auf den Markt gebracht - die Nivelliermasse Level Medium Light. Das um 30 % geringere Gewicht des Produkts ermöglicht eine einfachere Handhabung und hat einen erheblichen Einfluss auf die Reduzierung der

Treibhausgasemissionen und anderer Abgase beim Transport. 85 % der Rohstoffe stammen aus lokaler Produktion (kürzere Transportwege und damit weniger Treibhausgasemissionen in die Umwelt). Bessere Wärme- und Schalldämmung (weniger Energieverbrauch) tragen ebenfalls positiv bei. Im Rahmen unserer Teilnahme am Umweltpreis wurde das Produkt auch in die Reihe der Produkte und Aktivitäten für den Preis „Umweltfreundliches Unternehmen“ aufgenommen, den wir erhielten.

In Anbetracht der Situation in den vergangenen Jahren, in denen ein direkter Kontakt mit Kunden und Verbrauchern kaum möglich war, haben wir beschlossen, für 2023 keine neuen Produkte auf den Markt zu bringen, sondern uns einerseits auf die Förderung der bestehenden Produkte aus den letzten beiden Jahren und andererseits auf die Erneuerung der professionellen Produktlinie von Helios zu konzentrieren, die wir auch unter Designgesichtspunkten dem Endverbraucher näher bringen wollten.

Beschichtung für KFZ-Reparatur

Das Jahr 2023 war geprägt von einem langsamen Rückgang der Rohstoffpreise, die jedoch immer noch deutlich über dem Niveau vor dem extremen Preisanstieg von 2022 lagen, sowie von der Fortsetzung des Krieges in der Ukraine und dem Beginn neuer militärischer Aktivitäten in Palästina. Das anhaltend hohe Energiepreisniveau und der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften hatten erhebliche Auswirkungen auf die Marktsegmentierung. Alle Beteiligten suchten nach Möglichkeiten zur Kostensenkung, indem sie geeignete, billigere Materialien identifizieren, vor allem Farben, Klarlacke, Ersatzteile und andere.

Unsere Markensegmentierung hat sich als sehr zweckmäßig erwiesen, da es uns gelungen ist, den Umsatz für alle Marken zu steigern (mit Ausnahme des Umsatzes in Russland, der Ukraine und Israel). Unser Umsatz im Jahr 2023 wurde stark von den positiven Trends in den Märkten beeinflusst, in die wir in den letzten drei Jahren eingetreten sind.

Dies entspricht einem Anstieg des wertmäßigen Umsatzes um 10 % gegenüber dem Vorjahr und liegt 20 % über dem Budget, das einen stärkeren Umsatzrückgang in der GUS-Region vorhersagte. Die günstige Entwicklung der Rohstoffpreise und die Preiserhöhung im April haben sich positiv auf unsere Margen ausgewirkt, da wir sowohl die Vorjahresmargen als auch die geplanten Margen übertroffen haben. Das Jahr 2023 war für Autoreparaturlacke besonders erfolgreich.

Wir arbeiten weiter an der Aktualisierung unserer Produktpalette. Der wichtigste Aspekt ist zweifellos der Ersatz unseres HYDRO Base MIX-Systems durch ein neues System, das aus der Synergie und Zusammenarbeit mit Kansai Paint Japan resultiert. Die Arbeiten an diesem Projekt schreiten wie geplant voran. Gleichzeitig arbeiten wir auch an dem GRAVIHEL HYDRO-System, den neuen GRAVIHEL HS-Bindemitteln mit niedrigem VOC-Gehalt, die für die entwickelten EU-Märkte von entscheidender Bedeutung sind, an Verbesserungen bei den bb-Basislacken und 2K-Füllern sowie an anderen kleineren Aufgaben. Im Jahr 2024 werden wir das NON-PAINT-Programm einführen, das unsere Produktpalette abrundet und ergänzt und auch als Marketinginstrument dienen wird. Wir arbeiten daran, ein Systemlieferant für unsere Endkunden zu werden.

Wir bauen zusätzliche Funktionalitäten auf der HELIOS REFINISH Communicator Cloud-Plattform weiter aus. Im Jahr 2023 ist die Anbindung an die Spektralphotometer CW3 und CW4 die wichtigste Erweiterung. Darüber hinaus werden wir weiterhin neue Funktionen hinzufügen, um den HELIOS REFINISH Communicator weiter zu verbessern und unseren Kunden eine reibungslose Abwicklung zu bieten.

Im Jahr 2023 haben wir umfangreiche Schulungen und alle notwendigen Tests durchgeführt, um neue Produkte zu entwickeln.

Industrielle Beschichtungen

Unser Portfolio umfasst sowohl Flüssig- als auch Pulverlacke und deckt eine Vielzahl von Branchen und Anwendungen ab. Innerhalb dieses Spektrums haben sich Pulverbeschichtungen als herausragende Leistung erwiesen, die dank strategischer Akquisitionen ein signifikantes Wachstum erfahren haben.

Eine der wichtigsten Entwicklungen im Segment Industrielacke im Jahr 2023 war die strategische Übernahme der CWS Lackfabrik GmbH. Das 1864 gegründete Unternehmen CWS kann auf eine lange Tradition zurückblicken, die in seinem Engagement für Innovation, Produktqualität und Kundenzufriedenheit begründet ist. Als Spezialist für die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Pulverlacken hat sich CWS mit einem beeindruckenden Umsatz von ca. 100 Mio. EUR und einem engagierten Team von 250 Mitarbeitern als einer der führenden Anbieter in Europa etabliert. Durch die Integration von CWS in ihr Portfolio möchte die KANSAI HELIOS Gruppe Synergien nutzen, um ihr Angebot zu erweitern und ihre Marktposition zu stärken.

Die Übernahme des Geschäftsbereichs Eisenbahnbeschichtungen von der Beckers-Gruppe war ein wichtiger Meilenstein für die Stärkung der Wettbewerbsposition von KANSAI HELIOS im Bereich der Eisenbahnbeschichtungen. In der Folge gründete KANSAI HELIOS ihre erste Tochtergesellschaft in Frankreich, die KANSAI HELIOS France SAS.

Neben der Übernahme der CWS Lackfabrik GmbH und des Eisenbahngeschäfts in Frankreich wurde die Integration der 2022 erworbenen KANSAI HELIOS Wefa weiter vorangetrieben. Das Know-how von KANSAI HELIOS Wefa bei der Lieferung von Beschichtungen für das Eisenbahnsegment sowie für den Landwirtschafts- und Baumaschinensektor hat unsere Fähigkeiten und unsere Marktreichweite erheblich erweitert.

Synthetische Harze

Die KANSAI HELIOS Gruppe ist bekannt für die Herstellung von qualitativ hochwertigen Harzen für Hersteller von modernen Beschichtungen und Verbundwerkstoffen weltweit. Unser Ansehen wurde 2023 durch die Übernahme der ATCOAT GmbH gestärkt, einem in Deutschland ansässigen Hersteller von flüssigen und pulverförmigen Kunstharzen, der Teil der CWS-Gruppe ist. Dieser strategische Schritt führte zu einer beachtlichen Steigerung unserer Produktionskapazität um 20 %.

Im Jahr 2023 erreichte unsere Kunstharzproduktion 70 Tausend Tonnen. Ein Teil dieser Produktion wurde auf dem Markt verkauft, während der Rest für die Herstellung von Beschichtungen verwendet wurde.

Die durchschnittlichen Rohstoff- und Energiepreise, die im Jahr 2022 ein historisch hohes Niveau erreichten, gingen 2023 allmählich zurück. In Asien waren die Rohstoffpreise deutlich niedriger. Die europäischen Anbieter waren angesichts der hohen Energiepreise nicht wettbewerbsfähig und haben in vielen Fällen ihre Produktionsmengen reduziert. Die Verkäufe nach Russland wurden aufgrund der laufenden Sanktionen zurückgefahren, und auch die Verkäufe nach Weißrussland wurden eingeschränkt. In bestimmten Segmenten ging die Nachfrage stark zurück (Metallbeschichtung), obwohl die Preise gesunken sind. Eine gute Nachfrage war im Segment der Acrylharze für industrielle Metallbeschichtungen und Autoreparaturlacke zu verzeichnen. Wir verkaufen in mehr als 50 Länder weltweit, aber unsere Hauptmärkte sind Italien, Deutschland und Frankreich.

Beschichtungen und Verbundwerkstoffe sind nach wie vor die wichtigsten Anwendungsbereiche der Polyester- und Acrylchemie. Das Thema Nachhaltigkeit rückt immer mehr in den Mittelpunkt. Das Interesse der Kunden an „grünere“ und nachhaltigeren Materialien wächst bereits, auch wenn sie noch keinen bedeutenden Anteil am Umsatz ausmachen (höhere Preise). Die Trends bei der Entwicklung von Beschichtungsharzen gehen in Richtung umweltfreundlicher Produkte - Harze mit hohem Feststoffgehalt, wasserbasierte Harze, BPA-freie Harze und biobasierte Harze auf der Grundlage natürlicher Rohstoffe. In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Holzbeschichtungen wurden wir mit dem Silbernen Innovationspreis für die Region Mittelslowakei für das Jahr 2023 (Hidrohel-Acryllacke auf Wasserbasis für den nachhaltigen Schutz von Holzmöbeln) und erneut mit dem EcoVadis Silver Award ausgezeichnet. Wir haben noch viel Arbeit vor uns, was weitere Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Kohlenstoff-Fußabdruck und der LCA-Analyse unserer Produkte angeht.

Im Bereich der Verbundharze treiben wir die Entwicklung und den Verkauf von Produkten mit höherer Wertschöpfung stark voran - Vinylester- und Hybridharze, Harze mit höherer UV-Stabilität und styrolfreie Harze.

Im Jahr 2023 haben wir wieder an mehreren Messen teilgenommen: der European Coatings Show in Deutschland, der MECS in Ägypten, der Paint & Coatings in Italien und dem Hofmann Technology Day in Deutschland. Wir haben unsere Investitionen in die Installation einer neuen Hochdruckreaktorlinie fortgesetzt, die voraussichtlich 2024 in Betrieb gehen wird.

Beschaffung

Das Jahr 2023 war ein dynamisches Jahr in der Beschaffung, mit weniger Herausforderungen auf dem Rohstoffmarkt im Vergleich zu den Vorjahren, aber mit höherer Intensität bei allen anderen Aktivitäten. Neben der erfolgreichen Integration der neu hinzugekommenen Unternehmen in die KANSAI HELIOS Gruppe, haben wir in diesem Jahr einen noch stärkeren Schwerpunkt auf unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten gelegt. Unsere Rohstoffe haben den größten Einfluss auf den CO2-

Fußabdruck unserer Endprodukte. Umso wichtiger ist es, eng mit unseren Lieferanten zusammenzuarbeiten, um alle notwendigen Daten zu erhalten und die von uns gesetzten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Wir waren sehr aktiv bei der Verbesserung unserer working-capital-Indikatoren, wozu wir vor allem durch die Optimierung unserer Rohstoffbestände und die Verbesserung der Zahlungsbedingungen mit unseren Lieferanten beitragen konnten.

Bei der Rohstoffversorgung selbst hatten wir im Allgemeinen keine größeren Herausforderungen zu bewältigen, aber die stabile Versorgungslage war hauptsächlich das Ergebnis der sich abkühlenden Wirtschaft und der geringeren allgemeinen Nachfrage. Wir haben erfolgreich auf alle Herausforderungen reagiert und eine stabile Versorgung mit Rohstoffen zu wettbewerbsfähigen Bedingungen für unsere Produktion und folglich für unsere Kunden sichergestellt.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung von Beschichtungen im Jahr 2023 folgte weiterhin dem strategischen Fokus auf qualitativ hochwertige, menschliche und umweltfreundliche Beschichtungen. In Übereinstimmung mit der REACH-Gesetzgebung und den Richtlinien haben wir die Einführung alternativer Rohstoffe und Äquivalente, die der Gesetzgebung entsprechen, in allen Produktgruppen beschleunigt. Zusätzlich zu den Substitutionen, die durch die verabschiedete Gesetzgebung vorangetrieben werden - die letzten Änderungen werden Ende 2023 mit dem 18. ATP zur CLP-Verordnung umgesetzt - bereiten wir uns auf die Substitution von Materialien vor, deren Einstufung sich ändert oder die von verschiedenen Parteien zur Neueinstufung vorgeschlagen werden. Unsere Produkte werden somit zukunftsfähig.

Neben der Einführung von nachhaltigeren Rohstoffen, die ein allgemeines Merkmal der Entwicklungsaktivitäten bei KANSAI HELIOS im Jahr 2023 war, wurden die folgenden Neuerungen programmbezogen eingeführt.

Im Segment Bautenbeschichtungen haben wir alle notwendigen Aktivitäten für die Einführung der neuen Produkte SPEKTRA Pure & Care, SPEKTRA Level Medium Light und TESSAROL Ceramix abgeschlossen. Für den italienischen Markt haben wir ein neues Produkt, SPEKTRA Antimuffa, eine hochdeckende pigmentierte Wandgrundierung SPEKTRA Primer und eine wasserlösliche Fleckenschutzgrundierung SPEKTRA Stain Block Primer entwickelt und eingeführt. Im Bereich Emaille haben wir TESSAROL Acryl Direct 3 und 1 entwickelt, TESSAROL Acryl Antique, das voraussichtlich noch in diesem Jahr auf den Markt kommen wird, und wir haben die fehlenden matten Varianten von TESSAROL Acryl Enamel und TESSAROL Enamel vorbereitet. Unsere Wärmedämmverbundsysteme werden um eine Reihe neuer Produkte erweitert, zum Beispiel Leichtkleber und -putze, Nanoputze und Dekorputze. Im Jahr 2023 haben wir das Produktportfolio der Bodenbeläge um zertifizierte Garagensysteme (OS 8) erweitert und das ESD-Bodensystem entwickelt, das sich derzeit im Zertifizierungsverfahren befindet.

Auf dem Gebiet der Autoreparaturlacke arbeiten wir weiter an der Entwicklung des Mischsystems Hydro base 2 WB, das den größten Teil der verfügbaren Ressourcen in der Entwicklung beansprucht. Die Hauptarbeit bestand darin, das System für die europäischen Märkte zu optimieren, wo wir erfolgreich waren, aber weitere Herausforderungen stehen noch bevor. Das GraviHEL-Mischsystem für Kleinhandwerker wurde um eine Pigmentpaste, zwei Bindemittel und die Zugabe von zwei fertig gemischten Farbtönen und einer Grundierung - Precoat - ergänzt. Auch im Bereich der so genannten Sub-Materialien erweitern wir unser Produktportfolio für verschiedene Marken und Märkte: COLOMIX Grundierfüller QDRY2.0 ist eine neue Generation von 1K-Grundierungen mit extrem schneller Trocknung, die hauptsächlich für den Verkauf in den Ländern des Mittleren Ostens bestimmt ist. COLOMIX BUMPERPAINT ist für die Lackierung von Stoßfängern mit hervorragender Haftung auf verschiedenen Arten von Automobilkunststoffen bestimmt. Ähnlich verhält es sich mit dem S4M PLASTIC PRIMER, der es ermöglicht, dass die folgenden Schichten des Systems ausreichend auf Kunststoffteilen haften.

Im Bereich der Straßenmarkierungsbeschichtungen wurde uns im vergangenen Jahr vom BAST-Institut in Deutschland für die Farbe Signocryl EH nach 2 Millionen Transporten die höchste wesentliche Nachsichtbarkeit bei trockenen und nassen Bedingungen bescheinigt, wobei der Anteil höherer Kohlenwasserstoffe in der Formulierung reduziert wurde. Wir haben zwei neue Kaltplastikprodukte für die Hand- und Maschinenapplikation mit einer um 20% reduzierten Dichte unter Verwendung von recycelten Glashohlkugeln entwickelt. Bei gleicher Schichtdicke bedeuten diese beiden Produkte eine wesentlich geringere physische Belastung durch Handling und Transport und tragen zu einer geringeren CO2-Bilanz bei. Im Entwicklungsprozess befinden sich eine Farbe auf Wasserbasis für Go-Kart-Bahnen, ein spezielles 2K-Epoxid für rutschfeste Beschichtungen auf Schiffs- und Containerböden und eine Kaltplastik auf Polyesterbasis mit einem biobasierten Bindemittel.

Unsere Entwicklungskapazitäten für Pulverbeschichtungen werden durch die erfolgreiche Integration von CWS Powder Coatings in KANSAI HELIOS deutlich verbessert. Mit dieser Ergänzung können wir uns noch stärker auf die strategischen Felder unseres Unternehmens als Komplettanbieter konzentrieren. In der Gruppe der Niedertemperaturbeschichtungen (160°C) haben wir ein superbeständiges Polyestersystem für den Einsatz in ACE entwickelt und erfolgreich beim Kunden implementiert. Das System weist eine sehr hohe UV-Stabilität auf, wobei beschleunigte UV-Belichtungstests mit über 600 Stunden positiv ausfielen. Unsere neu entwickelte Pulver-in-Pulver-Technologie (trocken-auf-trocken) für verbesserte Korrosionsbeständigkeit ermöglicht unseren Kunden erhebliche Einsparungen beim Energiebedarf und trägt somit zur Verringerung des CO2-Fußabdrucks bei. Wir haben auch erfolgreich unsere ersten FBE-Pulverprodukte entwickelt, die es uns ermöglichen, neue Segmente zu erschließen und unsere Geschäftsaktivitäten zu erweitern.

Im Jahr 2023 konzentrierten sich die Aktivitäten im Segment Holzbeschichtungen auf die Entwicklung von Beschichtungen auf Wasserbasis, wo wir die Verwendung eigenerzeugter Harze sowohl für Innen- als auch für Außenbeschichtungen einführten. Es wurden Beschichtungen für verschiedene

Anwendungen und Möbelveredelungssysteme entwickelt, für schnelle Anlagen zur Behandlung von Kantenleisten und Türblättern im Innenbereich und Beschichtungen zur Behandlung von Tischlerarbeiten und zum Schutz von Platten im Außenbereich. Neben der preislichen Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt hat die Einführung von selbst hergestellten Bindemitteln das Risiko der Rohstoffversorgung verringert und gleichzeitig dazu beigetragen, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Wir haben die Entwicklung von transparenten und pigmentierten UV-LED-Beschichtungen für verschiedene Behandlungssysteme fortgesetzt und so ein Portfolio geeigneter Beschichtungen geschaffen, die vor allem für die Behandlung von Möbeln und geöltem Parkett geeignet sind. Die UV-LED-Beschichtungen wurden bereits in industriellen Anlagen bei Kunden vorgeführt, wo sie ihre Qualität unter Beweis gestellt haben, und befinden sich bereits in der Kommerzialisierungsphase. Mit der Einführung von „biobasierten“ Rohstoffen mit einem hohen C14-Gehalt in den UV-härtenden Lacken UVEHEL und UVEHEL LED, den wasserbasierten Lacken UVEHEL AQUA und HIDROHEL folgen wir den Richtlinien des Möbelherstellers IKEA.

Im Segment Metallbeschichtungen haben wir alle Härter für Polyurethanlacke so umgestellt, dass sie ab 2023 weniger als 0,1 % Diisocyanate enthalten. Dadurch ist für ihre Verwendung ab August keine besondere Schulung mehr erforderlich, und vor allem ist die Gesundheitsgefährdung für die Anwender deutlich geringer. Im Teilsegment ACE und TT haben wir die wichtigsten Materialien auf Basis von Bindemitteln aus teilbiologischen Quellen auf den Markt gebracht und damit unser Engagement für den grünen Wandel in die Praxis umgesetzt. Zusammen mit unseren Kollegen in der Harzentwicklung haben wir über diese Materialien in den angesehensten internationalen wissenschaftlichen und technischen Zeitschriften im Bereich der Beschichtungen veröffentlicht. Der Großteil der Arbeit im Jahr 2023 im Teilsegment ACE und TT konzentrierte sich auf die Zertifizierung unserer Beschichtungen durch die weltweit größten OEMs im Bereich Land- und Baumaschinen. Zusätzlich zu diesen Aktivitäten entwickelten wir eine neue wirtschaftliche Einschicht-Polyurethanbeschichtung KANSAI DTM PU 41-25, eine neue Deckbeschichtung KANSAI TOP PU 31-07 und eine neue Grundierung KANSAI PRIMER EP 11-27. Im Teilsegment Allgemeine Industrie sind die neuen wässrigen Beschichtungen hervorzuheben, insbesondere die ein-komponentige Einschichtbeschichtung KANSAI DTM AQUA 45-20, die aufgrund ihres hohen Glanzes und ihrer guten Korrosions- und Wetterbeständigkeit einen sehr interessanten Ersatz für lösemittelhaltige Materialien in diesem Segment darstellt.

Im Bereich der Beschichtungen und Verbundharze konzentrierten wir uns 2023 auf die Entwicklung neuer Materialien mit Blick auf die Nachhaltigkeit. Neben wässrigen Polymeren, die es uns ermöglichen, hochwertige wässrige Beschichtungen herzustellen, haben wir eine Reihe von Projekten durchgeführt, um biobasierte Komponenten einzubinden und so unseren Kohlenstoff-Fußabdruck und andere Parameter der Lebenszyklusanalyse (LCA) zu reduzieren. Die neu entwickelten Produkte ermöglichen es uns auch, die Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen, die während des Trocknungsprozesses der Beschichtungen in die Atmosphäre gelangen, im Vergleich zu herkömmlichen Materialien auf Basis organischer Lösungsmittel zu reduzieren. Dank unserer neu entwickelten hochaktiven Feststoffe, die herkömmliche lösungsmittelbasierte Systeme ersetzen, haben

wir unsere Position auf dem Markt für Industrie- und Autoreparaturlacke weiter ausgebaut. Wir haben zusätzliche Bindemittel entwickelt, die für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet sind und in Beschichtungen für Lebensmittelverpackungen eingesetzt werden. Auf dem Gebiet der Verbundwerkstoffe haben wir die Entwicklung von Materialien für die Automobil-, Schiffs- und Windkraftindustrie fortgesetzt. Außerdem haben wir die europäische Zulassung für die Eisenbahnsicherheit EN45545-2 erhalten, die uns den Einstieg in den Bereich der Materialien für Zugkompositionen ermöglicht. Bei der Entwicklung styrol-freier ungesättigter Polymere, die das Arbeitsumfeld im Einsatz deutlich verbessern, haben wir unsere Forschung auf alternative Ansätze wie UV-Härtungssysteme konzentriert. In allen Segmenten suchen wir weiterhin nach Möglichkeiten, den Anteil an biologisch nachwachsenden Rohstoffen effizient zu erhöhen. Im September 2023 haben wir die ISCC-Plus-Zertifizierung für unsere Harzproduktion in Količevo (Slowenien) erneuert, mit der wir den Anteil an nachwachsenden Rohstoffen nach dem Massenbilanzsystem glaubhaft deklarieren. Außerdem haben wir die Zertifizierung um ein Modul für Treibhausgase (THG) erweitert, mit dem wir verifizierte CO₂-Fußabdrücke ausgewählter Produkte ausweisen können.

Um die Produktentwicklung wirksam zu unterstützen, hat das Analytische Zentrum neue fortschrittliche Analysemethoden entwickelt und eingeführt, die für eine schnellere Entwicklung von Harzen und Beschichtungen unerlässlich sind. Im Jahr 2023 haben wir uns unter anderem auf die Entwicklung von Methoden zur Bestimmung der Polarität und des Zeta-Potenzials von Pigmenten und Füllstoffen sowie auf die Bestimmung der Polarität von Additiven konzentriert. Dies sind wichtige Eigenschaften von Rohstoffen, die insbesondere für die Stabilität von wässrigen Beschichtungen entscheidend sind. Im Jahr 2023 wurde ein neues FTIR-Mikroskop eingeführt. Mit diesem Gerät können wir Partikel bis in den Mikrobereich identifizieren, was für die Entwicklung von Beschichtungen und Kunstharzen wichtig ist. Wir haben eine neue POV-Methode (Photooxidationswert) eingeführt, mit der wir den Prozentsatz des Abbaus von Beschichtungen unter verschiedenen Bedingungen und über einen bestimmten Zeitraum hinweg bewerten können. Diese Methode ist auch für die Entwicklung von Bindemitteln und Beschichtungen auf biobasierten Komponenten nützlich.

Im mikrobiologischen Labor haben wir genetische Analysen von Mikroben mit Hilfe von Methoden zur Isolierung mikrobieller DNA und anschließender Genanalyse mit der neuen Technologie der quantitativen Polymerase-Kettenreaktion (qPCR) und der fortschreitenden Datenanalyse durchgeführt, was für die Suche nach dem Ursprung von Infektionen sehr wichtig ist. Wir haben die Auswirkungen von Bioziden auf die mikrobielle Hemmung untersucht. Wir haben auch eine Methode zur Prüfung der antimikrobiellen Wirksamkeit von Beschichtungen eingeführt.

Wir haben uns aktiv an zahlreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Partnerunternehmen und Forschungseinrichtungen in Slowenien und im Ausland beteiligt. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern konzentrierte sich auf die Entwicklung umweltfreundlicher und biologisch erneuerbarer Materialien für unsere Beschichtungssysteme und auf die Entwicklung innovativer Verbundwerkstoffe für die Wind- und Schiffsindustrie. Als industrieller Partner haben wir das EU Horizon Europe

Forschungsprojekt HYPER gestartet. Das Projekt zielt auf neuartige Beschichtungsmaterialien unter Verwendung von Wasserstoffperoxid ab.

Risikomanagement

Durch ein geplantes Risikomanagement identifizieren und bewerten wir Risiken und entwickeln und implementieren Verfahren zu deren Bewältigung. Wir sind uns bewusst, dass die Risiken, denen ein Unternehmen ausgesetzt ist, einen erheblichen Einfluss auf den Wert des Unternehmens haben können. Die Unternehmensleitung und die Mitarbeiter des Unternehmens überprüfen und genehmigen regelmäßig die Risikomanagementpolitik für jede Art von Risiko. Wir unterteilen unsere Exposition gegenüber verschiedenen Arten von Risiken in finanzielle Risiken und operative Risiken.

Der Risikomanagementprozess umfasst die Identifizierung von Risiken, die Analyse der Sensibilität, die Festlegung von Schwellenwerten für Schlüsselrisiken sowie die Ergreifung von Risikomanagementmaßnahmen und deren Umsetzung in die tägliche Entscheidungsfindung in den einzelnen Bereichen. Die oberste Holdinggesellschaft der Gruppe verwaltet zentral hauptsächlich Zins-, Währungs-, Solvenz-, Kredit- und Immobilienrisiken. Risikomanagementmaßnahmen sind in den Unternehmen der KANSAI HELIOS Gruppe in das Tagesgeschäft eingebettet. Auf die finanziellen Risiken wird im Rahmen des Finanzberichts näher eingegangen.

Unternehmerische Risiken

Unsere wichtigsten Geschäftsrisiken liegen in den Bereichen Produktentwicklung, Herstellung und Vertrieb. In der Produktentwicklung und im Vertrieb geht es um ein breiteres Spektrum von Risiken, die sowohl geschäftsspezifisch als auch eher betrieblich bedingt sind, wie z. B. Datenmanagement und behördliche Beschränkungen, während es in der Produktion hauptsächlich um Umwelt-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsrisiken geht.

Die wichtigsten Sachrisiken (Feuer, Erdbeben, Produktionsausfall, Transport), Produkthaftungsrisiken, Haftpflichtrisiken und Unfallrisiken für Mitarbeiter auf Geschäftsreisen und am Arbeitsplatz werden systematisch auf Versicherungsgesellschaften übertragen.

Sonstige Risiken

- **Operatives Risiko:** Das operative Risiko ist das Risiko, das sich aus Schwachstellen im Informationssystem und im internen Kontrollsystem sowie aus dem Risiko menschlichen Versagens und von Naturkatastrophen ergibt. Die Gruppe bewertet, pflegt und aktualisiert die vorhandenen Systeme sorgfältig.
- **Compliance-Risiko:** Das Compliance-Risiko ist das Risiko finanzieller Verluste (einschließlich Geldbußen und anderer Strafen) aufgrund der Nichteinhaltung der Gesetze und Vorschriften eines Landes durch die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens. Das Risiko wird sowohl durch

die ständige Überwachung der Geschäftsleitung als auch durch die internen Kontrollen weitgehend gemindert.

- Reputationsrisiko: Das Reputationsrisiko, das sich aus negativer Publizität (ob gerechtfertigt oder nicht) ergibt, kann zu einem Verlust von Kunden, einem daraus resultierenden Umsatzrückgang und zu rechtlichen Schritten gegen das Unternehmen führen. Das Management verfügt über angemessene interne Kontrollen, um dieses Risiko zu begrenzen.

Mitarbeiter

Die KANSAI HELIOS Gruppe verpflichtet sich, ihre Geschäfte mit dem Schwerpunkt auf sozialer Verantwortung zu führen und das Wohlergehen und die Rechte ihrer Mitarbeiter, Stakeholder und der Gemeinden, in denen sie tätig ist, zu gewährleisten. Unser Engagement basiert auf international anerkannten Standards.

Wir verbieten Kinderarbeit, Zwangsarbeit, moderne Sklaverei und Menschenhandel in allen unseren weltweiten Betrieben. Wir setzen uns für ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld ein, das jede Art von Diskriminierung verbietet und die Chancengleichheit für alle Mitarbeiter fördert. Wir wenden uns aktiv gegen Intoleranz und fördern die Vielfalt. Wir gewährleisten die Grundsätze der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung bei der Einstellung, während der Dauer des Arbeitsverhältnisses und bei dessen Beendigung und fördern die Vielfalt auf allen Ebenen des Unternehmens.

Wir bieten unseren Mitarbeitern vielfältige Karrierewege und -erfahrungen und erhöhen so die langfristige Beschäftigungsfähigkeit. Wir legen Wert auf die persönliche und berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiter, indem wir in umfassende Lern- und Entwicklungsprogramme innerhalb und außerhalb des Unternehmens investieren.

Am 31. Dezember 2023 waren 2570 Mitarbeiter in der KANSAI HELIOS Gruppe beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 bedeutet dies einen Anstieg der Mitarbeiterzahl um fast 10 %, der vor allem auf die im vergangenen Jahr getätigten Akquisitionen zurückzuführen ist. Ende 2023 gehörten 32 Unternehmen zum Konzern, davon 14 Produktionsgesellschaften. Zusammen beschäftigen diese Produktionsunternehmen 79% aller Mitarbeiter der KANSAI HELIOS Gruppe.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Zentrale Werte

Die Grundwerte von KANSAI HELIOS bilden die Grundlage unseres Handelns und verpflichten uns zu einem Verhalten, das zu Spitzenleistungen in allen Geschäftsprozessen führt. Unsere Grundwerte sind Verantwortung, Professionalität, Schnelligkeit und Effizienz. Kundenorientierung leitet unsere Beziehungen zueinander, zur Umwelt und zu Geschäftspartnern.

Weiterentwicklung von beruflicher Integrität

Die KANSAI HELIOS Gruppe ist höchsten ethischen Standards verpflichtet, indem sie sich strikt an nationale und internationale Gesetze sowie an ihren internen Verhaltenskodex hält und gleichzeitig eine Kultur des „speak-up“ pflegt, die die persönliche Verantwortlichkeit der Mitarbeiter fördert. Durch unser Compliance-Programm, das das Motto „Excelling at doing what is right.“ verkörpert, stellen wir sicher, dass jede Entscheidung und jede Handlung mit unseren Grundwerten und Standards übereinstimmt. Dieses Programm bietet einen benutzerfreundlichen Rahmen von Schlüsseldokumenten, die die Mitarbeiter bei der Bewältigung komplexer ethischer Dilemmas unterstützen. Mit unserem Schulungsprogramm, das auf verschiedene Führungsebenen und Mitarbeiter zugeschnitten ist, stärken wir zusätzlich das Verständnis unserer Mitarbeiter für ihre Rollen und Verantwortlichkeiten. Das Schulungsprogramm wird durch klare Anweisungen unserer Konzernvorstandsmitglieder unterstützt. Unsere Konzern-Compliance-Abteilung fördert aktiv das Bewusstsein für Compliance und Integrität durch eine Vielzahl von Initiativen. Um die Bedeutung dieser Grundsätze zu unterstreichen, haben wir den November zum Monat der Compliance und Integrität erklärt. In diesem Monat nehmen unsere Mitarbeiter an einer Reihe von Aktivitäten teil, um unsere Verhaltensrichtlinien zu stärken und unser kollektives Engagement für Compliance zu erneuern.

Kampf gegen Korruption und Bestechung

Wir bei der KANSAI HELIOS Gruppe sind der festen Überzeugung, dass Korruption und Bestechung in unserem Unternehmen keinen Platz haben. Dieses Grundprinzip ist in unserem Verhaltenskodex und unserer Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption und verbotenen Geschenkannahme verankert. Es ist strengstens verboten, Bestechungsgelder zu zahlen, anzubieten oder anzunehmen, um einen geschäftlichen oder persönlichen Vorteil zu erlangen. Wir haben klar definierte Regeln für den Austausch von Geschenken, Bewirtungen und anderen Vorteilen. Wir ergreifen auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten und sorgen dafür, dass unsere Sponsorentätigkeiten und Spenden nicht den Anschein eines unzulässigen Vorteils erwecken und transparent gehandhabt werden. Unsere Nulltoleranz gegenüber Korruption spiegelt sich auch in unseren Nachhaltigkeitszielen 2030 wider, mit denen wir unser Engagement für ethisches Verhalten in allen Aspekten unserer Tätigkeit

unter Beweis stellen. Unser Schulungsprogramm, das für alle Mitarbeiter verpflichtend ist, umfasst ein Modul zur Korruptionsbekämpfung, das Echtzeitszenarien beinhaltet und so Relevanz und Wirksamkeit gewährleistet. Darüber hinaus ist es für alle Mitarbeiter verpflichtend, ihre Verpflichtung zur Einhaltung des Verhaltenskodex jährlich durch die Unterzeichnung von Verpflichtungserklärungen zu bekräftigen. Wir verfügen über einen wirksamen und transparenten Beschwerdemechanismus, über den Bedenken hinsichtlich potenzieller Verstöße gegen die in unserem Verhaltenskodex festgelegten Gesetze und Standards geäußert werden können. Darüber hinaus beaufsichtigt unsere Compliance-Abteilung der Gruppe Untersuchungen von vermutetem Fehlverhalten, das gegen Gesetze oder den Verhaltenskodex verstoßen könnte.

Nachhaltigkeit

Mit der Einrichtung einer eigenen Abteilung für Nachhaltigkeit im Jahr 2023 soll ein systematischer Wandel angestoßen werden. Eines ihrer Hauptziele ist die Schaffung eines Rahmens für die automatische Messung des Kohlenstoff-Fußabdrucks (PCF) und die umfassende Lebenszyklusanalyse (LCA) unserer Produkte. PCF liefert Informationen über die Menge an Treibhausgasemissionen, die mit der Produktion, der Nutzung und der Entsorgung eines Produkts verbunden sind, und hilft den Kunden bei der Bewertung seiner CO₂-Bilanz. Die EPD (die auf der Grundlage der LCA-Analyse entwickelt wurde) bietet dagegen detaillierte Daten zu verschiedenen Umweltindikatoren während des gesamten Lebenszyklus eines Produkts, einschließlich Energieverbrauch, Wasserverbrauch und Emissionen in Luft, Wasser und Boden. Diese Daten verbessern nicht nur die Kundenzufriedenheit, sondern dienen auch als Grundlage für unsere Prozesse zur Entwicklung neuer Produkte. Im Einklang mit der Europäischen Chemiestrategie für Nachhaltigkeit (CSS), die darauf abzielt, den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor gefährlichen Chemikalien zu verbessern, Innovationen zu fördern und den Übergang zu einem sicheren und ganzheitlichen Chemiedesign zu erleichtern, wollen wir den Übergang zu sicheren und nachhaltigen Chemikalien durch Design erleichtern. Für uns bedeutet dies, dass wir besorgniserregende Chemikalien (SVHC) wo immer möglich ersetzen, recycelte und biobasierte Materialien in unsere Formulierungen einbeziehen und Beschichtungen entwickeln, die haltbar und beständig sind, so dass sie nicht so häufig neu aufgetragen werden müssen und der Ressourcenverbrauch im Laufe der Zeit sinkt.

Die zweite Nachhaltigkeitsinitiative der Abteilung besteht darin, die 2030-Ziele unserer Muttergesellschaft Kansai Paint für die gesamte globale Unternehmensgruppe bis 2023 umzusetzen und zu erreichen. Diese Ziele umfassen eine 30-prozentige Verringerung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2021 sowie eine 20-prozentige Verringerung des Wasserverbrauchs und eine 30-prozentige Verringerung der Abfallmenge. Zusätzlich zu diesen übergreifenden Zielen richten wir uns an den Bestrebungen von KPJ aus, bis 2030 mindestens 80 % unserer F&E-Projekte und Produkte nachhaltig zu gestalten, 30 % unseres Umsatzes mit nachhaltigen Produkten zu erzielen und sicherzustellen, dass 50 % der Behälter recycelt werden. Um diese Ziele zu erreichen, bedarf es spezieller Programme und funktionsübergreifender Teams, die an ihrer Umsetzung arbeiten. Bei KANSAI HELIOS betrachten wir dies jedoch nicht nur als eine Reihe von Zielen, sondern

als eine grundlegende Verpflichtung. Wir glauben, dass es unsere Verantwortung als Branchenführer ist, ethisch zu handeln und die Einführung nachhaltiger Technologien auf allen Ebenen voranzutreiben. Schließlich ist die Vorbereitung auf die CSRD unerlässlich. CSRD, die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, schreibt vor, dass große Unternehmen in ihren Jahresberichten gemäß den EU-Vorschriften nichtfinanzielle Informationen offenlegen müssen. Um der Richtlinie nachzukommen, müssen Unternehmen Daten zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren erheben, interne Verfahren einrichten, Stakeholder einbeziehen, Berichtsrahmen auswählen und gegebenenfalls eine externe Überprüfung vornehmen. KANSAI HELIOS muss bis 2026 mit der Berichterstattung für das Finanzjahr 2025 beginnen.

Wir stehen an der Spitze unserer Umweltbemühungen und sind stolz darauf, dass wir uns konsequent für den Umweltschutz einsetzen. Nahezu alle unsere Standorte sind nach ISO 14001:2015 zertifiziert, ein Beweis für unser Engagement für Umweltmanagementsysteme. Um unser Engagement weiter zu verstärken, sind mehrere unserer Konzernunternehmen, darunter CWS Powder Coatings und KANSAI HELIOS Austria, nach EMAS zertifiziert. HELIOS TEBLUS Resins bietet nun verschiedene Produkte aus nachhaltigen Rohstoffen an, die mit dem ISCC Plus-Zertifikat in allen Teilen der Wertschöpfungskette bis hin zum Ursprungsort zertifiziert sind.

Zwei unserer Unternehmen haben sich einer Bewertung durch Ecovadis unterzogen und gehören zu den besten 15% von über 130.000 bewerteten Unternehmen weltweit. Unser Ziel ist es, unsere Punktzahl durch die Einführung nachhaltiger Praktiken kontinuierlich zu verbessern und letztendlich alle Unternehmen unserer Gruppe auf der Ecovadis-Plattform anzuerkennen.

Im Jahr 2024 wird unser strategischer Schwerpunkt auf der Verbesserung der Kreislaufwirtschaft und der Kostenkontrolle liegen. Eine Schlüsselinitiative besteht darin, der Wiederverwendung von gefährlichen Abfällen, die 68 % unseres gesamten Abfallaufkommens ausmachen, Priorität einzuräumen. Dieser proaktive Ansatz steht im Einklang mit unserem Engagement für nachhaltige Praktiken und optimiert gleichzeitig die Ressourcenzuweisung und minimiert die Umweltauswirkungen.

Wir nutzen Gemba-Rundgänge, die von der Geschäftsleitung begleitet werden, als wirksames Instrument, um unser unermüdliches Engagement für kontinuierliche Verbesserungen und Leistungssteigerungen in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit zu demonstrieren.

Was die Produktverantwortung betrifft, so setzen wir uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien, die Entwicklung nachhaltiger Produkte und die Förderung einer sicheren Handhabung ein. Unser Fokus auf Innovation und Forschung zielt darauf ab, bahnbrechende Lösungen zu entwickeln, die nicht nur die behördlichen Standards erfüllen, sondern diese sogar übertreffen und damit die Umweltbelastung minimieren. Unser Engagement für Innovation ist von entscheidender Bedeutung, insbesondere bei der Entwicklung von Produkten, die den REACH-Vorschriften entsprechen und die Sicherheit für Mensch und Umwelt erhöhen.

Darüber hinaus sind wir stolze Teilnehmer von Responsible Care®, der weltweiten Initiative der chemischen Industrie zur Verbesserung der Umwelt-, Gesundheits-, Sicherheits- und Schutzleistungen. Dieses Programm legt den Schwerpunkt auf kontinuierliche Verbesserung, Ressourceneffizienz, transparente Berichterstattung, Einbindung der Interessengruppen, Zusammenarbeit mit den Behörden und die Förderung eines verantwortungsvollen Chemikalienmanagements in der gesamten Produktkette.

Gesundheit und Sicherheit

Unsere neu formulierte Gesundheits- und Sicherheitspolitik dient als Leitfaden, der uns hilft, einen gefahrlosen Arbeitsplatz zu schaffen, eine Kultur der Sorgfalt zu fördern und die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten. Im Rahmen dieser Politik hat Sicherheit für uns oberste Priorität, die in jede Entscheidung einfließt, mit klaren Zielen und dem Endziel, keine Verletzungen am Arbeitsplatz zu verursachen.

Im Einklang mit unseren KANSAI HELIOS Zielen für eine nachhaltige Entwicklung bis zum Jahr 2030 haben wir uns verpflichtet, eine Unfallhäufigkeit (Lost Time Injury Frequency, LTIF) von 1,5 oder weniger zu erreichen. Unser Fokus auf Sicherheit erstreckt sich nicht nur auf unsere Mitarbeiter, sondern auch auf externe Auftragnehmer vor Ort, Besucher und Partner.

Im Jahr 2023 haben wir das HSE-Netzwerk ins Leben gerufen, das als wichtige Plattform für die Förderung der Zusammenarbeit und des Wissensaustauschs innerhalb der KANSAI HELIOS Gruppe dient. In regelmäßigen Treffen haben wir Diskussionen über bewährte Praktiken, Lehren aus Vorfällen und Erkenntnisse aus vorbildlichen Praktiken sowohl innerhalb der KANSAI HELIOS Gruppe als auch bei Kansai Paint Japan angeregt. Diese gemeinsame Anstrengung unterstreicht unser Engagement für kollektives Lernen und die kontinuierliche Verbesserung der Sicherheitsstandards. Um die Sicherheit nicht nur für unsere Mitarbeiter, sondern auch für Besucher, Auftragnehmer und Transportunternehmen auf unseren Baustellen zu verbessern, haben wir die Einführung allgemeiner Grundsätze für externe Parteien in die Wege geleitet. Diese Grundsätze legen klare und unmissverständliche Regeln für alle Beteiligten fest.

Im Jahr 2023 haben wir einen herausragenden Meilenstein erreicht: null arbeitsbedingte Todesfälle an unseren Standorten. Während unsere Ergebnisse auf einen leichten Anstieg der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten hindeuten, ist es wichtig, eine deutliche Verbesserung bei der Schwere der Verletzungen festzustellen, die im Vergleich zum Vorjahr um 58,6 % gesunken ist.

Da wir erkannt haben, dass das Management von Zwischenfällen mehr umfasst als nur die Überwachung von Spätindikatoren, starten wir 2024 eine Near-Miss-Kampagne. Diese proaktive Initiative zielt darauf ab, potenzielle Zwischenfälle zu verhindern, und unterstreicht unser Engagement für proaktive Sicherheitsmaßnahmen.

Wir befähigen unsere Mitarbeiter, sich aktiv an Sicherheitsinitiativen zu beteiligen, einschließlich der Meldung von Beinaheunfällen, führen gründliche Risikobewertungen durch und halten uns strikt an die Gesetze zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Durch kontinuierliche Verbesserung und effektive Kommunikation sorgen wir für das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter mit Aktivitäten und Programmen am Arbeitsplatz, die unser Engagement für die Aufrechterhaltung eines sicheren Arbeitsumfelds verstärken und das Bewusstsein für die Bedeutung einer gesunden Lebensweise schärfen.

Im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz haben zwei unserer geschätzten Unternehmen, KANSAI HELIOS Austria und KANSAI HELIOS Serbia, mit der Zertifizierung nach ISO 45001:2018 einen großen Schritt nach vorne gemacht. Diese Errungenschaft unterstreicht unser Engagement für das Wohlbefinden und die Sicherheit unserer Belegschaft.

Soziale Verantwortung

Soziale Verantwortung ist in allen Unternehmen der KANSAI HELIOS Gruppe in viele Programme und Prozesse eingebettet. Verantwortung ist auch einer der vier Kernwerte der Gruppe, der für den Respekt vor Natur und Umwelt sowie für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter steht. Die Verantwortung gegenüber der Natur und der Umwelt spiegelt sich auch in den Produkten von KANSAI HELIOS wider, da wir bei deren Entwicklung und Produktion die strengsten Umweltstandards und -richtlinien befolgen. Bei der Entwicklung neuer, fortschrittlicher Produkte verpflichten wir uns den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, wie z. B. der Reduzierung des Energieverbrauchs und der Umweltbelastung.

In der KANSAI HELIOS Gruppe beobachten wir unsere Umwelt und unsere Entwicklungen sehr genau und sind bestrebt, überall dort, wo unsere Unterstützung am nötigsten ist, sozial verantwortlich zu handeln. Wir unterstützen Wohltätigkeitsorganisationen, Schulen, Kindergärten, Sport- und Kreativprojekte mit Geld- oder Sachspenden und kommen zu Hilfe, wenn Hilfe benötigt wird.

Innerhalb der KANSAI HELIOS Gruppe unterstützen wir traditionell Schulen, Kindergärten und Programme von Vereinen, die sich um das Wohl von Kindern kümmern, sowie Jugendsportvereine und Freiwillige Feuerwehren.

Darüber hinaus pflegen wir gute Beziehungen zur breiten Fachwelt. Professionalität, erfolgreiche Kommunikation und gut ausgestattete Labore sind unsere Hauptvorteile beim Aufbau und der Zusammenarbeit mit verschiedenen Entwicklungsinstituten und Fakultäten in Europa.

Erklärung zur Unternehmensführung



Die KANSAI HELIOS Coatings GmbH ist zu 80% im Besitz der Kansai Paint Co. Ltd. in Japan (eingetragen in 6-14, Imabashi 2-chome, Chuo-ku, Osaka 541-8523, Japan) und zu 20% von Mitsui & Co. Ltd.

Interne Kontrollen und Risikomanagement im Unternehmen

Um eine größere Transparenz, Effizienz und Verantwortlichkeit zu gewährleisten, verfügt die KANSAI HELIOS Gruppe über ein funktionierendes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem, das sich aus der Organisationsstruktur und den Konzernrichtlinien ergibt. Das System interner Kontrollen wird durch ein System informationstechnischer Kontrollen unterstützt, das u.a. angemessene Netzwerkgrenzen und -kontrollen sowie die korrekte, aktuelle und vollständige Verarbeitung von Daten sicherstellt.

Als Teil der Kansai Paint Group hat die KANSAI HELIOS Gruppe ein internes Kontrollsystem implementiert, das auf den Anforderungen des Umfelds der japanischen Muttergesellschaft Kansai Paint Co. Ltd. basiert, den sogenannten „J-SOX“ (Japan Sarbanes Oxley) - Standards for Management Assessment and Audit concerning Internal Control over Financial Reporting.

Der KANSAI HELIOS Konzern verfügt außerdem über die Abteilungen Group Risk Management, Group Controlling und Group Accounting & Treasury, die neben dem Berichtswesen, dem Finanz- und Rechnungswesen für die geplante und systematische Anwendung von Verfahren und Methoden verantwortlich sind, die die Richtigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit von Eingangs- und Ausgangsdaten und -informationen, die korrekte und rechtzeitige Erstellung von Abschlüssen, die Verhinderung und Aufdeckung von Fehlern im System sowie die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, von Beschlüssen der Leitungsorgane und der Systemvorschriften des Konzerns sicherstellen.

Interne Kontrollen im Bereich der Rechnungslegung dienen der Steuerung der Risiken, die sich hauptsächlich auf Folgendes beziehen:

- die Zuverlässigkeit der Rechnungsführungsdaten, die auf zuverlässigen Rechnungsführungsunterlagen beruhen, die die Existenz der zugrunde liegenden Ereignisse belegen und alle für eine ordnungsgemäße Rechnungsführung relevanten Informationen zweifelsfrei offenlegen,
- die Richtigkeit der Buchführungsdaten, die vor ihrer Veröffentlichung ordnungsgemäß überprüft werden; die Kontrollen erfolgen auf mehreren Ebenen durch Vergleich und

Abstimmung der Daten der analytischen Buchführung mit den Daten der Buchführungsunterlagen sowie mit den Daten der Geschäftspartner oder mit der tatsächlichen physischen Situation der Vermögenswerte und durch Abstimmung zwischen der analytischen Buchführung und dem Hauptbuch,

- die Vollständigkeit und Aktualität der Buchführungsdaten, die durch eine einheitliche Buchführungspolitik und genau festgelegte Aufzeichnungsverfahren und -fristen, wie sie in den Buchführungsvorschriften und anderen internen Dokumenten des Unternehmens festgelegt sind, sowie - was sehr wichtig ist - durch die ordnungsgemäße Zuweisung von Befugnissen und Verantwortung gewährleistet werden.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind in einem einstufigen System der Unternehmensführung organisiert. Die Geschäftsführung der KANSAI HELIOS Coatings GmbH besteht aus vier Direktoren, die das Unternehmen und den Konzern leiten.

Repräsentation des Unternehmens

Jedes Vorstandsmitglied vertritt die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied oder einem Bevollmächtigten.

Treffen und Entscheidungsfindung

Der Vorstand tritt zusammen, um über Angelegenheiten zu entscheiden, die in seine Zuständigkeit fallen. Grundsätzlich können die Mitglieder des Vorstands in Sitzungen des Vorstands Beschlüsse fassen; diese werden so oft einberufen, wie es die Geschäfte erfordern. Jedes Vorstandsratsmitglied kann die Einberufung einer Sitzung beantragen und die zu behandelnden Themen angeben. In jedem Fall tritt der Vorstand einmal im Monat zu einer erweiterten Vorstandssitzung zusammen.

Diversitätspolitik

Die KANSAI HELIOS Gruppe legt Wert auf Vielfalt und Einbeziehung als Grundpfeiler unserer Unternehmenskultur. Diese Verpflichtung ist in unser Tagesgeschäft integriert und kommt durch wichtige Normen und Standards zum Ausdruck, die die Arbeitspraktiken in allen unseren Tochtergesellschaften regeln. Es gibt zwar kein eigenständiges Dokument zu diesem Thema, aber unser Engagement spiegelt sich deutlich in unserem Verhaltenskodex und unseren Nachhaltigkeitszielen wider.

(https://kansai-helios.eu/wp-content/uploads/2023/09/EN_Code-of-Conduct-A4_2023_wosign.pdf)

Transaktionen mit nahestehenden Parteien

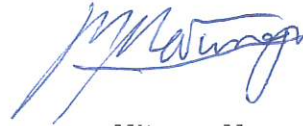
Eine Darstellung und Einzelheiten sind im Jahresabschluss enthalten.

Wien, 4.Juni 2024



Dietmar Jost

President, Executive Director



Mitsuru Masunaga

Executive Vice President,
Executive Director



Bastian Tilmann Krauss

Executive Vice President,
Executive Director



Yoshihiro Tanaka

Executive Director

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der

**Kansai Helios Coatings GmbH,
Wien, Österreich,**

und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalentwicklung und der Konzern-Geldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Sonstiger Sachverhalt

Der Konzernabschluss der Kansai Helios Coatings GmbH für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 19. Mai 2023 ein uneingeschränktes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Robert Valenta.

Wien

19. Juni 2024

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



Mag. Robert Valenta
Wirtschaftsprüfer